



Bildung in Neuss >

NEUSS.DE

Grundschulen in Neuss

Informationen zum Schuljahr 2024/2025

Schulbehörden in Neuss

Schulträger (Schulverwaltung)

Stadtverwaltung Neuss
41456 Neuss

Bürgermeister

Reiner Breuer

Schuldezernentin

Ursula Platen
Neuss, Rathaus
Telefon: 90-2004/2014

Schulverwaltungsamt

Leiter: Ingo Habermann
Neuss, Rheinstraße 18
Telefon: 90-4000/4001

Schulaufsicht

Schulamt für den Rhein-Kreis-Neuss
(Untere Schulaufsichtsbehörde für
Grund-, Haupt- und Förderschulen)
Oberstraße 91, 41460 Neuss

Schulaufsichtsbezirk III

Frau Schulrätin Ficus
zuständig für alle Grundschulen
Telefon: 928-4016

Grundschulen in Neuss

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,

ich freue mich Ihnen, als neue Schuldezernentin, diese ausführlich informierende Broschüre zur Verfügung stellen zu können.

Mit dem Eintritt in die Grundschule beginnt ein neuer spannender Lebensabschnitt für Sie und Ihr Kind. Die Vorfreude darauf, im nächsten Jahr ein Schulkind zu sein, ist sicher groß.

Die Stadt Neuss verfügt über eine leistungsstarke und vielfältige Schullandschaft, die Ihnen eine Vielfalt an Auswahlmöglichkeiten bietet. Von den insgesamt 25 Grundschulen in Neuss sind 14 Gemeinschaftsgrundschulen, 2 evangelische und 9 katholische Bekenntnisschulen.

In der Zeit vom 18.09.2023 bis zum 29.09.2023 können Sie Ihr Kind für das Schuljahr 2024/2025 an einer Grundschule Ihrer Wahl anmelden. Bitte beachten Sie, dass hierzu eine gesetzliche Verpflichtung für Eltern und Erziehungsberechtigte besteht. Gemäß des NRW-Schulgesetzes müssen alle Kinder, die bis zum 30. September das sechste Lebensjahr vollendet haben, bereits im Jahr zuvor von ihren Eltern oder Erziehungsberechtigten an einer Grundschule angemeldet werden.

Um Ihnen frühzeitig bei der Entscheidung zu helfen, möchten das Schulverwaltungsamt sowie die Schulen Sie bei der Vorbereitung zur Einschulung unterstützen. In der vorliegenden Broschüre stellen sich alle Grundschulen mit ihren Profilen, pädagogischen Schwerpunkten und Angeboten vor.

Alle Grundschulen werden als Offene Ganztagsgrundschule (OGS) geführt und bieten die Möglichkeit einer nachmittäglichen Betreuung. Derzeit gibt es allerdings noch keinen Rechtsanspruch auf einen Platz in der Betreuung. Die Stadt Neuss ist aber bemüht, die Anzahl der Plätze kontinuierlich auszubauen.

Zur OGS finden Sie in der Broschüre neben allen weiteren wesentlichen Informationen zum Thema Grundschule und Anmeldung ebenfalls nähere Informationen.

Die Grundschulzeit dauert in der Regel vier Jahre. In dieser Zeit werden den Kindern grundlegende Werte, Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kenntnisse vermittelt. Die Kinder sollen individuell gefördert und gefordert werden. Das spielerische Lernen wird im Laufe der Grundschulzeit immer mehr durch systematisches Lernen ersetzt. All das sollten Sie durch Ihr Interesse an dem Kind und dem was es in der Schule lernt und erfährt ganz wesentlich begleiten und fördern. Ihr Kind braucht Sie und Ihre Unterstützung während der gesamten Schulzeit.

Trotz der ausführlichen Darstellung kann diese Broschüre sicherlich nicht alle Fragen zur Einschulung oder den Grundschulen beantworten. Ergänzend hierzu empfehle ich Ihnen deshalb einen jeweiligen Blick auf die Homepage sowie vor allem das persönliche Gespräch mit der Schul- und ggf. OGS-Leitung. Die Schulleitungen, die OGS-Leitungen, sowie alle Ansprechpartner und Ansprechpartnerinnen des Schulverwaltungsamtes, welche am Ende des Heftes aufgeführt sind, beantworten Ihre Fragen gerne.



Nutzen Sie bitte auch die Möglichkeit, sich im Rahmen der offenen Tür Grundschulen persönlich mit Ihrem Kind anzuschauen. Eine entsprechende Übersicht mit den jeweiligen Terminen finden Sie im allgemeinen Teil. Das Prinzip kurze Beine/kurze Wege sollten Sie dabei nicht Außer-Acht-Lassen. Ihr Kind hätte nach einem gewissenhaften Training mit Ihnen die Möglichkeit, alleine oder mit nahe wohnenden Klassenkameradinnen oder Klassenkameraden zur Schule gehen zu können. Oft entstehen somit Freundschaften über den Schulalltag hinaus.

Ihrem Kind sowie der gesamten Familie wünsche ich gemeinsam mit dem Team des Schulverwaltungsamtes einen gelungenen Start in die Schullaufbahn und eine unbeschwerte und erfolgreiche Grundschulzeit.

Neuss, im Sommer 2023

Herzliche Grüße

A handwritten signature in blue ink that reads "U. Platen". The signature is written in a cursive style.

Ursula Platen

*Beigeordnete der Stadt Neuss
für Schule, Bildung und Kultur*

Einführung	2
Inhaltsverzeichnis	4
Anmeldung und Aufnahme in der Grundschule	5
Tage der Offenen Tür	7
Sonderpädagogische Unterstützung	10
Inklusionsbüro	11
Ganztagsbetreuung	13
Allgemeine Informationen	16
Übersicht der Grundschulen mit Anschriften und Lageplan	17
Profile der Grundschulen	
Adolf-Clarenbach-Schule	22
Albert-Schweitzer-Schule	24
Burgunderschule	26
Brücke (Grundschule Die Brücke)	28
Dreikönigenschule	32
Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule	34
Gebrüder-Grimm-Schule	36
Geschwister-Scholl-Grundschule	38
Görresschule	40
Grundschule Allerheiligen	42
ISR International School on the Rhine	44
Karl-Kreiner-Schule	46
Kreuzschule	48
Kyburg-Grundschule (Grundschule Kyburg)	50
Leoschule	52
Martin-Luther-Schule	54
Martinus-Schule Holzheim	56
Münsterschule	58
Pestalozzischule	60
Richard-Schirrmann-Schule	62
St.-Andreas-Schule	64
St.-Hubertus-Schule	66
St.-Konrad-Schule	68
St.-Martinus-Schule	70
St.-Peter-Schule	72
St.-Stephanus-Schule	74
Ansprechpartner in Behörden	76
Schulpsychologischer Dienst	77
FAQ – Häufig gestellte Fragen und Antworten	78

Anmeldung und Aufnahme in der Grundschule

Wann beginnt die Schulpflicht für mein Kind?

Das Einsetzen der Schulpflicht regelt der § 35 des Schulgesetzes für das Land NRW. Kinder, die bis zum Beginn des 30. September das sechste Lebensjahr vollendet haben, werden am 01. August desselben Jahres schulpflichtig.

Kinder die zwischen dem 01.10.2017 und 30.09.2018 geboren sind, müssen also ab dem Schuljahr 2024/2025 die Schule besuchen. Sie sind schulpflichtig.

Informationen zum Anmeldeverfahren

Die Eltern der Kinder, die im Jahr 2024 schulpflichtig werden, erhalten in den Sommerferien 2023 einen Brief der Stadt Neuss, mit dem sie aufgefordert werden, ihr Kind in einem vorgegebenen Zeitraum (für das Schuljahr 2024/2025: (Termine siehe nachfolgende Seiten) an einer Grundschule ihrer Wahl anzumelden. Nach der Anmeldung des Kindes an einer Grundschule erfolgt seitens der Grundschule automatisch eine Meldung an das Gesundheitsamt. Von dort erhalten die Eltern anschließend einen Termin für die Schuleingangsuntersuchung.

Vorzeitige Einschulung (§ 35 Abs. 2 SchulG NRW)

Voraussetzungen:

- > das Kind vollendet später als im oben genannten Zeitraum das sechste Lebensjahr
 - > es liegt die Schulfähigkeit vor (erforderliche körperliche, geistige und soziale Voraussetzungen sind erfüllt)
 - > die Eltern stellen einen Antrag bei der Grundschule
- *Die Entscheidung über die Schulfähigkeit trifft die Schulleitung unter Berücksichtigung des schulärztlichen Gutachtens und nach Rücksprache mit den Eltern.*

Wichtig: „Kann-Kinder“ werden mit der Aufnahme schulpflichtig. Ein Rücktritt von der Anmeldung ist ab diesem Zeitpunkt nicht mehr möglich.

Zurückstellung für ein Jahr (§ 35 Abs. 3 SchulG NRW)

Voraussetzungen:

- > das Kind ist schulpflichtig
 - > es liegen erhebliche gesundheitliche Gründe vor
 - > die Prüfung kann auch auf Antrag der Eltern erfolgen
- *Die Entscheidung trifft die Schulleitung unter Berücksichtigung des schulärztlichen Gutachtens und nach Rücksprache mit den Eltern.*

Zuständige Grundschule

Seit dem 01.08.2008 gibt es keine Schulbezirke für die Grundschulen mehr, so dass die Eltern ihr Kind an einer Grundschule ihrer Wahl anmelden können.

Grundsätzlich hat jedes Kind einen Anspruch auf Aufnahme in die seiner Wohnung nächstgelegene Grundschule der gewünschten Schulart in seiner Gemeinde.

Über die tatsächliche Aufnahme eines Kindes an der Grundschule entscheidet die Schulleiter*in innerhalb der vom Schulträger festgelegten Aufnahmekapazität, insbesondere der zu bildenden Eingangsklassen.

Bei einem Anmeldeüberhang an einer Grundschule führt die Schule ein Aufnahmeverfahren durch. Dabei werden Kinder mit Wohnsitz in der Gemeinde vorrangig berücksichtigt. Die Schule entscheidet unter Berücksichtigung von Härtefällen und anhand folgender Kriterien, welches Kind im Einzelfall eine Abweisung erhält (gemäß Verordnung über den Bildungsgang in der Grundschule):

- 1. Geschwisterkinder an der Schule**
- 2. Länge der Schulwege**
- 3. Besuch eines Kindergartens in der Nähe der Schule**
- 4. ausgewogenes Verhältnis von Mädchen und Jungen**
- 5. ausgewogenes Verhältnis von Schüler*innen unterschiedlicher Muttersprache**

Wahl der Schulart

Gemeinschaftsschule

In Gemeinschaftsschulen werden die Schüler*innen auf der Grundlage christlicher Bildungs- und Kulturwerte in Offenheit für die christlichen Bekenntnisse und andere religiöse und weltanschauliche Überzeugungen gemeinsam unterrichtet und erzogen. Aktuell befinden sich 14 Gemeinschaftsgrundschulen in städtischer Trägerschaft.

Bekenntnisschule

In Bekenntnisschulen werden die Kinder des katholischen bzw. evangelischen Glaubens nach den Grundsätzen des entsprechenden Bekenntnisses unterrichtet und erzogen. Aktuell befinden sich zwei evangelische und neun katholische Bekenntnisgrundschulen in städtischer Trägerschaft.

Die Aufnahme in eine Bekenntnisschule erfolgt, wenn:

- a) das Kind dem Bekenntnis angehört oder
- b) die Eltern ausdrücklich und übereinstimmend wünschen, dass das Kind nach den Grundsätzen dieses Bekenntnisses unterrichtet und erzogen wird. Dies schließt die verbindliche Teilnahme am Religionsunterricht des jeweiligen Bekenntnisses der Schule ein.

Bei einem Anmeldeüberhang an einer Bekenntnisschule haben Kinder, die dem Bekenntnis der Schule angehören, bei der Aufnahme einen Vorrang gegenüber anderen Kindern unter Punkt b).

Im Weiteren führt die Schule für diese Kinder ein Aufnahmeverfahren unter Berücksichtigung von Härtefällen und anhand der vorgenannten Kriterien durch, welches Kind im Einzelfall eine Abweisung erhält (gemäß Verordnung über den Bildungsgang in der Grundschule).

Die Wahl der Schulart steht den Eltern zu Beginn des Schuljahres frei.

Die Schulart der einzelnen Grundschulen in Neuss entnehmen Sie bitte den Schulprofilen ab Seite 17.

Schuleingangsuntersuchung

Bevor ein Kind in die Grundschule aufgenommen wird, muss eine schulärztliche Untersuchung durchgeführt werden. Diese schulärztliche Untersuchung zur Einschulung erstreckt sich auf den körperlichen Entwicklungsstand und die allgemeine, gesundheitlich bedingte Leistungsfähigkeit einschließlich der Sinnesorgane des Kindes.

Sie erhalten deshalb nach dem Anmeldetermin an der Grundschule, jedoch vor der Einschulung Ihres Kindes, eine Einladung des Gesundheitsamtes des Rhein-Kreises Neuss zu einem Untersuchungstermin. Bitte beachten Sie hierbei, dass aufgrund der großen Anzahl der zu untersuchenden Kinder Ihr persönlicher Termin durchaus erst im zweiten Quartal des Einschulungsjahres liegen kann. In der Regel finden die Untersuchungstermine im Zeitraum November bis Juni statt.

Das Gesundheitsamt leitet anschließend das schulärztliche Gutachten der Grundschule zu, an der das Kind angemeldet wurde. In Ausnahmefällen empfiehlt das Gesundheitsamt aus erheblichen gesundheitlichen Gründen eine Rückstellung vom Schulbesuch. Hierzu würden Sie gegebenenfalls rechtzeitig informiert.

Sprachförderung

Bereits zwei Jahre vor der Einschulung findet für alle Kinder verpflichtend ein Sprachtest statt, mit dem festgestellt wird, ob die Sprache altersgemäß entwickelt ist und die Kinder die deutsche Sprache hinreichend beherrschen. Bei der Anmeldung zur Grundschule wird nun festgestellt, ob ein Kind die deutsche Sprache so ausreichend beherrscht, um im Unterricht mitarbeiten zu können. Sollte dies nicht der Fall sein, verpflichtet die Schule das Kind zum Besuch eines vorschulischen Sprachförderkurses, soweit nicht bereits im Kindergarten eine entsprechende Förderung durchgeführt wird.

Sonstige Informationen

Sollten Sie Ihr Kind an einer Schule außerhalb der Stadt Neuss oder an einer Privatschule angemeldet haben, legen Sie dem Schulverwaltungsamt bitte eine Schul- oder Anmeldebescheinigung dieser Schule vor.

Die Stadt Neuss schreibt ausschließlich alle Eltern der regulär schulpflichtigen Kinder an. Möchten Sie Ihr Kind vorzeitig anmelden, erhalten Sie kein Schreiben der Stadt Neuss. Bitte wenden Sie sich ab August/September (umgehend nach den Sommerferien) an die Grundschule Ihrer Wahl zwecks Vereinbarung eines Anmeldetermines.

Bitte beachten Sie jedoch, dass ein Anspruch auf Aufnahme nur in die der Wohnung des Kindes nächstgelegene Grundschule der gewünschten Schulart im Rahmen der festgelegten Aufnahmekapazität besteht.

Nachfolgend finden Sie die Übersicht aller städtischen Neusser Grundschulen mit den Kontaktdaten der Schule, eine Liste mit den Tagen der offenen Tür und eine Übersicht mit den genauen Anmeldezeiten und Modalitäten der jeweiligen Schule, die auch dem auf Seite 5 genannten Brief als Anlage beiliegt.

Übersicht über die städtischen Neusser Grundschulen (sortiert nach Postleitzahlenbereichen, innerhalb alphabetisch)

Schule	Tag der offenen Tür	Sekretariatszeiten	Anmeldetermine	Terminvereinbarung
Dreikönigenschule Städt. Kath. Grundschule Hammfeldamm 2a 41460 Neuss	Freitag, den 08.09.2023 08.15 - 11.15 Uhr	Mo. - Fr. ab 07.00 Uhr Tel. 02131-904592	Mo. 18.09.2023 08.00 - 16.00 Uhr Mi. 20.09.2023 08.00 - 16.00 Uhr Fr. 22.09.2023 08.00 - 12.00 Uhr	Eine Terminvereinbarung ist telefonisch oder per E-Mail möglich. Ebenso besteht die Möglichkeit am Tag der offenen Tür persönlich einen Termin zu vereinbaren.
Kreuzschule Städt. Gemeinschaftsgrundschule Sternstr. 43-45 41460 Neuss	Freitag, den 08.09.2023 09.30 - 11.30 Uhr	Mo. - Fr. 07.30 - 13.00 Uhr	Mo. 18.09.2023 08.30 - 14.30 Uhr Di. 19.09.2023 11.45 - 16.30 Uhr Mi. 20.09.2023 08.30 - 14.30 Uhr Do. 21.09.2023 11.45 - 16.30 Uhr Fr. 22.09.2023 08.30 - 13.00 Uhr Mo. 25.09.2023 11.45 - 16.30 Uhr Di. 26.09.2023 08.30 - 14.30 Uhr sowie nach Absprache	Eine vorherige Terminvereinbarung über das Sekretariat (telefonisch) oder am Tag der offenen Tür (über eine Eintragung in die entsprechenden Listen) ist erforderlich.
Martin-Luther-Schule Städt. Ev. Grundschule Sternstr. 43-45 41460 Neuss	Freitag, den 01.09.2023 14.30 - 16.30 Uhr	Mo.-Fr. 07.30 - 13.30 Uhr	Mo., 18.09.2023 bis Fr., 29.09.2023 Die genauen Zeiten erfahren Sie in der Schule.	Eine vorherige Terminvereinbarung über das Sekretariat (telefonisch) oder am Tag der offenen Tür (über eine Eintragung in die entsprechenden Listen) ist erforderlich.
Münsterschule Städt. Kath. Grundschule Hafenstr. 29 41460 Neuss	Freitag, den 01.09.2023 16.00 - 17.00 Uhr Informationsabend für Eltern Mittwoch, den 06.09.2023 18.00 - 19.30 Uhr	Di., Do. u. Fr. 08.00 - 14.00 Uhr Tel. 02131-904660	Di. 19.09.2023 Do. 21.09.2023 Fr. 22.09.2023 Di. 26.09.2023 Do. 28.09.2023 Die genauen Zeiten erfahren Sie in der Fr. 29.09.2023 Schule.	Eine vorherige Terminvereinbarung über das Sekretariat (telefonisch) oder am Tag der offenen Tür (über eine Eintragung in die entsprechenden Listen) ist erforderlich.
Adolf-Clarenbach-Schule Städt. Ev. Grundschule Clarenbachplatz 1 41462 Neuss	Freitag, den 01.09.2023 10.00 - 11.30 Uhr	Mo. - Mi. 07.30 - 13.00 Uhr	Mo., 18.09.2023 bis Fr., 29.09.2023 Die genauen Zeiten erfahren Sie in der Schule.	Eine vorherige telefonische Terminvereinbarung über das Sekretariat ist ab dem 04.09.2023 erforderlich. Weiterhin besteht die Möglichkeit einer Terminvereinbarung am Tag der offenen Tür.
Burgunderschule Städt. Kath. Grundschule Burgunderstr. 1 41462 Neuss	Freitaa, den 08.09.2023 14.00 - 16.00 Uhr	Mo., Di., Do. 07.30 - 15.00 Uhr Tel. 02131-904350	Mo., 18.09.2023 bis Fr., 29.09.2023 Die genauen Zeiten erfahren Sie in der Schule.	Eine vorherige telefonische Terminvereinbarung über das Sekretariat ist ab dem 14.08.2023 erforderlich. Es besteht ebenso die Möglichkeit, am Tag der offenen Tür persönlich einen Termin zu vereinbaren.
Grundschulverbund Die Brücke Städt. Gemeinschaftsgrundschule Weissenberger Weg 151 41462 Neuss Teilstandort: Heerdter Str. 69 41460 Neuss	Donnerstag, den 31.08.2023 16.00 - 18.00 Uhr	Tel. 02131-904570 Tel. 02131-904370 Mo. u. Mi. 08.00 - 14.00 Uhr Di. u. Do. 08.00 - 13.00 Uhr Fr. 08.00 - 12.00 Uhr Tel. 02131-904390 Di. u. Fr. 08.00 - 12.00 Uhr Mi. 08.00 - 09.30 Uhr	Mo., 18.09.2023 bis Fr., 29.09.2023 Die genauen Zeiten erfahren Sie in der Schule.	Eine vorherige telefonische Terminvereinbarung über die Sekretariate ist erforderlich. Am Tag der offenen Tür können Anmeldetermine nur für den Hauptstandort vereinbart werden.
Karl-Kreiner-Schule Städt. Kath. Grundschule Gladbacher Str. 60 41462 Neuss	Dienstag, 05.09.2023 16.00 - 17.00 Uhr	Mo. - Fr. 08.00 - 12.00 Uhr	Mo., 18.09.2023 bis Fr., 29.09.2023 Die genauen Zeiten erfahren Sie in der Schule.	Eine vorherige telefonische Terminvereinbarung über das Sekretariat ist erforderlich. Weiterhin besteht die Möglichkeit einer Terminvereinbarung am Tag der offenen Tür.
Leoschule Städt. Kath. Grundschule Am Kivitzbusch 30 41462 Neuss	Freitag, den 08.09.2023 08.00 - 09.30 Uhr	Mo., Di. u. Do. 07.45 - 13.00 Uhr Mi. 07.45 - 13.30 Uhr Tel. 02131-904670	Mo., 18.09.2023 bis Fr., 29.09.2023 Die genauen Zeiten erfahren Sie in der Schule.	Eine vorherige telefonische Terminvereinbarung über das Sekretariat ist erforderlich. Weiterhin besteht die Möglichkeit einer Terminvereinbarung am Tag der offenen Tür.

Schule	Tag der offenen Tür	Sekretariatszeiten	Anmeldetermine	Terminvereinbarung
Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule Städt. Gemeinschaftsgrundschule Weberstr. 49 41464 Neuss	Freitag, den 08.09.2023 Die Uhrzeit wird auf der Homepage bekannt gegeben !	Mo,Di u. Do. 7.30 - 12.30 Uhr Mi. u. Fr. 7.30 - 9.00 Uhr Tel. 02131-904330	Mo., 18.09.2023 - Fr., 29.09.2023 Die genauen Zeiten erfahren Sie in der Schule.	Eine vorherige telefonische Terminvereinbarung über das Sekretariat ist ab dem 29.08.23 erforderlich. Weiterhin besteht die Möglichkeit einer Terminvereinbarung am Tag der offenen Tür im Sekretariat.
Görresschule Städt. Kath. Grundschule Konrad-Adenauer-Ring 67 41464 Neuss	Freitag, den 01.09.2023 10.00 - 12.00 Uhr	Mo. 11.00 - 15.00 Uhr Di. u. Do. 08.30 - 15.00 Uhr Tel. 02131-904580	Di. 19.09.2023 Do. 21.09.2023 Di. 26.09.2023 Die genauen Zeiten erfahren Sie in der Schule.	Die Eltern können sich ab dem 01.09.2023 in der Schule in eine Liste eintragen .
Albert-Schweitzer-Schule Städt. Gemeinschaftsgrundschule Tulpenstr. 66 41466 Neuss	Freitag, den 25.08.2023 10.15 - 11.45 Uhr	Mo. 11.30 - 13.00 Uhr Mi. u. Fr. 07.30 - 11.00 Uhr Do. 07.30 - 13.00 Uhr Tel. 02131-904710	Mo., 18.09.2023 bis Fr., 29.09.2023 Die genauen Zeiten erfahren Sie in der Schule.	Eine vorherige Terminvereinbarung über das Sekretariat ist per Telefon oder Email ab dem 09.08.2023 erforderlich.
Grundschule Kyburg Städt. Gemeinschaftsgrundschule Maximilian-Kolbe-Str. 14 41466 Neuss	Donnerstag, den 14.09.2023 08.00 - 09.30 Uhr	Mo.-Fr. 08.00 - 12.30 Uhr Tel. 02131-904560	Mo., 18.09.2023 bis Fr., 29.09.2023 Die genauen Zeiten erfahren Sie in der Schule.	Eine Terminvereinbarung ist nur über die Listen möglich, die in allen Weckhövener Kindertagesstätten ausgehängt werden. Sollte Ihr Kind keine KiTa in Weckhoven besuchen, wenden Sie sich bitte telefonisch an das Sekretariat.
St.-Hubertus-Schule Städt. Gemeinschaftsgrundschule Aurnstr. 57 41466 Neuss	Freitag, den 08.09.2023 08.15 - 10.15 Uhr	Mo. 08.15 - 10.45 Uhr Mi. 08.15 - 14.45 Uhr Tel. 02131-904622	Mo. 18.09.2023 08.15 Uhr - 14.00 Uhr Mi. 20.09.2023 08.15 Uhr - 15.00 Uhr Mo. 25.09.2023 08.15 Uhr - 14.00 Uhr Mi. 27.09.2023 08.15 Uhr - 15.00 Uhr	Eine vorherige telefonische Terminvereinbarung über das Sekretariat ist erforderlich. Weiterhin besteht die Möglichkeit einer Terminvereinbarung am Tag der offenen Tür.
Pestalozzischule Städt. Kath. Grundschule Pestalozzistr. 2 41468 Neuss	Eine Möglichkeit die Schule kennenzulernen erhalten Sie nach telefonischer Vereinbarung.	Mo. - Do. 08.00 - 13.30 Uhr Fr. 08.00 - 12.30 Uhr Tel. 02131-904600	Ohne Schulspiel - für Kinder der Grimlinghausener Kitas: Mo. 18.09.2023 vormittags und nachmittags Mi. 20.09.2023 vormittags und nachmittags Mo. 25.09.2023 vormittags und nachmittags Mi. 27.09.2023 vormittags und nachmittags Mit Schulspiel - für Kinder anderer Kitas: Do. 21.09.2023 vormittags und nachmittags	Eine vorherige telefonische Terminvereinbarung über das Sekretariat ist erforderlich.
St.-Konrad-Schule Städt. Gemeinschaftsgrundschule Löhnerstr. 7 41468 Neuss	Freitag, den 08.09.2023 10.00 - 11.30 Uhr	Mo. - Do. 07.30 - 13.00 Uhr Fr. 07.30 - 12.30 Uhr Tel. 02131-904630	Mo. 18.09.2023 bis Fr., 29.09.2023 Die genauen Zeiten erfahren Sie in der Schule.	Eine vorherige Terminvereinbarung über das Sekretariat (telefonisch) oder am Tag der offenen Tür (über eine Eintragung in die entsprechenden Listen) ist erforderlich.
St.-Martinus-Schule Städt. Gemeinschaftsgrundschule Rheinfahrstr. 161 41468 Neuss	Montag, den 04.09.2023 09.45 - 11.30 Uhr	Mo., Mi. u. Do. 07.30 - 11.30 Uhr Fr. 07.30 - 10.00 Uhr Tel. 02131-904680	Mo., 18.09.2023 bis Do., 21.09.2023 Alle Eltern, deren Kinder eine Uedesheimer KiTa besuchen, können eine Terminvereinbarung über die KiTa ihres Kindes vornehmen. Es werden in allen drei Uedesheimer Kitas Listen zum Eintragen ausgelegt.	Nur erforderlich, wenn das Kind keine Uedesheimer KiTa besucht. Ab dem 14.08.2023 kann zu den Sekretariatszeiten ein Termin vereinbart werden.
Gebrüder-Grimm-Schule Städt. Gemeinschaftsgrundschule Harfer Str. 9-11 41469 Neuss	Freitag, den 08.09.2023 Unterrichtsbesuche 10.15 - 11.45 Uhr Fragestunde für Eltern 12.00 - 13.00 Uhr	Mo. - Do. 08.00 - 13.00 Uhr Fr. 08.00 - 12.00 Uhr Tel. 02131-904720	Mo., 18.09.2023 bis Do. 28.09.2023 In allen Ertfalter Kitas werden AnmeldeListen zur Terminvereinbarung ausliegen.	Nur erforderlich, wenn Ihr Kind keine Ertfalter KiTa besucht. Bitte vereinbaren Sie telefonisch einen Termin über das Sekretariat.

Schule	Tag der offenen Tür	Sekretariatszeiten	Anmeldetermine	Terminvereinbarung
Geschwister-Scholl-Grundschule Städt. Gemeinschaftsgrundschule Ruhstr. 38 41469 Neuss	Samstag, den 09.09.2023 10.00 - 12.00 Uhr	Mo. - Fr. 07.15 - 11.15 Uhr Tel. 02131-904360	Mo., 18.09.2023 bis Fr., 29.09.2023 Die genauen Zeiten erfahren Sie in der Schule.	Eine vorherige telefonische Terminvereinbarung über das Sekretariat ist erforderlich. Weiterhin besteht die Möglichkeit einer Terminvereinbarung am Tag der offenen Tür.
Richard-Schirrmann-Schule Städt. Gemeinschaftsgrundschule Hoistener Schulstr. 13-15 41469 Neuss	Freitag, den 08.09.2023 09.00 - 11.00 Uhr	Mo. u. Do. 08.00 - 13.30 Uhr Mi. 10.30 - 13.30 Uhr Fr. 13.15 - 14.15 Uhr Tel. 02131-904760	Mo., 18.09.2023 bis Fr., 29.09.2023 Die genauen Zeiten erfahren Sie in der Schule.	Eine vorherige telefonische Terminvereinbarung über das Sekretariat ist erforderlich. Weiterhin besteht die Möglichkeit einer Terminvereinbarung am Tag der offenen Tür.
St.-Andreas-Schule Städt. Kath. Grundschule Norfer Schulstr. 13 41469 Neuss	Donnerstag, den 14.09.2023 (nach tel. Voranmeldung) Unterrichtshospitation 08.00 - 09.30 Uhr Fragestunde und Cafeteria in der OGS 10.00 - 11.30 Uhr	Mo., Mi. u. Do. 07.50 - 11.45 Uhr Di. 07.50 - 12.15 Uhr	Mo. 18.09.2023 10.00 - 15.00 Uhr Do. 21.09.2023 08.30 - 12.30 Uhr Mo. 25.09.2023 10.00 - 15.00 Uhr Di. 26.09.2023 08.30 - 12.30 Uhr Mi. 27.09.2023 08.30 - 12.30 Uhr Do. 28.09.2023 08.30 - 12.30 Uhr	Eine vorherige telefonische Terminvereinbarung über das Sekretariat ist erforderlich. Weiterhin besteht die Möglichkeit einer Terminvereinbarung am Tag der offenen Tür.
Grundschule Allerheiligen Städt. Gemeinschaftsgrundschule Am Henselsgraben 15 41470 Neuss	Mittwoch, den 06.09.2023 15.30 - 17.30 Uhr	Mo. - Do. 08.30 - 12.30 Uhr Fr. 08.30 - 12.00 Uhr Tel. 02131-904770	Mo., 18.09.2023 bis Fr., 29.09.2023 Die genauen Zeiten erfahren Sie in der Schule.	Eine vorherige telefonische Terminvereinbarung über das Sekretariat ist erforderlich.
St.-Peter-Schule Städt. Gemeinschaftsgrundschule Rosellener Schulstr. 9 41470 Neuss	Freitag, 08.09.2023 10.00 - 11.30 Uhr	Mo. - Fr. 08.30 - 12.30 Uhr Tel. 02131-907720	Mo., 18.09.2023 bis Fr., 29.09.2023 Die genauen Zeiten erfahren Sie in der Schule.	Eine vorherige Terminvereinbarung über das Sekretariat (telefonisch) oder am Tag der offenen Tür (über eine Eintraum in die entsprechenden Listen) ist erforderlich.
Martinus-Schule Holzheim Städt. Gemeinschaftsgrundschule Martinstr. 19-21 41472 Neuss	Freitag, den 01.09.2023 08.00 - 09.30 Uhr	Mo. 08.00 - 10.30 Uhr Di. u. Mi. 08.00 - 14.30 Uhr Fr. 08.00 - 11.30 Uhr Tel. 02131-904730	Mo., 18.09.2023 bis Mi., 27.09.2023 Die genauen Zeiten können Sie im Rahmen der Terminvereinbarung ab dem 04.09.2023 bis zum 08.09.2023 in der Schule erfragen.	Eine vorherige telefonische Terminvereinbarung über das Sekretariat ist erforderlich.
St.-Stephanus-Schule Städt. Kath. Grundschule Birkhofstr. 26 41472 Neuss	Donnerstag, den 14.09.2023 16.00 - 17.30 Uhr Schnupper- und Spielnachmittag für Schulanfänger und Informationsveranstaltung für Eltern	Mo. 08.00 - 14.00 Uhr Mi. 11.00 - 14.00 Uhr Tel. 02131-904750	Mo., 18.09.2023 bis Mi., 27.09.2023 Die genauen Zeiten erfahren Sie telefonisch unter 02131 - 904750.	Eine vorherige telefonische Terminvereinbarung ist erforderlich. Bitte melden Sie Ihr Kind zum Schnuppertag an unter 107694@schule.nrw.de.

Sonderpädagogische Unterstützung

Manche Schüler*innen bedürfen einer sonderpädagogischen Unterstützung. Dabei ist über den geeigneten Förderort und den Förderschwerpunkt individuell zu entscheiden.

Mit dem 9. Schulrechtsänderungsgesetz sind seit dem 01.08.2014 bezogen auf die sonderpädagogische Unterstützung einige gesetzliche Neuregelungen in Kraft getreten.

Als Förderorte sind in Nordrhein-Westfalen verschiedene Möglichkeiten vorgesehen:

- Allgemeine Schulen (mit einem Angebot zum „Gemeinsamen Lernen“)
- Förderschulen
- Schule für Kranke

Nach der Verordnung über die sonderpädagogische Förderung (AO-SF) sind folgende Förderschwerpunkte beschrieben:

- Emotionale und soziale Entwicklung
- Geistige Entwicklung
- Hören und Kommunikation
- Körperliche und motorische Entwicklung
- Lernen
- Sehen
- Sprache

Autismus-Spektrum-Störungen können grundsätzlich einem Förderschwerpunkt zugeordnet werden.

Seit dem 01.08.2014 findet eine sonderpädagogische Unterstützung in der Regel in der allgemeinen Schule statt.

Über den Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung und die Förderschwerpunkte entscheidet die Schulaufsicht. Diese schlägt den Eltern mit Zustimmung des Schulträgers mindestens eine allgemeine Schule vor, an der ein Angebot zum Gemeinsamen Lernen eingerichtet ist. Die Eltern können abweichend hiervon eine Förderschule wählen.

In der Stadt Neuss ist zum Schuljahr 2023/2024 voraussichtlich an folgenden Schulen das Gemeinsame Lernen möglich:

- Gemeinschaftsgrundschule Kyburg
- KGS Münsterschule
- Grundschule Die Brücke
- St.-Konrad-Schule
- Görresschule
- GGS Gebrüder-Grimm-Schule
- Geschwister-Scholl-Grundschule
- Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule
- St.-Peter-Schule
- Karl-Kreiner-Schule
- Burgunderschule
- Dreikönigenschule

Weiterhin sind in der Stadt Neuss folgende Förderschulen eingerichtet:

In Trägerschaft des Rhein-Kreises Neuss:

- **Schule am Nordpark**
Förderschule – Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung
- **Michael-Ende-Schule**
Förderschule – Förderschwerpunkt Sprache
- **Joseph-Beuys-Schule**
Förderschule – Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung
- **Herbert-Karrenberg-Schule**
Förderschule – Förderschwerpunkt Lernen im Verbund mit Schule für Kranke

Inklusionsbüro für schulische Angelegenheiten

Das Inklusionsbüro für schulische Angelegenheiten

Das Inklusionsbüro für schulische Angelegenheiten steht in allen Fragen zu sonderpädagogischer Förderung und Inklusion für Eltern, Schulen und Kitas sowie als Beratungs- und Unterstützungssystem zur Verfügung.

Das Inklusionsbüro arbeitet in enger Kooperation mit dem schulpsychologischen und kinder- und jugendärztlichen Dienst, den Sozial- und Jugendämtern des Kreises und der Kommunen sowie den kommunalen Schulverwaltungsämtern und steht in kontinuierlichem Austausch mit der regionalen Elterninitiative I.g.I.I. (Initiative gemeinsam leben – gemeinsam lernen e.V.).

Das Team des Inklusionsbüros informiert und berät zu Fragen schulischer Inklusion und koordiniert und unterstützt als zentrale Anlaufstelle im Rhein-Kreis Neuss die sonderpädagogische Unterstützung in Regelschulen, insbesondere den Übergang von der KiTa in die Schule, von der Primar- in die Sekundarstufe und von der Schule in den Beruf.

So wird dem speziellen Beratungsbedarf von Sorgeberechtigten, Schulleitungen und Lehrkräften entsprochen und zu folgenden Aspekten informiert:

- Bedarf, Art und Umfang der sonderpädagogischen Unterstützung und mögliche Förderorte
- Möglichkeiten begleitender außerschulischer Unterstützungsmaßnahmen
- Unterstützungsmöglichkeiten durch Sozialhilfeträger und Krankenkassen
- Übergang von der Kita in die Schule
- Übergang von der Primarstufe in die weiterführende Schule
- berufsorientierende Maßnahmen in Kooperation mit den Arbeitsagenturen, den Oberstufenzentren, den Berufskollegs und der Jugendhilfe.

In Zusammenarbeit mit dem Kompetenzteam des Rhein-Kreis Neuss und dem Bildungsbüro werden außerdem zentrale Aspekte von Schulentwicklungsprozessen zur schulischen Inklusion und individueller Förderung in Vorträgen und Fortbildungsveranstaltungen thematisiert.

Sie finden das Inklusionsbüro hier:

Oberstraße 91
41460 Neuss
Sachbearbeitung: 2. Etage Raum 2.32
Inklusionsbüro Schwerpunkt Kita / Primarstufe: 2. Etage Raum 2.36
Inklusionsbüro Schwerpunkt Sekundarstufe : 2. Etage Raum 2.39

Die zuständigen Ansprechpartner*innen sind auf der nächsten Seite aufgeführt.

Team des Inklusionsbüros

- **Bettina Fecher**
Sonderpädagogin
Inklusionskoordinatorin Schwerpunkt Primarstufe
Tel. 02131 - 9284039
bettina.fecher@rhein-kreis-neuss.de
- **Cordula Klaas**
Sonderpädagogin
Inklusionsfachberaterin Schwerpunkt Primarstufe
Tel. 02131 - 9284029
cordula.klaas@rhein-kreis-neuss.de
- **Julia Mittnacht**
Sonderpädagogin
Inklusionsfachberaterin Schwerpunkt Primarstufe
Tel. 02131 - 9284007
julia.mittnacht@rhein-kreis-neuss.de
- **Stephanie Keil**
Sonderpädagogin
Inklusionskoordinatorin Schwerpunkt Sekundarstufe
Tel. 02131 - 9284031
stephanie.keil@rhein-kreis-neuss.de
- **N. N.**
Sonderpädagoge*in
Inklusionsfachberater*in Schwerpunkt Sekundarstufe
Tel. 02131 - 9284030
- **Regina Bestle-Körfer**
Diplom-Sozialpädagogin
Beratung Übergang Kita – Grundschule
Tel. 02131 - 9284096
regina.bestle-koerfer@rhein-kreis-neuss.de

Ganztagsbetreuung

Was bietet die Offene Ganztagsschule?

Die Offene Ganztagsschule bietet – unter Einschluss der Unterrichtszeiten – an allen Schultagen, nach Bedarf auch an beweglichen Ferientagen und in Teilen der Schulferien ein verlässliches Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsangebot in der Regel von 8.00 bis 16.00 Uhr, mindestens aber bis 15.00 Uhr. Sie erweitert damit das Bildungs- und Erziehungsangebot der Schule und leistet einen wichtigen Beitrag zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Die Teilnahme an der Ganztagsbetreuung ist freiwillig. Wenn Sie Ihr Kind anmelden, ist dies jedoch für mindestens ein Schuljahr verbindlich. Es wird eine regelmäßige Teilnahme des Kindes schultäglich bis mindestens 15.00 Uhr erwartet (Ausnahmen s. u.).

Wer ist für die Angebote der Ganztagsbetreuung verantwortlich?

Auf Beschluss der Schulkonferenz und in Absprache mit der Stadtverwaltung wurde zur Durchführung der Angebote eine Kooperationsvereinbarung mit einem Jugendhilfeträger abgeschlossen.

Die Angebote der Ganztagsbetreuung werden zwischen Schule und Träger abgestimmt. Für spezielle Angebote können weitere Partner, z. B. Sportvereine, Kirchengemeinden, Kulturinstitute, ehren- und nebenamtliche Mitarbeiter*innen gewonnen werden.

Welche Angebote gibt es?

Im Rahmen ihres Konzeptes setzen Schulen und Träger besondere Förderschwerpunkte, die sie mit eigenen Kräften oder mit Partnern aus dem Schulumfeld umsetzen, z. B.

- Förderangebote
- Sport- und Bewegungsangebote
- Kulturelle Bildungsangebote
- Arbeitsgemeinschaften
- Freizeitaktivitäten

Näheres erfahren Sie durch die Schulleitung bzw. den Träger.

Welcher Personaleinsatz ist für die Ganztagsbetreuung vorgesehen?

Nach dem Rahmenkonzept der Stadt Neuss ist der Träger verpflichtet, abhängig von der Zahl der Kinder und den Betreuungsbedarfen, nach einem festgelegten Schlüssel pädagogische Fachkräfte (Erzieher*in, Sozialpädagoge*in, Lehrer*in ...) einzusetzen. Hinzu kommen Ergänzungskräfte sowie Übungsleiter*innen der Sportvereine, Künstler*innen und andere Anbieter von Kursen, Arbeitsgemeinschaften u.ä.

Nach den Bestimmungen des Schulministeriums setzt die Schule Lehrer*innen im Ganztage ein.

Wie sieht der Tagesablauf einer Offenen Ganztagsschule aus?

Hier ein Beispiel:

vor Unterrichtsbeginn	Beaufsichtigung durch die Schule (ggf. Frühbetreuung*)
08.00 - 11.45/12.30/13.15 Uhr	Unterricht
12.00/12.45/13.30 Uhr (je nach Unterrichtsende)	Mittagessen (kostenpflichtig) danach: Bewegung, Spiel, Entspannung
13.00/13.30/14.00 Uhr	„Lernzeit“ (Hausaufgaben, Förderangebote)
ab 14.00 bzw. 15.00 Uhr	Freizeitangebote, freies Spiel, AGs, Projekte
16.00 Uhr (ggf. auch später*)	Ende des Schultages

* Besteht für eine größere Zahl von Kindern Bedarf für eine Betreuung vor Unterrichtsbeginn oder über 16.00 Uhr hinaus, so kann diese – ggf. gegen zusätzliches Entgelt – angeboten werden.

Einzelne Schulen haben Ganztagsklassen gebildet; hier sind Unterricht und außerunterrichtliche Angebote über den Tag verteilt.

Muss mein Kind nach der Ganztagsbetreuung noch Hausaufgaben machen?

In der Regel nicht. Fester Bestandteil der Ganztagsbetreuung sind regelmäßige Lernzeiten, in denen die Kinder ihre Aufgaben erledigen können. Im Interesse der Kinder empfiehlt es sich jedoch, auch zu Hause einen Blick auf die Hausaufgaben zu werfen. Schulen können außerdem über Hausaufgabenkonzepte verfügen, die an bestimmten Tagen die Erledigung der Aufgaben zu Hause vorsehen, um die Eltern am Bildungsstand Ihrer Kinder teilhaben zu lassen.

Gibt es auch Angebote in den Ferien?

Bei Bedarf bieten alle Schulen für je mindestens eine Woche der Oster- und der Herbstferien und mindestens drei Wochen der Sommerferien – gegebenenfalls auch schulübergreifend – eine Ferienbetreuung an. Für die Ferienbetreuung können zusätzliche Beiträge erhoben werden.

Mein Kind nimmt Mittwochnachmittag an einem Schwimmkurs teil. Muss ich es dort abmelden, wenn es die Ganztagsbetreuung besucht?

Nein. Kinder, die regelmäßig an Angeboten der Kirchen (Kommunionkatechese, Jugendgruppen, Kinderchor), Sportvereine, Musikschule u. ä. teilnehmen, können dies auch weiterhin. Der Grundsatz der „regelmäßigen Teilnahme an der Ganztagsbetreuung“ muss allerdings erfüllt sein.

Auch zur Wahrnehmung anderer wichtiger Termine (Arztbesuch, Familienfeier usw.) können Kinder vorzeitig aus der Ganztagsbetreuung entlassen werden.

Die Entscheidung über Ausnahmeregelungen trifft die Schulleitung in Abstimmung mit dem Träger.

Ist mein Kind während der Angebote hinreichend versichert?

Ja. Die Angebote der Ganztagsbetreuung sind schulische Veranstaltungen. Insofern sind die Kinder während der Angebote und auf dem Schulweg gesetzlich unfallversichert.

Wie kann ich mein Kind für die Ganztagsbetreuung anmelden?

Die Anmeldung erfolgt durch Aufnahmeantrag an die Schulleitung bzw. den Träger.

Werden mehr Kinder angemeldet als Betreuungsplätze vorhanden sind, werden vorrangig Kinder aufgenommen,

- für die im Sinne der Vereinbarkeit von Familie und Beruf ein ganztägiger Betreuungsbedarf besteht,
- für die aus familiären und/oder schulischen Gründen ein besonderer Förder- und Betreuungsbedarf besteht.

Die Entscheidung über die Aufnahme einer Schüler*in in die Ganztagsbetreuung trifft die Schulleitung im Einvernehmen mit dem Träger im Rahmen der entsprechenden Beschlüsse der Schulkonferenz.

Ein individueller Rechtsanspruch auf einen Platz in der Ganztagsbetreuung besteht nicht.

Zwischen den Erziehungsberechtigten und dem Träger wird ein Vertrag geschlossen. Der Vertrag gilt für ein Schuljahr. Er verlängert sich um ein weiteres Schuljahr, wenn er nicht rechtzeitig gekündigt wird. Er endet spätestens zum Ende der Grundschulzeit des Kindes.

Eine außerordentliche Kündigung ist nur in besonderen Fällen möglich (z. B. Schulwechsel des Kindes, Änderung des Sorgerechts für das Kind).

Kann ich mein Kind auch nur für einzelne Tage der Woche oder einzelne Monate zur Ganztagsbetreuung anmelden?

Nein, das ist nicht möglich. Die Anmeldung bezieht sich immer auf das gesamte Angebot.

Nur in besonderen Härtefällen (z. B. längerfristige schwere Erkrankung eines Elternteils) kann in Absprache mit der Schulleitung eine vorübergehende Teilnahme an den Angeboten der Ganztagsbetreuung ermöglicht werden.

Was kostet die Teilnahme an der Ganztagsbetreuung?

Die Teilnahme an den Angeboten der Ganztagsbetreuung ist kostenpflichtig.

Die Teilnahmebeiträge sind durch eine städtische Satzung festgelegt und werden vom Jugendamt der Stadt Neuss festgesetzt und eingezogen:

Monatliche Elternbeiträge ab 01. August 2023

Stufe	Jahreseinkommen	1. Kind	2. Kind
1	bis 25.000 €	- €	- €
2	bis 35.000 €	96,00 €	48,00 €
3	bis 45.000 €	108,00 €	54,00 €
4	bis 55.000 €	118,00 €	59,00 €
5	bis 65.000 €	144,00 €	72,00 €
6	bis 75.000 €	167,00 €	83,50 €
7	bis 85.000 €	196,00 €	98,00 €
8	über 85.000 €	221,00 €	110,50 €

Wie werden die Elternbeiträge für den Nachmittagsbereich der Offenen Ganztagschule ermittelt?

Alle Kinder, die an der Ganztagsbetreuung teilnehmen, werden dem Jugendamt gemeldet. Das Jugendamt schickt daraufhin einen Selbstauskunftsbogen an die Eltern, der ausgefüllt an das Jugendamt zurückgeschickt wird.

Beitragsermäßigungen und Befreiungen

- (1) Nutzt mehr als ein Kind einer Familie oder von Personen, die an die Stelle der Eltern treten, gleichzeitig ein Angebot einer Offenen Ganztagschule in Neuss, so ist für das erste Kind jeweils der volle Beitrag nach der Tabelle zu zahlen und für das erste Geschwisterkind 50 % des Beitrages. Weitere Geschwisterkinder in der Offenen Ganztagschule bleiben beitragsfrei.
- (2) Sind für weitere Kinder einer Familie oder von Personen, die nach dieser Satzung an die Stelle der Eltern treten, durch das Jugendamt Beiträge für den Besuch einer Kindertagesstätte oder Kindertagesbetreuung festgesetzt oder besuchen sie diese aufgrund Satzung oder gesetzlicher Vorschriften beitragsfrei, wird für ein Kind im Offenen Ganztags auf Antrag und gegen Vorlage entsprechender Nachweise der Geschwisterbeitrag erhoben, weitere Geschwisterkinder in der Offenen Ganztagschule bleiben beitragsfrei.
- (3) Empfänger von Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes nach dem Sozialgesetzbuch II und XII (Bürgergeld und Sozialhilfe), Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz, Kindergeldzuschlag nach dem Bundeskindergeldgesetz und Wohngeld nach dem Wohngeldgesetz sind bei Vorlage entsprechender Nachweise von der Zahlung des Elternbeitrages befreit.
- (4) Ist die Belastung den Beitragspflichtigen aufgrund besonderer Umstände nicht zuzumuten, kann der Beitrag auf Befürwortung der Schulleitung ganz oder teilweise erlassen werden (individuelle Härtefallregelung).
- (5) Ermäßigungen und Befreiungen werden nur auf schriftlichen Antrag und bei Vorliegen der genannten Voraussetzungen gewährt. Sie gelten ab dem Monat nach der Antragstellung bzw. bei schuldhafter Verzögerung ab dem Monat nach Vorlage der Nachweise. Eine rückwirkende Ermäßigung oder Befreiung ist nicht vorgesehen. Die Ermäßigung bzw. Befreiung erlischt am Ende des Schuljahres und ist ggf. zum kommenden Schuljahr neu zu beantragen.

Zusätzlich zum Elternbeitrag wird durch den Träger ein Entgelt für das Mittagessen erhoben. Im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes (BuT) sind hier unter bestimmten Umständen Ermäßigungen möglich. Diese können entweder im Jobcenter (Empfänger von Leistungen nach dem SGB II), im Sozialamt oder Integrationsamt (Empfänger von Asylbewerberleistungen) beantragt werden.

Allgemeine Informationen

Übernahme der Schülerfahrkosten

Nach der Schülerfahrkostenverordnung haben Schüler*innen in der Grundschule dann Anspruch auf Übernahme der Schülerfahrkosten, wenn der einfache Fußweg zwischen Wohnung und der nächstgelegenen Grundschule der gewünschten Schulart mehr als 2 km beträgt. Bitte beachten Sie, dass die nächstgelegene Schule nicht zwangsläufig die Schule ist, die Sie für Ihr Kind gewählt haben. Unabhängig von der Länge des Schulweges entstehen notwendige Fahrkosten, wenn die Schüler*in nicht nur vorübergehend aus gesundheitlichen Gründen oder wegen einer geistigen oder körperlichen Behinderung ein Verkehrsmittel benutzen muss. Der Nachweis ist durch Vorlage eines ärztlichen Zeugnisses zu führen. Die Prüfung der Anspruchsvoraussetzungen erfolgt durch das Schulverwaltungsamt.

Sollte Ihr Kind anspruchsberechtigt sein, so wird ihm von den Stadtwerken Neuss ein DeutschlandTicket zur Verfügung gestellt, das deutschlandweit in allen Verkehrsmitteln des öffentlichen Nahverkehrs gültig ist. Für dieses Ticket fällt ein von den Eltern zu tragender Eigenanteil von zurzeit 14,00 € je Monat an. Personen, die Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch (SGB XII) erhalten, können nach Vorlage eines entsprechenden Nachweises eine Befreiung vom Eigenanteil beantragen.

Anträge für die Schülerfahrkarte erhalten Sie in Ihrer Grundschule.

Schutz vor Sachschäden oder Diebstählen in der Schule

Die Stadt Neuss als Schulträger ist Mitglied im Kommunalen Schadenausgleich westdeutscher Städte und bietet hierüber eine nachrangige Deckung für bestimmte Schadensfälle an. Eventuelle Beschädigungen und/oder Diebstähle sind über das Schulsekretariat an das Schulverwaltungsamt zu melden. Die Schadensachbearbeitung erfolgt durch das Rechtsamt der Stadt Neuss.

Schulwegsicherung

Für den Schulweg der Kinder sind Sie als Eltern verantwortlich.

Die Sicherung der Schulwege gehört zu den Kernaufgaben der Verkehrssicherheitsarbeit und genießt bei den Verkehrsfachdienststellen der Verwaltung und der Polizei eine hohe Priorität. Dabei wird bereits mit vielen unterschiedlichen Ansatzpunkten von den in der Verkehrssicherheitsarbeit beteiligten Institutionen konzeptionell gearbeitet. Als wichtiger Aspekt gilt vor allem den Straßenraum so sicher zu gestalten, dass er auch außerhalb der Schulzeiten von Kindern gefahrenarm genutzt werden kann. In Folge dessen sind dann auch die eigentlichen Schulwege als sicher zu betrachten.

Die Erfolge dabei sind durchaus messbar: Seit vielen Jahren sinkt in Neuss die Zahl der Kinderunfälle kontinuierlich, die Zahl der Schulwegunfälle hat dabei einen Anteil von knapp einem Viertel und einer absoluten Zahl von 10 Unfällen jährlich. Auf Schulwegen verunfallen dann zumeist Kinder von weiterführenden Schulen und dies überwiegend auf dem Fahrrad. Diesen Personenkreis künftig noch besser zu schützen, ist ein vordringliches Ziel der Verwaltung, das mit dem generellen Vorhaben einhergeht, die Radinfrastruktur für die Nahmobilität verstärkt zu fördern. Ebenfalls muss in Zusammenarbeit mit der Kreispolizeibehörde aber auch die Ausbildung der Radfahrer auf den weiterführenden Schulen intensiviert werden.

Das Schulwegsicherheitskonzept finden Sie auf der städtischen Homepage unter der Rubrik Bildung im Bereich Allgemeinbildende Schulen.

Versicherung der Schüler*innen auf dem Schulweg

Die Schüler*innen sind auf dem Schulweg grundsätzlich über die Unfallkasse NRW versichert.

Wird der Schulweg mit dem Fahrrad zurückgelegt, muss eine Benutzungserlaubnis der Schule vorliegen.

Übersicht über die städtischen Neusser Grundschulen

(Sortierung nach Postleitzahlbereichen; Lage der Schulen siehe S. 18-21)

1.	41460	KGS	Dreikönigenschule	Hammfelddamm 2a	S. 32
2.	41460	GGG	Kreuzschule	Sternstraße 43-45	S. 48
3.	41460	EGS	Martin-Luther-Schule	Sternstraße 45	S. 54
4.	41460	KGS	Münsterschule	Hafenstraße 29	S. 58
5.	41462	EGS	Adolf-Clarenbach-Schule	Clarenbachplatz 1	S.22
6.	41462	KGS	Burgunderschule	Burgunderstraße 1	S. 26
7.	41462	GGG	Grundschulverbund DIE BRÜCKE	Weißener Weg 151	
7.1	41460		Teilstandort	Heerdter Straße 69	S. 28
8.	41462	KGS	Karl-Kreiner-Schule	Gladbacher Straße 60	S. 46
9.	41462	KGS	Leoschule	Am Kivitzbusch 30	S. 52
10.	41464	GGG	Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule	Weberstraße 49	S. 34
11.	41464	KGS	Görresschule	Konrad-Adenauer-Ring 67	S. 40
12.	41466	GGG	Albert-Schweitzer-Schule	Tulpenstraße 66	S. 24
13.	41466	GGG	Grundschule Kyburg	Maximilian-Kolbe-Straße 14	S. 50
14.	41466	GGG	St.-Hubertus-Schule	Aurinstraße 57	S. 66
15.	41468	KGS	Pestalozzischule	Pestalozzistraße 2	S. 60
16.	41468	GGG	St.-Konrad-Schule	Löhnerstraße 7	S. 68
17.	41468	GGG	St.-Martinus-Schule	Rheinfährstraße 161	S. 70
18.	41469	GGG	Gebrüder-Grimm-Schule	Harffer Straße 9-11	S. 36
19.	41469	GGG	Geschwister-Scholl-Grundschule	Ruhrstraße 38	S. 38
20.	41469	GGG	Richard-Schirrmann-Schule	Hoistener Schulstraße 13-15	S. 62
21.	41469	KGS	St.-Andreas-Schule	Norfer Schulstraße 13	S. 64
22.	41470	GGG	Grundschule Allerheiligen	Am Henselsgraben 15	S. 42
23.	41470	GGG	St.-Peter-Schule	Rosellener Schulstraße 9	S. 72
24.	41472	GGG	Martinus-Schule Holzheim	Martinstraße 19-21	S. 56
25.	41472	KGS	St.-Stephanus-Schule	Birkhofstraße 26	S. 74

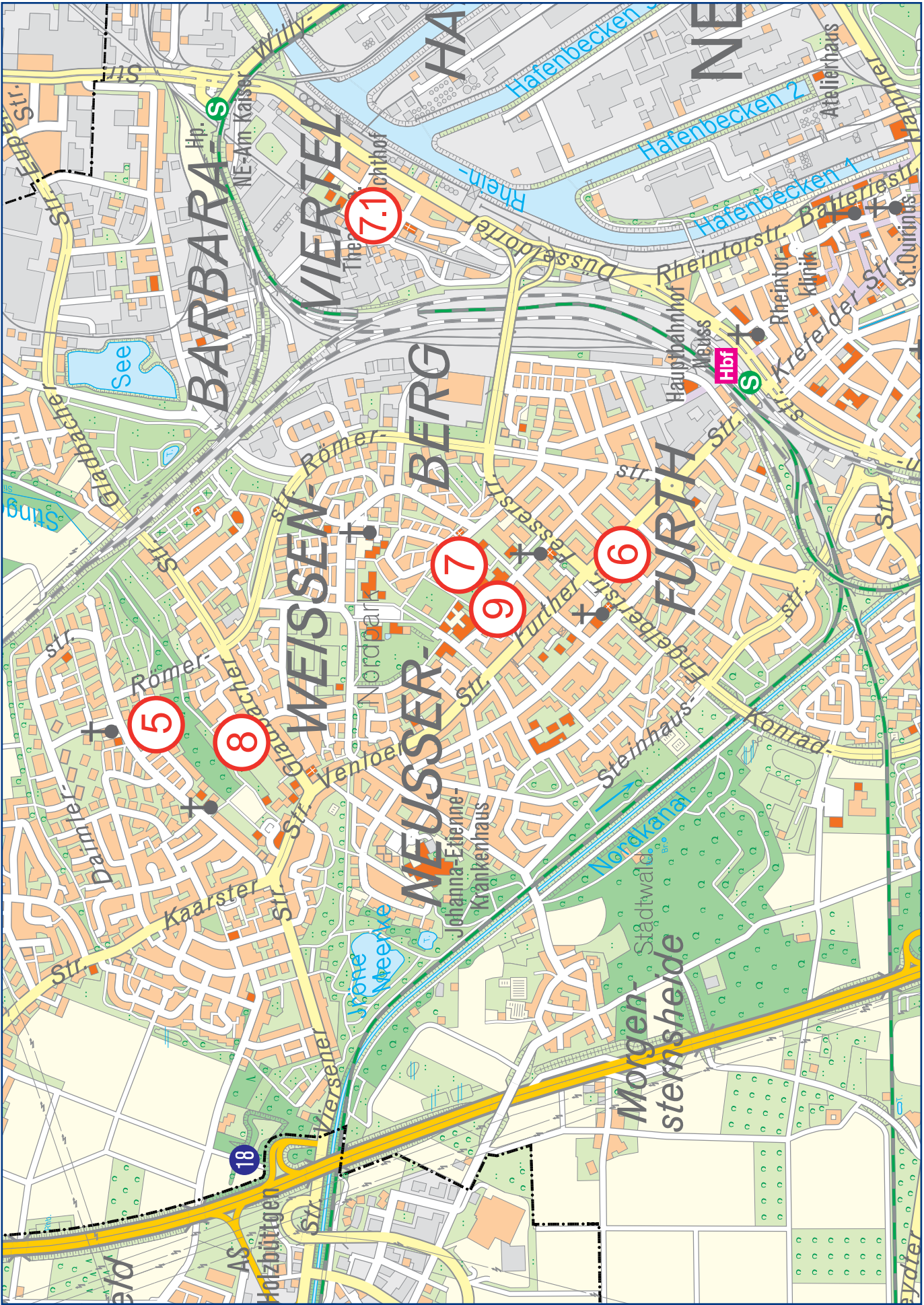
Privatschule mit Primarbereich

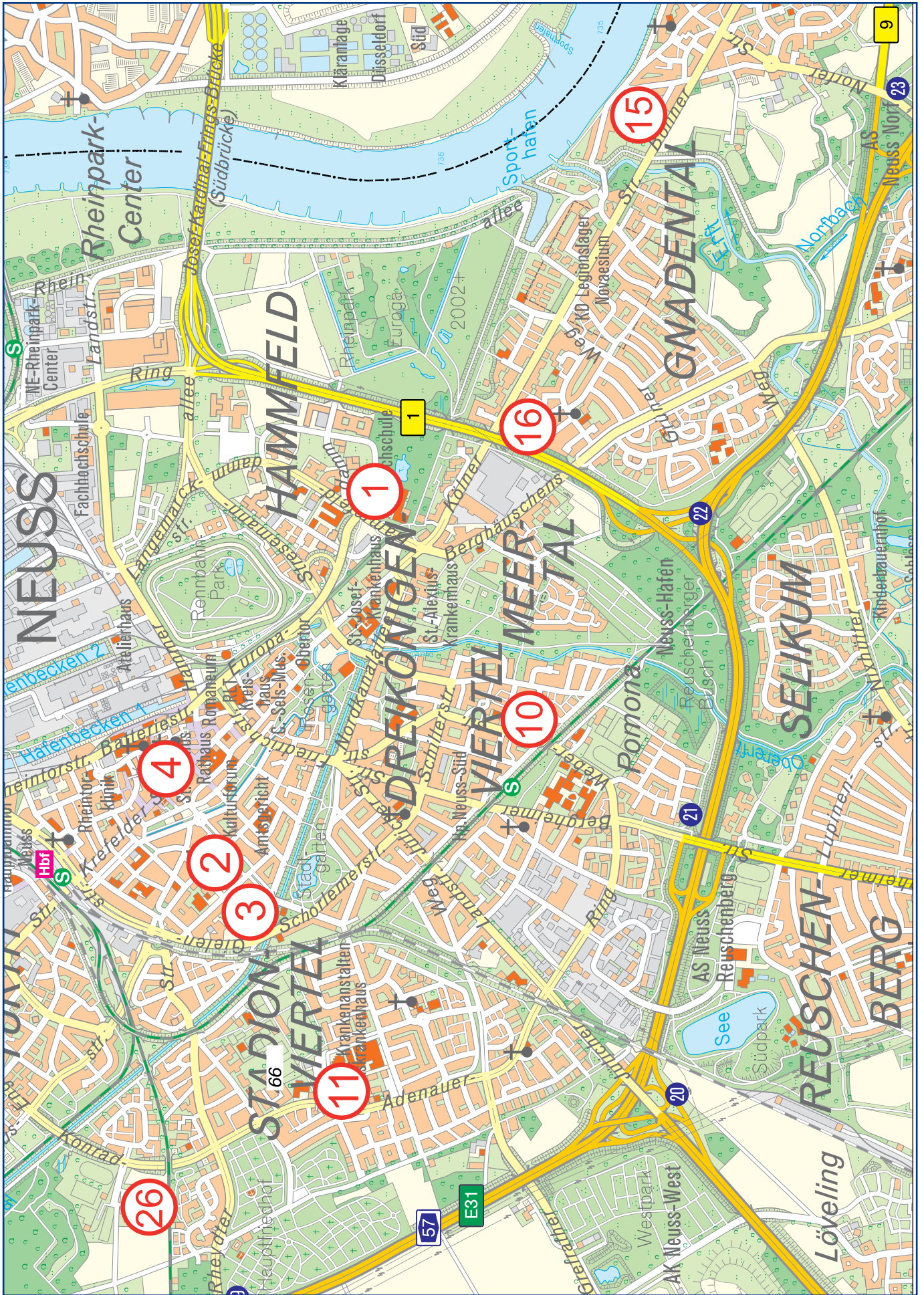
26.	41464	ISR	International School on the Rhine	Konrad-Adenauer-Ring 2	S. 44
------------	-------	-----	-----------------------------------	------------------------	--------------

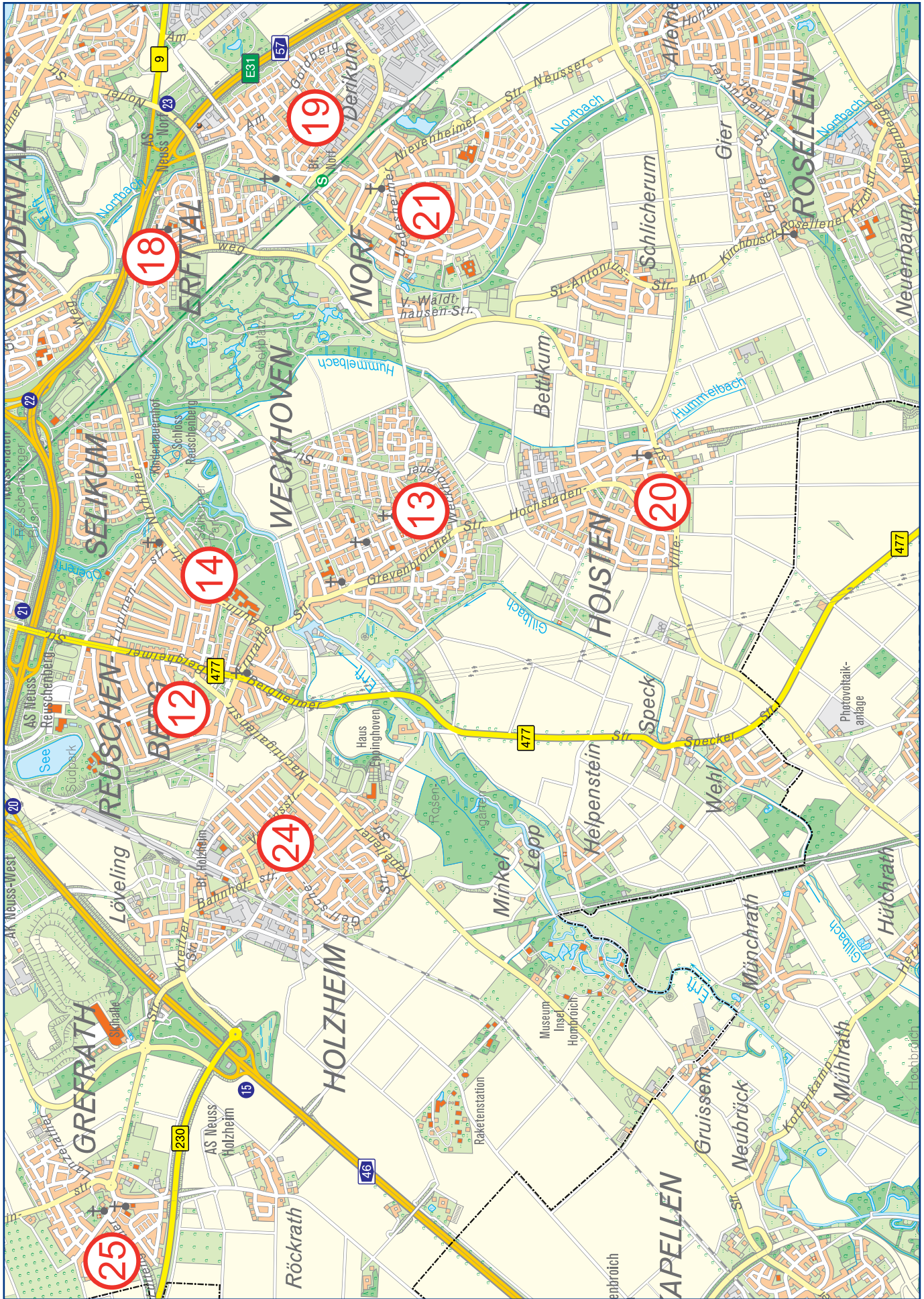
GGG = Gemeinschaftsgrundschule

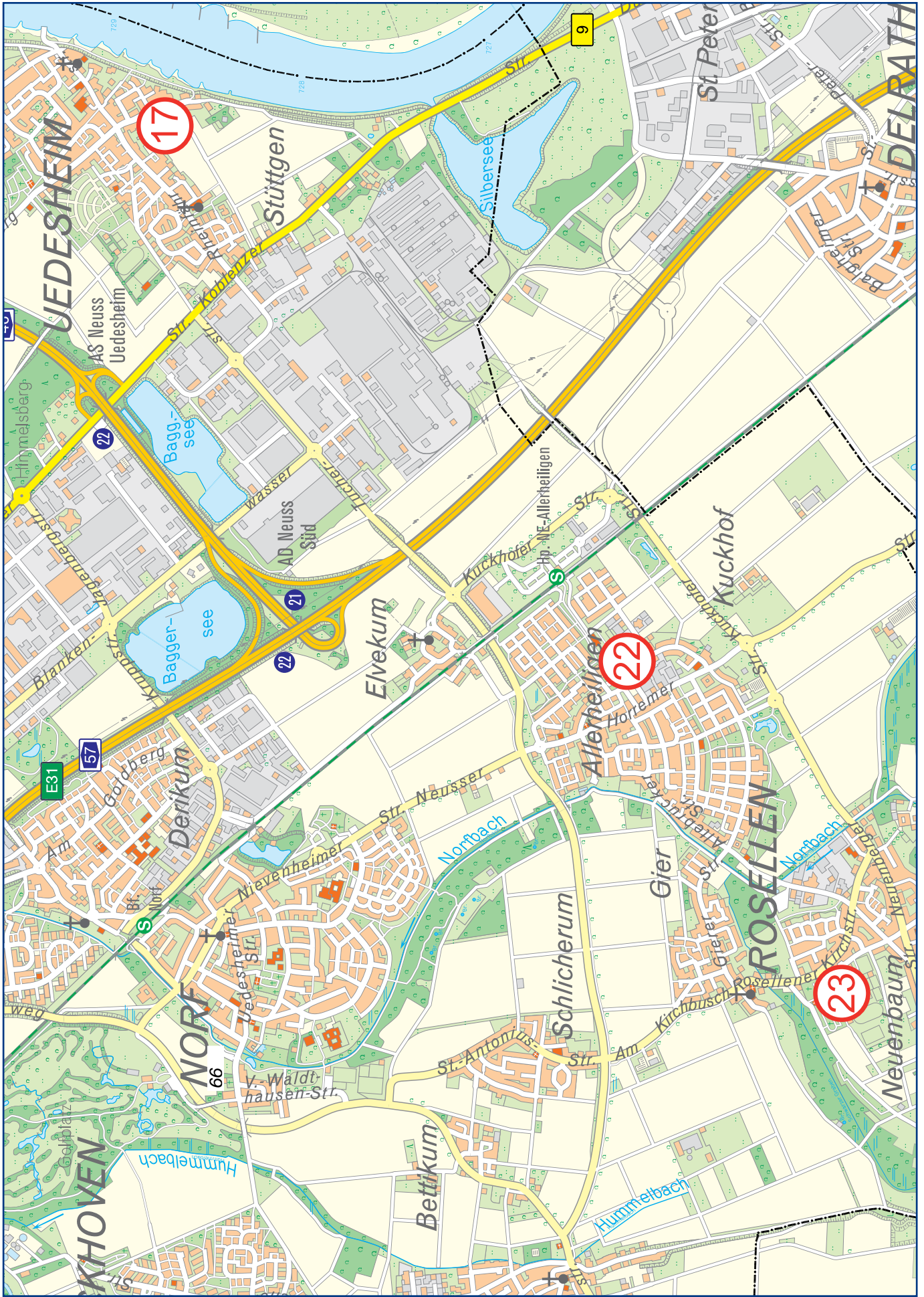
KGS = Katholische Grundschule

EGS = Evangelische Grundschule









Adolf-Clarenbach-Schule

Städtische evangelische Grundschule



Anschrift: Clarenbachplatz 1
41462 Neuss

Telefon: 0 21 31 - 90 43 50 Schule
0 21 31 - 90 43 58 Betreuung

Telefax: 0 21 31 - 90 43 55

E-Mail: 104164@schule.nrw.de

Homepage: www.adolf-clarenbach-schule-neuss.de
(Hier finden Sie weitere Erläuterungen und aktuelle Informationen)

Schulleitung: Gudrun Müller-Dohmes, Nicole Wende

OGS-Leitung / Träger: Diakoniewerk Neuss-Süd e.V.



Die **Adolf-Clarenbach-Schule** ist die städtische evangelische Grundschule in der Nordstadt.

Sie wird im zweiten und vierten Jahrgang dreizügig, in den anderen Jahrgangsstufen zweizügig geführt. In der Betreuung stehen 130 Plätze zur Verfügung. Die Kinder werden dort von einem pädagogischen Team betreut.

Die Schule zeichnet sich durch ihre ruhige Lage und gute äußere Rahmenbedingungen aus.

Helle Klassen- und Förderräume, eine sehr gut ausgestattete Kinderbibliothek – unsere Lesehöhle, separate, freundlich eingerichtete Betreuungsräumlichkeiten, großzügige, gestaltete Wiesenbereiche, ein großer Schulhof mit vielseitigem Kletterparcours, eine Boulderwand und die angrenzende Turnhalle bieten weiten Bewegungsraum und vielfältige Lern- und Spielmöglichkeiten.

Wir und unsere Schule:

Als **evangelische Schule** fördern wir in Schulleben, Unterricht und Betreuung eine Kultur der Achtsamkeit, der Gerechtigkeit und des Bewahrens. Konkret unterstützen wir u. a. ein Patenkind über die Kindernothilfe, die Arbeit der SOS Kinderdörfer und die Rumänienhilfe. Durch unsere christliche Werteerziehung, die Orientierung am Kirchenjahr, Projekte mit der Gemeinde der Versöhnungskirche, Schulgottesdienste für alle Kinder und Fachunterricht ermöglichen wir den Zugang zur geglaubten und gelebten Religion. Die Teilnahme am evangelischen Religionsunterricht ist in unserer Schule für alle Kinder verpflichtend.

Es ist unser **pädagogisches Anliegen**, jedes Kind in seinen Besonderheiten und Eigenheiten wahrzunehmen und seine Persönlichkeit zu stärken. Wir fordern und fördern anstrengungsbereites, zielorientiertes und selbstständiges Lernen in ermutigenden, viele Sinne ansprechenden, differenzierenden Lernlandschaften.

Das Lernen, die Leistungsbereitschaft und die Lernfreude fördern wir durch:

- jahrgangsbezogenen Unterricht
- „offenen“ Unterrichtsbeginn
- fächerübergreifendes Lernen
- offene Lernformen
- Thementage und Projektwochen
- Einsatz neuer Medien
- paralleles Arbeiten der Jahrgänge
- klingelfreie Arbeitszeiten
- Stärkung der Methoden-, Kommunikations- und Sozialkompetenz

Das soziale Lernen fördern wir durch:

- Stärkung der Persönlichkeitsentwicklung
- Klassenpatenschaften für Lern- und Spielsituationen
- Streitschlichterkultur durch engagierte Schüler*innen

Unser Schulleben wird geprägt durch:

- enge Zusammenarbeit des Kollegiums und des Betreuungsteams
- vielseitige Zusammenarbeit zwischen Eltern und Schule
- Arbeitstransparenz der Schule
- pädagogische Themenabende
- Sommerfeste mit Motto
- umfassende Mitgestaltung und ideelle, finanzielle und personelle Unterstützung durch unseren Förderverein

Unser offener Ganztag wird geprägt durch:

- vielseitiges Erleben in „freier Zeit“ mit Angeboten, wie z. B. gezieltes Bewegen, kreatives Gestalten und AG's.
- abwechslungsreiches Essen und Nachmittagssnack
- Hausaufgabenbegleitung und Lernzeit


Unsere Schüler*innen freuen sich über:

Schwimmen – Sportfeste – Kinderchor – Instrumentalunterricht – Lesenächte – Schulbibliothek – Klassenfahrten – Tagesausflüge – Museumsbesuche – Unterrichtsgänge – Stand des Fördervereins auf dem Nikolausmarkt der Nordstadt – Spielehäuschen mit Pausenspielen zum Ausleihen – Jahreszeiten-Feriensingen – Martinsfrühstück – Methodentage – Theater- und Opernbesuche – Karneval mit Krachmacherzug – Kinderflohmarkt – Mathematikwettbewerb Känguru – Sommernachtslauf – Schwimmwettkampf – Lesewettbewerb der Stadt Neuss – Bundesjugendspiele

Albert-Schweitzer-Schule

Städtische Gemeinschaftsgrundschule



Anschrift:	Tulpenstraße 66 41466 Neuss	
Telefon:	0 21 31 - 90 47 10	
Telefax:	0 21 31 - 90 47 15	
E-Mail:	albert-schweitzer-schule@stadt.neuss.de	
Homepage:	www.albert-schweitzer-schule-neuss.de	
Schulleitung:	Melanie Ueberacher	
OGS-Leitung / Träger:	Claudia Borowczyk, Katholische Jugendagentur Düsseldorf GmbH	

Die Albert-Schweitzer-Schule ist eine zweizügige Gemeinschaftsgrundschule mit einem Offenen Ganzttag. Das Schulprofil setzt sich aus drei Säulen zusammen: Die soziale, naturwissenschaftliche und „bewegte“ Schule. Davon bildet die soziale Schule den Hauptschwerpunkt.

Unser pädagogisches Konzept:

Wir sehen unsere tägliche Bildungsarbeit darin, unsere Schüler*innen zu selbstständig denkenden und verantwortungsbewussten Menschen zu erziehen, die sich gegenseitig achten und allen respektvoll begegnen. Dieser Bildungsprozess wird durch den Klassenrat im Unterricht ergänzt und intensiviert.

Ein für alle Schüler*innen einheitliches Hausaufgabenheft ergänzt die Kommunikation zwischen Elternhaus und Schule.

Den Schulvormittag beginnen wir um 8.15 Uhr. Das Klingelzeichen zwischen den Stunden wurde abgeschafft, um Unterrichtseinheiten unabhängig vom 45 Minutentakt durchführen zu können. Wir unterstützen insbesondere das eigenverantwortliche, individuelle Arbeiten durch Tages- und Wochenpläne, Stationstraining, Miniprojekte sowie Phasen der freien Arbeit.

Die **Schuleingangsphase** wird jahrgangsbezogen durchgeführt, das heißt, es findet grundsätzlich keine Jahrgangsmischung statt. Wir streben an, dass die Klasse von dem/der jeweiligen Klassenlehrer*in über alle vier Grundschuljahre geleitet wird.

Eine individuelle **Förderung** wird durch zusätzliches Übungsmaterial, standardisierte Diagnosen und nach Möglichkeit weitere Förderstunden (Deutsch, Mathematik, Sport, Feinmotorik) gewährleistet. Wir bieten darüber hinaus bei Bedarf Gruppen von Schüler*innen einen zwanzigminütigen Frühförderkurs vor Unterrichtsbeginn an (von 7.50 - 8.10 Uhr).

Wir fördern eine **kulturelle Bildung**, indem wir regelmäßig außerschulische Lernorte wie den Kinderbauernhof, das Landestheater und das Clemens-Sels-Museum in unsere Unterrichtskonzeptionen mit einbeziehen. Für die Jahrgänge eins und zwei wird das Projekt der städtischen Musikschule Neuss „Jedem Kind seine Stimme“ angeboten. In den Unterricht der zweiten Klassen ist zudem das Projekt „Jedem Kind sein Instrument“ integriert. In den Klassen drei und vier hat sich der Jahrgangsstufenchor etabliert.

Die Angebote in den Gruppen der **Offenen Ganztagsgrundschule** unterstützen den schulischen Bildungs- und Erziehungsauftrag. Im Anschluss an den Unterricht erhalten die Kinder an Gruppentischen ein warmes Mittagessen. Das OGS-Personal legt hierbei Wert auf Tischmanieren und ein kooperatives Miteinander. Am frühen Nachmittag beginnt die Lernzeit (Hausaufgabenbetreuung). Diese wird durch qualifiziertes und engagiertes OGS-Personal betreut. Das Personal der OGS achtet darauf, dass den Bedürfnissen der Kinder nach Erholung, angeleiteten Angeboten und freier Spielzeit Sorge getragen wird.

Über Kurse wie z. B. Kreativ-Werkstatt, Handarbeiten, Parcours, Fußball und Judo bieten wir allen Kindern ein breit gefächertes freiwilliges Angebot im Nachmittagsbereich an.

Wir beziehen gerne **Eltern** in die Mitarbeit unserer Schule ein: Leitung der Schülerbücherei, Lesemütter und Unterrichtsgänge. **Senior*innen** der Stiftung Bü.NE bieten Kindern Einzelförderung an.

Burgunderschule

Städtische katholische Grundschule



Anschrift: Burgunderstraße 1
41462 Neuss

Telefax: 02 131/90 45 70

Telefax: 02 131/90 45 75

E-Mail: burgunderschule@stadt.neuss.de

Homepage: www.burgunderschule-neuss.de

Schulleitung: Britta Exner, Alexandra Madel

OGS-Leitung / Träger: Nagihan Barlik (komm.) /
Ev. Verein für Jugend- und Familienhilfe e.V.



Die Burgunderschule ist eine katholische offene Ganztagsgrundschule im Neusser Norden und blickt auf eine über 100 Jahre lange Tradition zurück.

Ca. 245 Schüler*innen besuchen insgesamt neun Klassen und werden von 12 Lehrkräften, einer sonderpädagogischen Lehrkraft und einer Lehramtsanwärterin unterrichtet. Verstärkt wird unser Kollegium durch eine Sozialpädagogin und eine Schulsozialarbeiterin. Am Nachmittag findet in der Burgunderschule Herkunftssprachlicher Unterricht in Türkisch, Kroatisch und in Russisch statt.

Unser pädagogisches Konzept

Als Schule des gemeinsamen Lernens sind bei uns alle Kinder willkommen. Wir unterstützen sie dabei, neugierig zu sein und sich mutig und interessiert mit ihrer Umwelt und ihren Mitmenschen auseinander zu setzen. So erlangen sie bei uns in einer freundlichen, ermutigenden Lernatmosphäre Kompetenzen, mit denen sie in ihrer Schulzeit erfolgreich, selbstständig und eigenverantwortlich lernen können. Soziales Lernen ist ein wesentlicher Bestandteil unsers Schulalltags und wir legen größten Wert auf einen freundlichen und respektvollen Umgang von Kindern, Eltern und Mitarbeiter*innen mit- und untereinander. In unserem Kinderparlament haben die Kinder von Anfang an die Möglichkeit, unser Schulleben verantwortlich mitzugestalten.

Wir sind weltoffen und tolerant. Als katholische Bekenntnisschule beziehen wir in allen Fächern katholische Glaubensgrundsätze mit ein. Wir feiern die verschiedenen kirchlichen Feste des Jahreskreises und arbeiten eng mit der katholischen Kirchengemeinde Christ König zusammen. Dort finden auch regelmäßig unsere Schulgottesdienste statt, an denen alle Kinder teilnehmen.

Der Unterricht an der Burgunderschule ist jahrgangsbezogen. Unsere Klassenlehrkräfte arbeiten in enger Absprache parallel zueinander und begleiten die Kinder in der Regel die gesamte Grundschulzeit.

Offene Ganztagschule

Über die Hälfte unserer Kinder bleibt auch nach dem Unterricht in der Schule. Das außerunterrichtliche Angebot wird von einem engagierten und qualifizierten Team aus Fach- und Ergänzungskräften gestaltet. Die Teams des Vor- und Nachmittags stehen in täglichem Kontakt und Austausch.

- täglich bis 16.00 Uhr, an den meisten schulfreien Tagen und jeweils in der zweiten Hälfte der Ferien
- gesundes Mittagessen und Nachmittagsnack
- großes, abwechslungsreiches Freizeit- und Bewegungsangebot
- liebevoll gestaltete Gruppenräume mit vielen, unterschiedlichen Spiel- und Beschäftigungsmöglichkeiten
- wechselnde Kursangebote (z. B. Lese-AG, Englisch-AG, Näh-AG, Tanz, Chor)
- Ferienbetreuung unter verschiedenen Mottos

Förderung

Unser Ziel ist es, alle Schüler*innen in ihrer individuellen Persönlichkeits- und Lernentwicklung anzunehmen, zu begleiten und optimal zu fördern. Damit unsere Förderprogramme möglichst frühzeitig beginnen, arbeiten wir intensiv mit den Eltern und den umliegenden Kindertagesstätten zusammen. In allen Klassen findet Förderung innerhalb der Klassengemeinschaft, in Kleingruppen und klassenübergreifenden Gruppen statt.

- Lernzeiten statt Hausaufgaben für alle Kinder
- individuelle Förderung im „Sonnenzimmer“ für die Kinder der Schuleingangsphase
- Leseförderung: Schulbücherei mit mehr als 1000 Sach- und Lesebüchern, ehrenamtliche Lesementoren und Lernpaten, Bildungspartnerschaft mit der Neusser Stadtbibliothek
- Für Kinder, die Deutsch als Zweitsprache erlernen, über die ganze Grundschulzeit gezielte Fördermaßnahmen
- Seiteneinsteiger-Förderung für Kinder, die weniger als zwei Jahre in Deutschland leben

Gesundheits- und Bewegungsförderung

Sowohl während des Unterrichts als auch in der OGS legen wir viel Wert auf gesundheitsfördernde Verhaltensweisen und die Bewusstheit für den eigenen Körper.

- Bewegungs- und Entspannungspausen
- Spielehaus für die Pausen und den Nachmittag
- Achtsamkeits-AG
- Schwimmunterricht und Seepferdchen-AG
- Teilnahme an „Gesund macht Schule“
- Regelmäßiges „Gesundes Frühstück“ mit Obst und Rohkost
- Präventionsprogramme „Mein Körper gehört mir“ und „Die große Nein-Tonne“
- Teilnahme an Wettbewerben wie dem Sommernachtslauf, Crosslauf und Turnieren
- „Neuss macht mobil“: Motorik-Check und Talentsichtungstage durch den Stadtverband
- Sport AGs, wie z. B. Schwimmen, Tennis, Taekwondo, ...

Medienkompetenz

Um die Medienkompetenz aller Kinder zu fördern, nutzen wir alte und neue Medien gleichermaßen. Schulbücher, Hefte und der Einsatz digitaler Medien ergänzen sich. Wir vermitteln die Inhalte des Medienkompetenzrahmens NRW.

- ein Leih-iPad für jedes Kind
- digitales Klassenzimmer auf Moodle
- digitale Bildschirme in den Klassenräumen zur optimalen Vermittlung von Medienkompetenz
- Zugang zu Online-Förderprogrammen wie Anton, Antolin und Zahlensorro

Schulleben

Unser Schulleben hat einiges zu bieten. Wir arbeiten eng mit den Eltern, unserem Förderverein, Partnern aus dem Stadtteil und der Stadt Neuss zusammen.

- Elternlotsen an Schulweg-Stellen mit viel Verkehr
- Streitschlichter- und Pausenlotsen-Ausbildung
- Kooperation mit der AWO im Further Hof
- Patenprojekt „Balu und Du“
- Projekttag und -wochen in altersgemischten Gruppen
- Karnevalssitzung
- Sankt Martin mit Laternenausstellung und einem eigenen Martinsumzug
- Teilnahme am Adventsfenster der Gemeinde und dem Further Nikolausmarkt
- gemeinsame Theaterbesuche, Ausflüge und Klassenfahrten
- Schul- und Sportfeste, Sternwanderungen
- Teilnahme an Wettbewerben (Lesewettbewerb, Mathewettbewerb, „Walk to school“, ...)
- soziales Engagement durch Sponsorenläufe, Basare und Spendenaktionen
- intensive Zusammenarbeit mit der Musikschule der Stadt Neuss: Jekits- Gesangsunterricht in Klassen eins und zwei, Instrumentenkarussell und Chor, Trommelunterricht in Klasse vier
- Teilnahme an „Kultur und Schule“ und am Projekt „Kulturströche“
- Besinnungstag zum Ende der Grundschulzeit
- gemeinsame Aktionen mit dem Memoryzentrum und vieles mehr.

DIE BRÜCKE

Städtische Gemeinschaftsgrundschule



Hauptstandort
Anschrift: Weißenberger Weg 151
41462 Neuss
Telefon: 0 21 31 - 90 43 70
Telefax: 0 21 31 - 90 43 75
E-Mail: 104188@schule.nrw.de
Homepage: www.grundschule-diebruecke.de



Die Städtische Gemeinschaftsgrundschule „Die Brücke“ ist eine Offene Ganztagschule in der Nordstadt und eine Verbundschule in der Nordstadt mit dem Teilstandort Heerdter Straße im Barbaraviertel. Zurzeit besuchen insgesamt rund 400 Schüler*innen unsere Schule.

Schulleitung: Katja Blank
stellv. Schulleitung: Yvonne Kather

Rund 300 Schüler*innen nehmen an den außerschulischen Angeboten der Offenen Ganztagschule (OGS) teil.
Träger: SCHIB e.V.
Geschäftsführerin: Elke Wadewitz / 02131-561244 / info@schib-ev.de



Teilstandort
Anschrift: Heerdter Straße 69
41460 Neuss
Telefon: 0 21 31 - 90 43 90
Telefax: 0 21 31 - 90 43 95
E-Mail: 104188@schule.nrw.de
Homepage: www.grundschule-diebruecke.de

Unser pädagogisches Konzept

Ziele unserer schulischen Arbeit:

Die bestmögliche individuelle Förderung aller Schüler*innen steht im Mittelpunkt unserer pädagogischen Arbeit. Die Vielfalt sehen wir dabei als Bereicherung an. Wichtig für uns ist es, die Stärken jeder einzelnen Schülerin und jedes einzelnen Schülers zu erkennen, zu fördern und zu fordern. Als Schwerpunktschule für das Gemeinsame Lernen sehen wir – im Sinne einer inklusiven Schule – partnerschaftliches Leben und Lernen aller Kinder als Selbstverständlichkeit an. Rund 70 Schüler*innen mit unterschiedlichen Förderschwerpunkten nehmen am Gemeinsamen Lernen teil. Alle Kinder werden von Grundschullehrkräften, sonderpädagogischen Lehrkräften, sozialpädagogischen Kräften und Erzieher*innen sowie Schulbegleiter*innen in ihrer Lernentwicklung unterstützt.

Das besondere Profil unserer Schule:

Als Gemeinschaftsgrundschule sind wir offen für die Aufnahme aller Kinder – unabhängig von ihrer Religionszugehörigkeit. Wir bieten evangelischen, katholischen und orthodoxen Religionsunterricht an und nehmen regelmäßig an den Schulgottesdiensten der evangelischen Reformationskirche und den katholischen Kirchen Christ König und Heilig Geist teil.

Interkulturelles Lernen und Gemeinsames Lernen (Schüler*innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf lernen gemeinsam mit Regelschüler*innen) sind für uns Alltag, die Forderung von Toleranz, Respekt, Rücksichtnahme und Hilfsbereitschaft im Umgang miteinander eine Selbstverständlichkeit.

Die Gesundheit unserer Schüler*innen nimmt einen besonderen Stellenwert an unserer Schule ein: Durch vielfältige Angebote und Projekte im Vor- und Nachmittagsbereich in den Bereichen Bewegung und Entspannung, Ernährung und seelischer Gesundheit – z. B. Beratung durch eine Diplom-Psychologin - stellen wir uns dem Anspruch einer ganzheitlichen Förderung.

Die Zusammenarbeit mit den Eltern als Erziehungspartnern und mit außerschulischen Institutionen ist für uns Voraussetzung für eine gelingende pädagogische Arbeit. Dieses Anliegen wird im Rahmen des ProVier-Netzwerkes durch die Stadt Neuss (Jugendamt) und das Schulamt unterstützt, so dass ein Ausbau der Beratungsmöglichkeiten und der Begleitung der Eltern insbesondere im Übergang zwischen Kindertagesstätte und Grundschule an unserer Schule möglich ist. In Kooperation mit den umliegenden Kindertagesstätten bieten wir hierzu ein Elterncafé, Sprechstunden der Diplom-Psychologin, Angebote des schulpsychologischen Dienstes, des Gesundheitsamtes und des Jugendamtes an. Darüber hinaus begleiten wir den Übergang zwischen Kindertagesstätte und Grundschule durch gegenseitige Besuche und Projekte mit den Kindern.

Durch die Kooperation mit der Stadtbücherei, dem Theater am Schlachthof, der OT und Dependance im Barbaraviertel, dem Kinderschutzbund und dem Clemens-Sels-Museum sowie durch den Besuch von Theateraufführungen im Rheinischen Landestheater und im Theater am Schlachthof wird die Teilhabe aller Kinder an kulturellen Ereignissen und Projekten in der Stadt Neuss gesichert.

Angebote in der Schuleingangsphase:

Durch die Unterstützung sozialpädagogischer und sonderpädagogischer Fachkräfte gewährleisten wir eine besonders intensive Betreuung und individuelle Förderung und Forderung unserer Schüler*innen sowohl im Klassenunterricht als auch durch die Arbeit mit Kleingruppen. Das breite Förder- und Forderangebot in den Bereichen Bewegung, Entspannung, Feinmotorik, Sprache, Hören, Sehen, Deutsch, Mathematik, soziales Lernen, Emotionalität und Stärkung des Selbstbewusstseins ist auf die individuellen Bedürfnisse unserer Schüler*innen abgestimmt. Sie werden darin unterstützt und gestärkt, eine positive Lernhaltung aufzubauen, Lernmöglichkeiten zu nutzen und den eigenen Lernweg zu gestalten.

Das neue Angebot des vom Ministerium begleitenden Programms „Mit dem Herkunftssprachlichen Unterricht auf dem Weg zur mehrsprachigen Grundschule“ unterstützt die Schüler*innen mit Zuwanderungsgeschichte im Sprachbildungsprozess. Die Kinder ohne Zuwanderungsgeschichte werden in der Mehrsprachenstunde für andere Länder und Sprachen sensibilisiert.

Sicher schwimmen zu können, ist eine in allen Lehrplänen formulierte gesundheitsfördernde Kernkompetenz. Daher findet – anhängig von der personellen Ausstattung – spätestens ab dem zweiten Halbjahr des ersten Schuljahres der Schwimmunterricht statt.

Angebote in der dritten und vierten Klasse:

Auch im dritten und vierten Schuljahr bieten wir – vor allem in den Fächern Deutsch und Mathematik – Arbeitsgemeinschaften in Kleingruppen an. Dabei wird sowohl darauf hingearbeitet, Schwächen auszugleichen wie auch Stärken zu nutzen und auszubauen. Einen besonderen Schwerpunkt legen wir dabei auf den Aufbau von Lesekompetenz.

Den Schüler*innen der dritten und vierten Klassen ermöglichen wir die Teilnahme an einem Chor und einer Gebärdensprachen-AG. Mit diesen Gruppen werden mehrere Auftritte im Jahr auch außerschulisch gestaltet. Die Schüler*innen der vierten Jahrgangsstufe zeigen ihr soziales Engagement:

- Sie übernehmen mit den Lehrkräften, dem OGS-Personal und den Hausmeistern gemeinsam Verantwortung für die Pausen. Die notwendige Kompetenz erhalten sie durch eine Streitschlichter-Ausbildung Ende der Klasse drei bzw. Anfang der Klasse vier.
- Verschiedene Projekte werden z. B. in Zusammenarbeit mit der Caritas (z. B. Anti-Rassismus) oder in Zusammenarbeit mit der Offenen Tür im Barbaraviertel durchgeführt.
- Durch das Projekt „Kitakumpel“ (Grundschulkindern unterschiedlicher Jahrgangsstufen lesen, basteln, singen oder feiern für und mit Vorschulkindern) erhalten die Schüler*innen darüber hinaus die Möglichkeit, Gelerntes in der Praxis anzuwenden und ihre Lesefertigkeit sowie ihre Sozialkompetenz zu stärken.

Besondere Angebote am Vor- und Nachmittag:

Eine Diplom-Psychologin steht an drei Tagen in der Woche unseren Schüler*innen sowie interessierten Eltern zur Verfügung. Es werden keine Therapien durchgeführt, jedoch wird Beratung angeboten.

Zusätzliche Hilfe erhalten unsere Schüler*innen durch ehrenamtliche Helfer*innen:

- „NESSI“-Paten - ein Projekt der Neusser Bürgerstiftung.
Lesementor*innen – LeseMentor Neuss ist eine Initiative der Werhahn-Stiftung in Kooperation mit der Stadt Neuss, der VHS und der Stadtbibliothek.
- drei Mediatorinnen (Streitschlichtung), immer mittwochs.
- Ergotherapie und Logopädie für Kinder mit besonderem Förderbedarf.

Dem Leitgedanken „Miteinander leben, lernen und sich entfalten“ entsprechend, haben unsere Spielhäuschen an beiden Standorten eine Vielfalt an Spielangeboten. Die Schüler*innen können durch ein Ausleihsystem während der Pausen diverse Spielmaterialien ausleihen. Die vierten Klassen sind für die Ordnung im Spielhäuschen verantwortlich und organisieren die Ausgabe. Dies trägt zu einem verträglichen Miteinander bei.

In Kooperation mit „Ackerdemia e.V.“ sind im Jahr 2022 zwei Schulgärten entstanden. An zwei Nachmittagen in der Woche haben die Kinder der dritten und vierten Klassen innerhalb der Schulgarten-AG die Möglichkeit, ihr eigenes Gemüse anzubauen. Sie übernehmen dabei gemeinsam Verantwortung für ihren Acker, verstehen, welche Wirkung ihr Handeln hat und begreifen natürliche Zusammenhänge.

Angebote im Vormittagsbereich:

In unserem Unterricht greifen wir die Mehrsprachigkeit als etwas Besonderes heraus: Unser Sprach- und Förderangebot ist überregional anerkannt. Alle Sprachen stehen dabei gleichberechtigt nebeneinander. Mit dem Programm „Mit dem Herkunftssprachlichen Unterricht auf dem Weg zur mehrsprachigen Grundschule“ wird der Sprachbildungsprozess der Schüler*innen unterstützt. Vorrangiges Ziel ist die Förderung der deutschen Bildungssprache.

Eine Mehrsprachenstunde wird in den Lerngruppen der Klassen eins und zwei im Lehrerteamteaching durchgeführt. Diese Stunden stärken zum einen das Sprachbewusstsein der Schüler*innen und zum anderen die interkulturelle Schul- und Unterrichtsentwicklung durch kooperative Lehr- und Lernformen und -methoden.

Auch musikalische Aspekte finden in unserem Unterricht besondere Berücksichtigung:

- Zusammenarbeit mit der Musikschule: „JeKits“ - qualifizierter Musikunterricht im Rahmen des Programms des Landes NRW.
- Gestaltung eines Chorangebotes durch die Musikschule und unseren Musiklehrer, Begleitung durch unsere Gebärdensprachen-AG und durch die Orchester-AG.

Die Schule nimmt am Schulobstprogramm teil und bietet aktuell in der großen Pause am Hauptstandort ein gesundes Frühstück an.

Jedem Kind unserer Schule kann im Rahmen von „DigitalPakt Schule“ für die Schulzeit an der GGS Die Brücke ein iPad ausgeliehen werden. In allen Klassen wird regelmäßig fächerübergreifend mit den iPads gearbeitet.

Angebote am Nachmittag im Rahmen der OGS:

- Angebot eines gesunden Mittagessens (nach ernährungswissenschaftlichen Vorgaben).
- Fortsetzung der im Unterricht eingeleiteten Fördermaßnahmen,
- Lernzeiten (Hausaufgabenkonzept): Förderung in Kleingruppen, selbstständiges, eigenverantwortliches Lernen, Berücksichtigung individueller Bedürfnisse,
- zusätzlicher gezielter Einsatz von Lehrkräften im Nachmittagsbereich, abwechslungsreiche und anregende Spiel- und Bewegungsangebote durch vielfältige Arbeitsgemeinschaften wie Sport, Musik, Kunst, Medien, Zeitung, starke Mädchen und viele andere
- Im Nachmittagsbereich findet an unseren Standorten Unterricht in folgenden Herkunftssprachen statt:
 - am Hauptstandort: Albanisch und Arabisch
 - am Teilstandort: Albanisch und Griechisch

Förderverein „Freundeskreis – Die Brücke e. V.“

Der „Freundeskreis – Die Brücke e.V.“ hat sich die Förderung der Vielfalt innerhalb der GGS Die Brücke zum Ziel gesetzt. Unter dieser Zielsetzung unterstützt der Verein die Schule bei der Schaffung und Gestaltung eines förderlichen Lern- und Arbeitsumfeldes für alle am Schulleben Beteiligten. Weitere Informationen finden Sie unter www.grundschule-diebruecke.de

Dreikönigenschule

Städtische katholische Grundschule



Anschrift: Hammfelddamm 2a
(Eingang Anton-Kux-Straße)
41460 Neuss

Telefax: 02 131/90 45 92

Telefax: 02 131/90 45 93

E-Mail: dreikoenigenschule@stadt.neuss.de

Homepage: www.dreikoenigenschule.de

Schulleitung: Sandra Marott

OGS-Leitung / Träger: Sabrina Polinceusz / BaS gmbH



Die Dreikönigenschule ist eine katholische Bekenntnisschule. Ab Sommer 2023 wird die Dreikönigenschule auch „GL-Schule“ sein – eine Schule des Gemeinsamen Lernens. Unterricht und Erziehung an der Dreikönigenschule finden auf der Grundlage des katholischen Bekenntnisses statt. Durch eine bewusst christliche Ausrichtung unserer pädagogischen Arbeit soll das Christentum als gestaltende Kraft unserer Kultur lebendig erhalten und für eine wertorientierte Erziehung genutzt werden. Sichtbare Zeichen dafür sind u. a. der intensive Kontakt zur Pfarrgemeinde Heilige Dreikönige, Schulgebet und regelmäßige Schulgottesdienste ab Klasse 3, die Pflege christlicher Traditionen und Feste im Jahreskreis, Besuch der Pfarrbücherei, karitatives Engagement etc. Zurzeit besuchen ca. 180 Schüler*innen die Dreikönigenschule. Zusätzlich unterstützt unser Schulhund alle Kinder beim Lernen.

Verlässliche Schlusszeiten an der Dreikönigenschule

Wegen einer PCB-Problematik am alten Standort Weberstraße ist die Dreikönigenschule seit August 2012 in einem eigenen Gebäudeteil am Berufskolleg für Technik und Informatik im Hammfeld untergebracht.

Wir bieten allen Familien einen kostenlosen Schulbus-Service vom Dreikönigenviertel ins Hammfeld an – die Kinder können morgens um 7.50 Uhr von den Haltestellen Schulzentrum (Weberstraße) und Stifterstraße mit dem Schulbus zum Hammfeld fahren. Unabhängig vom Unterrichtsschluss der einzelnen Klassen bringt der Schulbus sie wieder zurück zur Stifterstraße und zum Schulzentrum. Zwischen dem Unterrichtsschluss und der Busabfahrt (13.45 Uhr) werden die Kinder, die nicht in die OGS gehen, von einer eigens dafür engagierten Kraft beaufsichtigt. Kinder, die die OGS besuchen, können um 16.00 Uhr ebenso den Schulbus nehmen, um zurück zur Weberstraße bzw. zur Stifterstraße zu fahren.

Somit erwerben die Kinder schon vor dem Eintritt in die weiterführende Schule Buskompetenz.

Schulbeginn

Eltern und Lehrkräfte haben sich in der Schulkonferenz der Dreikönigenschule einstimmig für eine jahrgangsbezogene Schuleingangsphase entschieden.

Im Vorfeld der Einschulung findet eine kontinuierliche Zusammenarbeit mit den Kindertagesstätten, dies selbstverständlich unter Beachtung datenschutzrechtlicher Bestimmungen, statt. Zusätzlich werden alle Eltern der Vorschulkinder zu einem gemeinsamen Informations- und Gesprächsabend eingeladen. Vor der Einschulung

findet ein Tag der offenen Tür statt, der vom Lehrerkollegium, dem Förderverein und der Schulpflegschaft vorbereitet wird. Neben dem Unterricht besteht die Möglichkeit, sich die Räumlichkeiten der Schule, den sehr großen Schulhof, sowie die OGS anzusehen.

Am Anmeldetag ist Gelegenheit zum Gespräch mit den Eltern und zu einem ersten Kennenlernen des Kindes. Am zweiten Schultag nach den Sommerferien findet die Einschulung statt.

Lernen und Fördern im Anfangsunterricht und den nachfolgenden Klassen

Der Unterricht in der Schuleingangsphase bietet breiten Raum für motorische/feinmotorische und sensorische Lernprozesse, Wahrnehmungsschulung und Kommunikation, emotionales und soziales Lernen sowie musische Aktivitäten, denn Kinder lernen mit dem ganzen Körper und mit allen Sinnen. Rituale und die Rhythmisierung des Vormittags helfen den Kindern, in ihrer neuen Situation rasch Orientierung und Sicherheit zu gewinnen. Patenschaften mit den Schüler*innen der dritten Schuljahre werden von den Schulneulingen sehr gerne angenommen und tragen zu einem schnellen und guten Einleben in der Dreikönigenschule bei.

Die Förderung unserer Schüler*innen beschränkt sich nicht auf die Teilnahme am sogenannten Förderunterricht, sondern ist umfassendes Prinzip in allen Unterrichtsstunden. Arbeitsmaterialien und methodische Vielfalt ermöglichen handlungs- und medienorientiertes Lernen sowie die notwendige qualitative und quantitative Differenzierung.

Erziehender Unterricht und Zusammenarbeit mit den Eltern

Erziehender Unterricht zum Wohle des Kindes kann nur gelingen, wenn die Erziehungsberechtigten ihre Verantwortung, ihre Rechte und Pflichten konstruktiv in die Zusammenarbeit mit den Lehrkräften einbringen.

Dementsprechend arbeiten Lehrkräfte und Erziehungsberechtigte an der Dreikönigenschule auf der Grundlage klarer Regeln, getroffener Vereinbarungen und verbindlicher Anforderungen zusammen. Falls nötig, werden weitere kompetente Partner in diesen Prozess eingebunden.

Offene Ganztagschule (OGS)

Die OGS der Dreikönigenschule kann rund 115 Kinder betreuen. Der Offene Ganztag wird von festangestellten Fachkräften geführt. Das bietet den Schüler*innen Sicherheit und Struktur innerhalb der OGS Zeit. Um die Schüler*innen optimal fördern zu können, findet regelmäßig ein Austausch zwischen den Lehrkräften und den Fachkräften der OGS statt. So wird die richtige pädagogische Förderung sichergestellt.

Das Personal besucht regelmäßig Fortbildungen um die Fachkompetenz zu erweitern und die Qualität der Betreuung zu sichern.

Der Tag in der OGS beginnt in der Regel ab 12.00 Uhr (abhängig von dem Unterrichtsende) mit einem gemeinsamen Mittagessen. Nach dem Mittagessen werden die Hausaufgaben von einer Fachkraft pro Klasse betreut. Danach haben die Kinder die Möglichkeit, an verschiedenen AGs teilzunehmen. Diese werden von externen Fachleuten und Fachkräften der OGS geleitet. Es finden Sportangebote (u. a. Breakdance, Parcour-AG, Hobby-Horses-AG) statt, kreatives Arbeiten im Bastelraum, Holzarbeiten im Werkraum, Theater-AG, Entspannungspädagogik etc. Der AG-Plan wird jedes Schulhalbjahr den Bedürfnissen der Kinder angepasst und verändert. Die OGS-Zeit endet um 16.00 Uhr. Der Schulbus holt die Kinder um 16.00 Uhr ab und fährt die Kinder zur Haltestelle Stifterstraße und zur Haltestelle Schulzentrum (Weberstraße).

Unsere Ferienbetreuung findet immer in der ersten Hälfte der Ferien statt (Weihnachtsferien ausgenommen). Wir bieten kreative oder sportliche Themenwochen an, die durch uns oder externe Dozenten durchgeführt werden (Detektivwoche, Hippiewoche, Roller und Rasen etc.).

Wir unternehmen kleinere und größere Ausflüge wie z. B. zum Bubenheimer Spieleland, Zoom Zoo oder Spielplatzbesuche in der näheren Umgebung.

Unsere Angebote in den Ferien passen wir den Wünschen der Kinder an und lassen uns von ihnen gerne inspirieren, um ein breites und abwechslungsreiches Angebot erstellen zu können.

Schulpflegschaft und Verein zur Förderung der Kinder an der Dreikönigenschule

Vielfältige Impulse für unsere pädagogische Arbeit sind bisher aus der Zusammenarbeit zwischen dem Kollegium, der OGS, besonders engagierten Eltern der Schulpflegschaft und dem Förderverein hervorgegangen. Das Motto des Vereins „Wir bewegen was“ ist keine leere Formel, sondern Leitmotiv bei der Schulentwicklung.

Professionelle Theaterprojekte zum Schutz der Kinder vor sexuellem Missbrauch, die Anschaffung von Geräten zur sinnvollen Pausengestaltung für die einzelnen Klassen, die Organisation von Schulfesten und Feiern im Jahreskreis und vieles mehr wird durch die konstruktive und engagierte Zusammenarbeit erst möglich.

Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule

Städtische Gemeinschaftsgrundschule



Anschrift: Weberstraße 49
41464 Neuss

Telefon: 0 21 31 - 90 43 30 (Schule)
0 21 31 - 90 43 38 (OGS)

Telefax: 0 21 31 - 90 43 35

E-Mail: bodelschwinghschule@gmx.net
104190@schule.nrw.de

Homepage: www.fvb-schule-neuss.de

Schulleitung: N.N.

OGS-Leitung / Träger: N.N./ Diakoniewerk Neuss-Süd e.V.



Unser Schulprofil

Die Friedrich-von-Bodelschwingh-Grundschule ist eine offene Ganztags- und Gemeinschaftsschule (OGS). Aus dem gemischten Wohnumfeld besuchen im Schuljahr 2023/2024 voraussichtlich ca. 220 Schüler*innen unsere acht jahrgangsbezogenen Klassen und werden von 12 Lehrkräften, drei Sonderpädagoginnen und einer Lehramtsanwärterin unterrichtet. Dabei begleitet in der Regel eine Klassenlehrerin die Kinder vom 1. bis zum 4. Schuljahr, während die Fächer Englisch, Religion, Musik und Sport (einschließlich Schwimmen) zu einem großen Teil von Fachlehrerinnen erteilt werden. Eine sozialpädagogische Fachkraft unterstützt das Team durch zusätzliche Lernangebote zur individuellen Förderung in der Schuleingangsphase. Die Jahrgänge 3 und 4 werden von einer Fachkraft im multiprofessionellen Team unterstützt. Gemeinsames Lernen findet in allen Klassen statt. Auf individuelle Förderung wird großen Wert gelegt. Der 'offene Anfang' ermöglicht den Kindern zum Tagesbeginn in der Schule in Ruhe anzukommen. Die OGS knüpft an den Schulvormittag an und versucht, die Kinder in ihrer Entwicklung auf sozialer und emotionaler Ebene zu stärken. Es werden derzeit 120 Kinder in der OGS betreut. Sie können entweder an AGs von geschulten, teilweise externen Anbietern teilnehmen oder nach Lust und Laune spielen, basteln und die Welt entdecken. Eine kompetente Hausaufgabenbetreuung ist ebenfalls Teil des Konzeptes. In den Ferienzeiten gibt es ein Betreuungsangebot von 8.00 Uhr bis 16:00 Uhr – immer in der ersten Ferienhälfte (ausgenommen sind die Weihnachtsferien).

Unser pädagogisches Konzept

Unsere Schule ist eine Gemeinschaftsgrundschule, die sich dem Vorbild ihres Namensgebers verpflichtend fühlt. Für Friedrich von Bodelschwingh war es schon vor 100 Jahren das Wichtigste, Menschen individuell nach ihren Fähigkeiten zu fördern und durch Arbeit und Verantwortung das Selbstbewusstsein zu stärken. Neben der kognitiven Wissensvermittlung legen wir viel Wert auf die soziale Entwicklung zu selbständigem Handeln. Dabei steht die bestmögliche individuelle Förderung aller Schüler*innen im Mittelpunkt unserer pädagogischen Arbeit. Die vielfältigen Unterschiede bereichern – ganz im Sinne einer inklusiven Schule – das gemeinsame Leben und Lernen von Kindern mit und ohne sonderpädagogischem Förderbedarf. Ziel unseres Unterrichts ist es, jede Schülerin und jeden Schüler individuell nach ihren/seinen Fähigkeiten zu fördern und zu fordern.

Dies wird u. a. praktiziert durch:

- Differenzierung und Individualisierung der Lernmaterialien im Unterricht
- individuelle Förder- und Förderangebote
- Sprachförderung für Kinder mit und ohne Migrationshintergrund (z.B. Sprachpatensystem)
- den Einsatz von Lernprogrammen mit I-Pads
- den Einsatz von speziellen Trainingsprogrammen zum emotionalen und sozialen Lernen
- Unterstützung durch Lesementoren (Ehrenamtler – Werhahn Stiftung)

Die Entwicklung der Selbständigkeit und des selbstbewussten Handelns fördern wir durch:

- Klare Regeln und Rituale sowie feste Bezugspersonen
- Die Nutzung vielfältiger und auf die jeweiligen Kinder abgestimmte Methoden fördern die individuelle, selbständige Entwicklung. Unsere Schüler*innen übernehmen durch Klassen- und Pausendienste schrittweise schon früh Verantwortung für das Gemeinwohl.
- Bei Auseinandersetzungen zwischen Schüler*innen helfen speziell ausgebildete Streitschlichterinnen und Streitschlichter Lösungsmöglichkeiten zu finden und Vereinbarungen einzuhalten. Unsere Schüler*innen werden schon früh im Klassenrat angeleitet, Verantwortung für ihr eigenes Handeln zu übernehmen.
- Bewährt hat sich an unserer Schule das „Patenprinzip“: Die Kinder der 1. Klasse werden von Kindern ihrer Patenklasse (4.Schuljahr) begleitet und unterstützt. Dieses Konzept erleichtert den Schulneulingen wesentlich das Hineinfinden in die Schulgemeinschaft.
- Auch die Teilnahme am Schulobstprogramm fördert durch die gemeinsame Zubereitung eines gesunden Frühstücks die Selbsttätigkeit der Kinder.
- Die Spielausleihe in der Pause wird von den 4.Klässlern selbständig und eigenverantwortlich verwaltet und ermöglicht vielfältige Bewegungen in der Pause. Wir legen großen Wert auf Bewegungsphasen im Vor- und Nachmittagsbereich und nehmen an vielen sportlichen Wettbewerben teil, organisieren schuleigene Sportfeste und ermöglichen eine jährliche Teilnahme am Sportabzeichen.
- Regelmäßige Ausflüge und die Teilnahme an Klassenfahrten sowie zahlreiche Projekte und freie Arbeitsphasen ermöglichen den Kindern, ihr selbständiges Handeln zu entwickeln.

Schulleben und Kooperation

Auf die Zusammenarbeit mit den im Stadtteil ansässigen Kindertagesstätten, Sportvereinen, der Musikschule und den Kirchen legen wir großen Wert. Regelmäßige Sport- und Musikveranstaltungen, Gottesdienste und Feste verschönern unseren Schulalltag und tragen zu einem reichen, abwechslungsreichen Schulleben bei. Dazu gehören zahlreiche Angebote und Ereignisse, wie z. B. St. Martinsfeier mit Laternenausstellung, Projektwochen, Instrumentenkarussell, Teilnahme am Musikprojekt „**Jedem Kind seine Stimme**“(JeKits), Sponsored Walk etc.

Beratung – Eltern – Förderverein

Die Kommunikation und Zusammenarbeit mit allen Eltern liegt uns am Herzen, da die positive Entwicklung jedes Kindes und das Gelingen unserer Arbeit sehr von einer gemeinsam geprägten Erziehungsverantwortung abhängen. Der `Tag der offenen Tür`, regelmäßige Elternsprechtage sowie Projektwochen, Klassen- und Schulfeste ermöglichen einen regen Austausch über unser gemeinsames Schulleben. Bei unserer Arbeit werden wir intensiv durch unseren **Förderverein** unterstützt. Durch die maßgebliche Hilfe vieler engagierter Eltern wurden viele Projekte und Anschaffungen an unserer Schule erst möglich.

Dafür ein **herzliches Dankeschön** an alle **hilfsbereiten Eltern!**

Gebrüder-Grimm-Schule

Städtische Gemeinschaftsgrundschule



Anschrift: Harffer Straße 9-11
41469 Neuss

Telefon: 0 21 31 - 90 47 20

Telefax: 0 21 31 - 90 47 25

E-Mail: 183880@schule.nrw.de

Homepage: www.ggs-erftal.de

Schulleitung: Andrea Sahl (Schulleiterin)
Bettina Wiese (stellvertretende Schulleiterin)

OGS-Leitung / Träger: Ursula Kloecker-Winkels / SKM e.V.



Zurzeit besuchen ca. 230 Schüler*innen in insgesamt neun Klassen die Gebrüder-Grimm-Schule. In der Offenen Ganztagschule befinden sich momentan 100 Schüler*innen. Neben einer engen Kooperation mit außerschulischen Partnern, welche die Kinder unterstützen, kann die Schule auf ein intensives Förder- und Förderprogramm verweisen.

Förderangebote und Arbeitsgemeinschaften

Deutsch lernen (Deutsch als Zweitsprache /Daz)

- kleine Fördergruppen
- individuelle Einzelförderung / Förderung von Seiteneinsteigern
- Leseförderung / Leseprojekte
- NESSI Lesepaten
- Lesepaten der Ev. Bücherei
- Lesementoren

Arbeitsgemeinschaften

- Musik
- Garten
- Backen
- Kochen
- Werken
- Brett- und Kartenspiele
- Töpfern
- Märchentruhe
- Farbenspiel
- Chor
- Basketball

Unterstützung bei Lernproblemen

- Elternberatung
- Begleitung der Übergänge KiTa – Schule – weiterführende Schulen

Individuelle Förderung / Intensiv-Fördergruppe

Klasse eins durch eine Sozialpädagogin in den Bereichen:

- Sprache / Deutsch / LRS-Förderung (alle Klassen), LRS=Lese-Rechtschreib-Schwäche
- Wahrnehmung
- Konzentration
- Motorik

Soziale Kompetenz

- Streitschlichtung / Gewaltprävention („Mein Körper gehört mir“) / Soziales Lernen
- play-Pause / action-Pause

Wissenswertes

- Gesundheitsförderung u. a. durch das Projekt „Schulobst“
- Schwimmen für alle Klassen
- Netzwerk Erftal

Einsatz von Schulsozialarbeit („ProVier“ / SKM und im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepakets)

- Projekt „Fit für die Zukunft“
- Elterncafé
- Kooperation Erziehungsberatungsstelle Neuss
- Begleitung des Übergangs KiTa - Schule

Partner/Projekte

Wir fördern unsere Kinder individuell mit einem vielfältigen Angebot.

Dies können wir nur in Zusammenarbeit mit starken Partnern und einer guten Vernetzung im Stadtteil leisten.

SKM Neuss e.V.

- Träger der Offenen Ganztagschule (OGS)
- Durchführung von AG
- Enge Kooperation mit dem Kinder- und Jugendzentrum „Kontakt-Erftal“
- Einsatz von Sozialpädagog*innen in Schule und OGS
- Zusammenarbeit mit dem „Bürgerhaus Erftal“

Kindertagesstätten im Stadtteil

Kooperationsverträge mit:

- DRK Familienzentrum
- Kinderland Erftal
- kath. KiTa St. Cornelius
- KiTa KiKu Waldwichtel

Sprachliche Vielfalt

- Herkunftssprachlicher Unterricht:
Türkisch, Arabisch und Russisch am Nachmittag

Offene Ganztagschule (OGS)

Träger: SKM Neuss e.V.
Leitung: Fr. U. Klöcker-Winkels
Telefon: 0 21 31 - 90 47 28
Telefax: 0 21 31 - 90 47 25
Email: winkels.ogs@web.de
Öffnungszeiten: Mo. - Do. 8.00 bis 16.00 Uhr
Fr. 8.00 bis 15.00 Uhr

Gemeinsames Mittagessen, Hausaufgabenbetreuung, Elternberatung, Freizeit- und AG-Angebote

Förderverein der Gebrüder-Grimm-Grundschule

Vorsitzender: Herr Andreas Schmelter
Telefon: 0 21 31 - 90 47 20 (Schule) oder 0 21 31 - 15 03 29
Jahresbeitrag: 15,- Euro pro Familie

Finanzielle Unterstützung der Schule bei Anschaffungen, der Schulhofgestaltung, Klassenfahrten uvm.

Projekt „Schule der Zukunft“

- Nachhaltigkeit / Wasser in Kooperation mit KiTas und Kontakt Erftal

Ev. Bücherei

- Lesepaten
- Ausleihe während der Unterrichtszeit
- Gemeinsame Leseprojekte

Religionsgemeinschaften

- Ev. Kirchengemeinde – Neuss Süd
- Kath. Pfarrgemeinde – St.-Cornelius
- Moschee- und Kirchenbesuche
- Regelmäßiger Kath. / Ev. Gottesdienst

Projekt „aufgeweckt“

Gesundheitsförderung in den Bereichen Ernährung, Bewegung und seelische Gesundheit
Schulärztliche Untersuchung der dritten und vierten Klassen durch prokita maxi

JeKiSti

Musikalische Bildung / Instrumentenkarussell in Kooperation mit der Musikschule Neuss

Sportvereine

- SG-Erftal

Geschwister-Scholl-Grundschule

Städtische Gemeinschaftsgrundschule



Anschrift: Ruhrstraße 38
41469 Neuss
Telefon: 0 21 31 - 90 43 60
Telefax: 0 21 31 - 90 43 65
E-Mail: ggsgs@stadt.neuss.de
Homepage: www.gss-neuss.de
Schulleitung: Florence Geerlings
OGS-Leitung / Träger: Birgit Sodermanns/ BEBS e.V.



Kollegium: 13 Lehrer*innen, zwei Sonderpädagog*innen, eine Referendarin, eine Sozialarbeiterin im Übergang Kindergarten-Grundschule Pro Vier, ein Schulsozialarbeiter, eine Sozialpädagogin und Bewegungstherapeutin, eine Türkischlehrerin, eine Sekretärin und mehrere Integrationshelfer*innen

Profil:

Wir sind eine Gemeinschaftsgrundschule auf christlicher Basis. Wir respektieren alle Religionen, Staatsangehörigkeiten und Weltanschauungen in gegenseitiger Toleranz und Rücksichtnahme.

Dabei ist unser **Leitsatz:** Wir machen unsere Schüler*innen **FIT** (**F**örderung, **I**ntegration, **T**oleranz).

Im Schuljahr 2013/2014 haben wir in der Schuleingangsphase mit dem „Gemeinsamen Lernen“ im Sinne einer inklusiven Schule begonnen. Mittlerweile findet „Gemeinsames Lernen“ (GL) in vielen Klassen statt. In der Schule werden im Schuljahr 2023/2024 ca. 215 Kinder aus vielen Nationen in acht Klassen unterrichtet. Der Name „Geschwister-Scholl-Grundschule“ verpflichtet uns zu einer Erziehung zur Selbstverantwortlichkeit, Freiheit, Gewaltlosigkeit, Weltoffenheit und Toleranz.

Netzwerkarbeit:

Wir setzen uns für die gemeinsame Entwicklungsarbeit im Stadtteil zusammen mit Eltern, Kindertagesstätten, Vereinen, Senioren, Trägern der Jugendhilfe und Institutionen von Stadt und Kreis zum Wohle der Kinder ein.

Übergang Kindergarten-Grundschule:

Das **Team der Geschwister-Scholl-Ganztagschule** führt gemeinsam mit dem Johanniter, NoNi, St. Michael Kindergarten und der KiKu Kleeblatt pädagogische Nachmittage durch, um die Verzahnung Kindergarten-Grundschule im Stadtteil Derikum zu stärken. Darauf aufbauend haben wir einen gemeinsamen Termin- und Kooperationsvertrag entwickelt, der die Verzahnung und die verschiedenen Aktionen transparent macht. Auf der Homepage kann dieser eingesehen werden. Folgende Aktionen werden für die Schulneulinge im Übergang angeboten:

Gemeinsame pädagogische, kreative Aktivität der Schulkinder und Vorschulkinder: **Schulrallye**; Besuch des **Schulgartens**; **Lubo-Programm**; **Mini-Schule**; **Elterninformationsabend** für die Schulneulinge; Kennenlernen und **Vorstellen der Schulneulinge** auf dem **Schulfest**; Begrüßung durch **Patenkinder**; **pädagogische Fortbildung** für alle Kitas und Geschwister-Scholl-Schule; gemeinsamer **Martinsumzug**; **Besuch der OGS**

Angebote:

- Als offene Ganztagsgrundschule bieten wir eine Betreuung der Kinder von 8.00 - 16.00 Uhr (Freitag bis 15.00 Uhr)
- Einmal pro Monat bietet der Schulpsychologische Dienst des Rhein-Kreis Neuss Beratungszeiten für Eltern und Lehrer*innen an.
- Die Kooperation mit der Erziehungsberatungsstelle (Balance) ermöglicht eine schnelle Unterstützung von Eltern und Lehrer*innen bei Erziehungsproblemen.
- Die Zusammenarbeit mit dem Haus Derikum ermöglicht gemeinsame Feiern und ein gemütliches Beisammensein nach Ausflügen etc.
- Die Sozialpädagogin und der Sozialarbeiter bieten Beratungsstunden für Kinder und Eltern an.
- Mit Hilfe der Lehrkräfte organisieren Kinder ein Streitschlichterprogramm und die Spieleausleihe in den Pausen.
- Muslimische und christliche Eltern gestalten Begegnungen anlässlich religiöser Feste (Ramadanessen, Adventskaffee, Osterfrühstück).
- Die gemeinsame Umsetzung des städtischen Förderkonzepts „Pro Vier“ ermöglicht den Einsatz einer/eines Sozialarbeiter*in in Schule und Kindertagesstätten.
- Es finden regelmäßige Elterncafés in der Schule und im Haus Derikum statt.

Fördern und Fordern:

Integration, Förderung und Betreuung sind Säulen der schulischen Arbeit. Jedes Kind erhält individuelle Förderung (vom hochbegabten bis zum individuell lernenden Kind).

- Teamunterricht in der Schuleingangsphase (Klassenlehrer*in, Teamkolleg*in, Sozialpädagogin, Sonderpädagogin)
- Garten-AG und Vormittagsunterricht im Garten mit einer Gartenexpertin - zur Zeit unbesetzt
- ‚Eulenstudio‘ unter Leitung der Sozialpädagogin
- Sprachförderung Deutsch als Zweitsprache (DaZ)
- Spezielle schulische Angebote für Kinder in der Erstförderung (weniger als zwei Jahre in Deutschland)
- Herkunftssprachlicher Unterricht Türkisch in unseren Räumen, weitere Sprachen in anderen Schulen
- Neue Schulbücherei (mit Elternhilfe) und Klassenbibliotheken
- Zusammenarbeit mit der katholischen öffentlichen Bücherei: Ausleihe und Vorleseprojekte
- Zusammenarbeit mit der Musikschule Neuss: Jekits und Instrumentenkarussell
- OGS plus Angebot mit zusätzlicher Hausaufgabenförderung in kleinen Gruppen z.T. mit Lehrkräften
- Vielfältige und zahlreiche Arbeitsgemeinschaften nach den Interessen der Kinder: Fußball, Tanz, Schach, Taekwondo, PC-AG, Kunst, Kochen, Musical, Natur und Kunst, Reiten, Schwimmen, Tischtennis, Handarbeit, Parcours, Entspannung und Konzentration, Bienen AG
- Zusammenarbeit mit den weiterführenden Schulen (Absprachen, gemeinsame Elternabende, Internetführerschein, Schach-AG)
- Einsatz eines Schulsozialarbeiters im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepakets und Einsatz einer Schulsozialarbeiterin im Übergang Kindergarten/Grundschule (Lubo-Programm)
- SWN Busschule (Kooperation mit den Stadtwerken)
- Energie-Unterricht (Kooperation mit den Stadtwerken)
- Zusammenarbeit mit dem zahnärztlichen Dienst des Kreisgesundheitsamtes (Zahnprophylaxe)

Teilnahme an Wettbewerben:

- Teilnahme am Lesewettbewerb der Stadtbücherei Neuss (Sieger 2015 für die vierten Klassen, zweiter Platz 2018, 2022)
- Teilnahme am Online-Team-Mathematikwettbewerb der Bezirksregierung Düsseldorf
- Teilnahme an der Mathematikolympiade bis hin zur Landesrunde (2022)
- Teilnahme an vielen Projekten zum Thema ‚Gesundheit‘ (mehrfache Auszeichnung)
- Teilnahme an dem Projekt ‚walk to school‘ des Rhein-Kreises Neuss (Auszeichnung)
- Teilnahme am SpoSpiTo Bewegungspass 2023
- Teilnahme am Motorik-Check 2023
- Jährliche Teilnahme am Neusser Sommernachtslauf und Rosellener Abendlauf
- 24-Stunden Schwimmen (Auszeichnung)

Die Schule fördert die Identifikation aller Beteiligten durch gemeinsame Aktionen. Im Jahresturnus wie- derkehrende Veranstaltungen sind:

Einschulung, Laternenausstellung, Martinsumzug, Theaterbesuch, Weihnachtsfeier, Karnevalsfeier, Bundesjugendspiele, Radfahrausbildung, Schulfest, Schulausflug, Entlassfeier (Abschied der vierten Klassen), große Schulabschlussfeiern mit allen Eltern vor den Weihnachts- und Sommerferien

Förderverein der Geschwister-Scholl-Grundschule:

Vorsitzender: Jan Piatkowski Jahresbeitrag: 10 € im Jahr

Der Förderverein unterstützt die Schule bei vielen Aktivitäten und Anschaffungen:

St. Martinsfest, Sommerfest, Fackelausstellung, Einschulung und weitere pädagogische Projekte.

Gerne können Sie unsere Schule näher kennen lernen.

Wir bieten einen Tag der offenen Tür am 09.09.2023 von 10.00 - 12.00 Uhr an.

Auf unserer Homepage www.gss-neuss.de können Sie viele Angebote und Aktionen unserer Schule einsehen.

Görresschule

Städtische katholische Grundschule



Anschrift: Konrad-Adenauer-Ring 67
41464 Neuss
Telefon: 0 21 31 - 90 45 80
Telefax: 0 21 31 - 90 45 85
E-Mail: 104279@schule.nrw.de
Homepage: www.goerresschule.de
Schulleitung: Sabine Wassenhoven
OGS-Leitung / Träger: Karin Baltes / BEBS e.V.
Zahl der Schüler*innen im Schuljahr 2023/2024: ca. 360 in 14 Klassen
davon in der OGS: ca. 210 Kinder



Lage

Die Görresschule liegt in einem Wohngebiet in unmittelbarer Nähe des Jahnstadions und des Lukaskrankenhauses. Drei Schulhöfe umschließen die Schulgebäude mit vielfältigen Spielmöglichkeiten. Ein Erweiterungsbau bietet Platz für alle OGS-Gruppen und die vier ersten Klassen. Der Zugang zur Schule ist verkehrsgünstig am Konrad-Adenauer-Ring gelegen.

Katholische Bekenntnisschule

Die Schule ist im Schuljahr 2023/2024 in den ersten und vierten Klassen vierzünftig und in den zweiten und dritten Klassen dreizünftig. Ein Großteil der Schüler*innen, die unsere Schule besuchen, ist katholischen Glaubens. Dem daraus resultierenden Schwerpunkt unserer pädagogischen Arbeit tragen wir durch die intensive Kooperation mit der Kirchengemeinde Rechnung.

Durch diese Öffnung nach außen und durch festliche Rituale (z. B. St. Martin, Advent) zeigen wir unsere christliche Basis. Der kirchliche Jahreskreis ist dabei Fixpunkt für viele schulische und fächerübergreifende Aktivitäten. Jeden Monat findet eine Schulversammlung mit allen Schüler*innen statt, in der z. B. christliche Feste thematisiert werden. Für die dritten und vierten Klassen findet mittwochs in der ersten Stunde ein Gottesdienst in Kooperation mit der Kirchengemeinde statt. Der Einschulungsgottesdienst und die Abschlussmesse werden gemeinsam mit der Schule gestaltet und gefeiert.

Offene Ganztagsgrundschule

Als eine der ersten Schulen in Neuss wurde die Görresschule im Schuljahr 2004/2005 „Offene Ganztagsgrundschule“ (bis 16.00 Uhr) mit eigenen Räumlichkeiten. Das pädagogische Konzept beinhaltet verschiedene AGs (z. B.: Schwimmen, Theater, Reiten, Schach), Hausaufgabenbetreuung und interne Angebote.

Leitziel:

Auf Basis christlicher Werte fördern wir alle Kinder nach ihren individuellen Fähigkeiten.

Dieses Leitziel wird im alltäglichen pädagogischen Handeln in der Schule umgesetzt durch:

- o eine christliche Wertevermittlung im Schulalltag
- o spezielle Förder- und Forderkonzepte
- o eine positive Lern- und Betreuungsatmosphäre

Förderkonzept Klassen eins bis vier

Förderstunden in Kleingruppen oder Doppelbesetzung vor allem in den ersten und zweiten Klassen
Lehrerstunden (OGS), u. a. differenzierte Fördermaßnahmen für die Jahrgangsstufen

Besondere Begabungen: Offene Unterrichtsmethoden, Teilnahme am Unterricht höherer Klassen, vorzeitige Einschulung

Kooperation mit dem Schulpsychologischen Dienst

Kooperation mit Kindertagesstätten (Kooperationsvertrag mit KiTas Libelle, Pius, Blaue Maus, Pustebblume, Einsteinstr. und Quirinus) und weiterführenden Schulen

Kooperation mit der Musikschule (JeKi-Sti) seit 2011

Lesekompetenz

Lesewettbewerbe (Grundschulen Klasse zwei und vier)

Leseprojekte im Rahmen der Kooperation mit der Stadtbibliothek Neuss

Medienkonzept

Das pädagogische Konzept der Görresschule umfasst neben den klassischen Medien auch den Umgang mit den digitalen Medien. Die Görresschule legt viel Wert auf die Medienerziehung der Schüler*innen. Dies umfasst auch die regelmäßige Arbeit mit dem iPad im Unterricht.

Seit dem Schuljahr 2010/2011 verfügt die Schule im Rahmen einer Radiowerkstatt (AG) über ein eigenes Ton-studio.

Schulleben

- Offener Unterrichtsbeginn ab 7.45 Uhr
- Sport- und Spielefeste
- eigener Martinszug
- Adventsfenster
- Theaterbesuch
- Theater-AG
- regelmäßige Schulversammlungen

Grundschule Allerheiligen

Städtische Gemeinschaftsgrundschule



Anschrift: Am Henselsgraben 15
41470 Neuss

Telefon: 0 21 31 - 90 77 20

Telefax: 0 21 31 - 90 77 25

E-Mail: grundschule-allerheiligen@stadt.neuss.de

Homepage: www.ggs-allerheiligen.de

Schulleitung: Karin Lang (Schulleiterin)
Yvonne Löppenber (stellvertretende Schulleiterin)

OGS-Leitung / Träger: Vanessa Hofer / Diakoniewerk Neuss-Süd e.V.



Die Gemeinschaftsgrundschule Allerheiligen ist eine im Jahre 2015 neu gegründete dreißigige Grundschule, die in einem neu errichteten, modern ausgestatteten und barrierefreien Schulgebäude im Neubaugebiet von Allerheiligen (Neusser Süden) ihren endgültigen Standort gefunden hat. In hellen und freundlichen Räumen leben, lernen und spielen derzeit ca. 320 Schüler*innen. Sämtliche Klassenräume befinden sich im Obergeschoss. Der Unterricht findet jahrgangsbezogen statt.

Das Angebot unserer sechsprüppigen Offenen Ganztagschule wird von 210 Kindern wahrgenommen. Alle Gruppenräume sowie die großzügige Mensa befinden sich im Untergeschoss. Die OGS ist täglich bis 16.00 Uhr geöffnet. Das pädagogische Konzept umfasst neben Lernzeiten Angebote zur freien Gestaltung und Entfaltung, darunter auch verschiedene sportlich, musikalisch oder künstlerisch ausgelegte Arbeitsgemeinschaften. Bei Bedarf wird während jeweils einer Woche der Oster- und Herbstferien sowie drei Wochen der Sommerferien eine Ferienbetreuung angeboten.

Wir bieten ein vielfältiges Schulleben durch gemeinsame Schulveranstaltungen, Schulfeste, Klassenfeste, Laternenausstellung, Martinssingen, Bundesjugendspiele, Sponsorenlauf, Wettbewerbe und dergleichen und fördern so die Identifikation aller an Schule beteiligten Menschen.

Zusammen mit unseren Kooperationspartnern und externen Fachkräften bieten wir unseren Schüler*innen zusätzliche Lernchancen an.

Dazu gehören bisher

- die Musikschule der Stadt Neuss mit den Projekten
 - o „Jekits“ für die Klassen eins und zwei
 - o Instrumentenkarussell
 - o Schulchor ab Klasse drei
 - o Instrumentalunterricht ab Klasse drei
- Kunstprojekt im Rahmen „Kultur und Schule“ in Klasse drei
- Autorenlesungen
- Teilnahme am bundesweiten Vorlesetag
- eine gut ausgestattete Schülerbücherei mit ehrenamtlichen Helfer*innen
- Leseförderung durch den Einsatz von Leseeltern und das Internetangebot „Antolin“
- Zirkusprojekt
- Klassenprojekte zum Weltkindertag
- die regelmäßige Durchführung der theaterpädagogischen Projekte „Die kleine Nein-Tonne“ in der Schuleingangsphase sowie „Mein Körper gehört mir“ in Klasse drei oder vier
- die Teilnahme am Känguru-Mathematikwettbewerb für die Klassen drei und vier
- die Teilnahme am Rosellener Abendlauf
- ein vielfältiges Sportangebot im AG-Bereich in Kooperation mit den umliegenden Sportvereinen

Mit den Kindertagesstätten im Einzugsbereich und der St.-Peter-Schule in Rosellen besteht eine enge Zusammenarbeit bezüglich des Übergangs vom Kindergarten in die Grundschule.

Eine wichtige Stütze unserer Schule ist der Verein der Freunde und Förderer der Gemeinschaftsgrundschule Neuss-Allerheiligen, der sich etwa bei der Beschaffung von Unterrichtsmaterial und Spielgeräten, der Realisierung von Schulveranstaltungen, Autorenlesungen, Theaterbesuchen sowie bei der Organisation von Festen für die Schulgemeinde einsetzt.

ISR International School on the Rhine GmbH



Anschrift: Konrad-Adenauer-Ring 2
41464 Neuss

Schulleitung: Eileen Lyons

Telefon: 0 21 31 - 40 38 8-0, -11 . -15

E-Mail: info@isr-school.de

Homepage: www.isr-school.de



Willkommen an der ISR!

– We Enable Great Minds and Strong Characters –

Die ISR International School on the Rhine bietet als Ganztagschule über 1.000 Schüler*innen eine exzellente internationale Schul- und Kindertagesausbildung. Nahe des Neusser Stadtwaldes liegt der weitläufige und hochmoderne Campus der ISR (110.000 m²), welche 2003 gegründet wurde. Zudem werden in einer Dependence des ISR-Kindertages Kinder ab drei Jahren in Düsseldorf-Niederkassel mehrsprachig auf die Grundschule vorbereitet sowie in Meerbusch-Bürderich ab dem ersten Lebensjahr.

Gelebt und gelernt wird an der ISR nach dem Leitsatz: **We Enable Great Minds and Strong Characters.** Akademische Exzellenz und eine positive Charakterbildung stehen an der ISR an erster Stelle. Unser Motto? **It's cool to be good!**

Die Unterrichtssprache an der ISR ist Englisch, Deutsch wird als Pflichtfach gelehrt. Unser Anspruch ist die Vorbereitung unserer Schüler*innen auf renommierte Universitäten weltweit, um den Kindern eine glückliche und erfüllte Zukunft zu ermöglichen. Auf ihrem Weg zur Wunschhochschule begleiten wir, in enger Kooperation mit den Eltern, unsere Schüler*innen stetig und bringen gemeinsam in Erfahrung, wie wir sie bestmöglich unterstützen können. Unsere interne Studien- und Berufsberatung setzt sich daher bereits zum Ende der achten Klasse mit den Schüler*innen zusammen, um Kurswahlen sowie Wünsche der Kinder zu besprechen und den Weg zum Erfolg mit ihnen gemeinsam zu beschreiten. Daneben legen wir großen Wert auf ein freundschaftliches Miteinander, die positive Weiterentwicklung unserer Schüler*innen sowie auf unsere internationale Gemeinschaft – unsere ISR-Familie. 60 Nationen kommen an der ISR zusammen, wodurch kulturelle Vielfalt gefördert und als großer Mehrwert verstanden wird. So feiern wir gemeinsam internationale Feste wie Diwali, Chinese New Year, Bunka No Hi, Halloween oder auch St. Martin – Traditionen aus aller Welt, welche unsere internationale Gemeinschaft bereichern.

Das Konzept der ISR beruht auf vier wesentlichen Säulen:

1. Akademische Exzellenz & Partnerschaft mit den Eltern

Akademische Bestleistungen werden nach unserer Auffassung vor allem durch hoch qualifizierte Lehrer*innen, ein strukturiertes Kurikulum sowie eine enge Partnerschaft mit den Eltern der Schüler*innen gewährleistet.

Die im Vergleich zu vielen anderen internationalen Schulen außergewöhnlich lange Verweildauer von durchschnittlich acht Jahren ermöglicht langfristige Beziehungen zu den Familien, wodurch ein Vertrauensverhältnis auf beiden Seiten entsteht.

Kein Unterrichtsausfall

Dank eines strukturierten Vertretungssystems gibt es an der ISR keinen Unterrichtsausfall. Auch während der vorgegebenen Kindergarten- und Schulschließungen aufgrund von COVID-19 konnte die ISR durch virtuellen Unterricht nahtlos an den Lehrplan anknüpfen, sodass die Kinder vom Kindergarten bis zur 12. Klasse keinen Unterricht verpasst haben und somit keine Lernlücken aufweisen.

Überdurchschnittliche Abschlussnoten

Der als „allgemeine Hochschulreife“ anerkannte International Baccalaureate (IB) Abschluss öffnet den Schüler*innen die Türen zu renommierten Universitäten weltweit. 2022 erreichten die ISR-Absolvierenden im Durchschnitt 37 Punkte in ihrem IB-Diplom (45 Punkte = Höchstpunktzahl), womit sich die Schüler*innen deutlich vom weltweiten Durchschnitt (30 Punkte) absetzen. Die ISR zählt durch diese überdurchschnittlichen Abschlussnoten zu einer der besten internationalen Schulen in Deutschland. Unser Versprechen: Wir begleiten Ihr Kind auf dem Weg zur Wunschhochschule und in eine glückliche und erfüllte Zukunft!

2. Individuelle Förderung / Interne Studien- und Berufsberatung

Uns ist es wichtig, unsere Schüler*innen individuell zu fördern und zu betreuen. Wir wissen, dass Kinder sehr unterschiedliche Bedürfnisse haben und können durch einen hohen Betreuungsschlüssel (1:6 Lehrer-Schüler-Verhältnis) gezielt darauf eingehen. Jede Stufe wird zudem von einem **Student Counselor** (Schulpsychologen in Vollzeit) bei Bedarf beraten und betreut, um die positive Lernatmosphäre an der ISR zu jeder Zeit aufrecht zu erhalten. Durch die interne Studien- und Berufsberatung an der ISR, welche von drei Vollzeitmitarbeitern abgedeckt wird, werden die Schüler*innen in enger Absprache mit den Eltern früh auf ihrem Weg zur Wunschhochschule begleitet. Dazu gehören neben der Beratung auch Besuche an Universitäten auf der ganzen Welt, um den Schüler*innen ihre Möglichkeiten aufzuzeigen.

3. Charakterbildung

Charakterbildung ist ein wesentlicher Bestandteil des Schulwesens an der ISR. Unser Ziel ist es, nicht nur intellektuelle Fähigkeiten gezielt zu verbessern, sondern positive charakterliche Werte bei unseren Schüler*innen nachhaltig zu festigen. Ein Instrument zur Charakterbildung stellt die schulinterne Schülerorganisation der ISR, *Student Leadership Council* (SLC) genannt, dar. SLC bietet unseren Schüler*innen die Möglichkeit, essenzielle Führungs- und Sozialkompetenzen zu entwickeln, die ihnen auch im späteren Leben weiterhelfen. Über dieses Engagement entwickeln die Kinder nicht nur einen Sinn für die Gemeinschaft, sondern können sich auch persönlich weiterentwickeln und erste Verantwortungen für Teams übernehmen. Ab der fünften Klasse ist daher die aktive Teilnahme an der Schülerorganisation SLC fest im Kurikulum verankert.

4. Werte

An der ISR lernen die Schüler*innen, Leistungen der Mitschüler*innen zu respektieren, verschiedene Kulturen zu schätzen, Ehrlichkeit, Integrität, Freundlichkeit sowie kritisches Denken in ihrem Alltag zu etablieren. Die Festigung von Werten ist an der ISR ein essenzieller Bestandteil der gelebten Lernkultur und unserer positiven Lernatmosphäre.

Abgerundet wird das Angebot der ISR durch den hochmodernen Campus: Interaktive Whiteboards, bestens ausgestattete Naturwissenschaftsräume, 3D-Drucker, Computerräume sowie Virtual-Reality-Brillen und Tablets sorgen für ein allumfassendes Lernerlebnis.

„Wir sind ein Fünf-Sterne-Dienstleister, aber wir erwarten von unseren Schüler*innen, dass sie hart arbeiten, sich engagieren und stets ihr Bestes geben.“

Peter Soliman, Geschäftsführender Gesellschafter ISR

Unser Team der ISR Grundschule freut sich, Sie und Ihre Familie kennenzulernen.

Informationen & Infotage:

Unsere Philosophie – The Path To Success At ISR:



Karl-Kreiner-Schule

Städtische katholische Grundschule



Anschrift: Gladbacher Straße 60
41462 Neuss
Telefon: 0 21 31 - 90 47 00
Telefax: 0 21 31 - 90 47 05
E-Mail: karl-kreiner-schule@stadt.neuss.de
Homepage: www.karl-kreiner-schule.de
Schulleitung: Dorothee Mühle
OGS-Leitung / Träger: Kerstin Mehl /
Katholische Jugendagentur Düsseldorf gGmbH



Profil

Die Karl-Kreiner-Schule ist eine katholische Grundschule in der Neusser Nordstadt. Zur Zeit besuchen 340 Schüler*innen in insgesamt 13 Klassen unsere Schule. An der Offenen Ganztagsbetreuung nehmen 226 Kinder teil. Als katholische Bekenntnisschule orientieren wir uns an den christlichen Werten. Wir vermitteln unseren Schüler*innen Offenheit und Toleranz gegenüber den unterschiedlichen religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen. Regelmäßige Schulgottesdienste, die die Kinder mit vorbereiten und gestalten, finden in Anlehnung an das Kirchenjahr statt. Die Schule wird ab dem Schuljahr 2023/24 vierzünftig ausgebaut. In diesem Zusammenhang erhält die Schule einen Neubau mit modernsten Unterrichts- und Betreuungsräumen, der im Jahr 2025 fertig gestellt sein soll.

Unser pädagogisches Konzept

Miteinander lernen Miteinander leben Miteinander wachsen

Wir legen besonderen Wert darauf, bewusst und reflektiert miteinander zu leben, die Kinder einführend zu begleiten und ihnen ihre eigene Entfaltung zu ermöglichen. Als Leitfaden haben wir an unserer Schule folgende Konzepte:

Mit dem **Förderkonzept** wird jedes Kind individuell in seinen Stärken und Fähigkeiten wahrgenommen und nach seinen Möglichkeiten gefördert. Unser schuleigenes **Leistungskonzept** sieht vor, den Kindern ihren Lern- und Leistungsfortschritt bewusst zu machen und gleichzeitig ihr Selbstbewusstsein und Selbstvertrauen zu stärken. Das **Methodenkonzept** soll die Kinder dazu befähigen, selbstständig und eigenverantwortlich zu lernen. Die gesunde Entwicklung unserer Kinder liegt uns am Herzen, so dass wir viele Bereiche der **Gesundheits-erziehung** in unseren Unterricht einfließen lassen. Dazu nehmen wir am EU-Schulobstprogramm teil und können den Kindern Obst und Gemüse zum Verzehr anbieten. Uns ist es wichtig, die Kinder frühzeitig an eine **Lesekultur** heranzuführen. Diese unterstützen wir u. a. durch unser dreimal wöchentlich im Unterricht verankertes Leseband sowie durch den Einsatz von Lesementoren. Darüber hinaus betreuen die Eltern unserer Schule eine **Schulbücherei**.

Der zunehmenden Bedeutung von Medien im Leben der Kinder wird durch ein Medienkonzept Rechnung getragen. Dabei sollen die Kinder ein verantwortungsvolles Bewusstsein für den Umgang mit Medien entwickeln. Der Einsatz der iPads im Unterricht ist selbstverständlicher Bestandteil unserer Arbeit im Unterricht. Darüber hinaus sind wir seit dem Schuljahr 2019/20 als einzige Schule im Raum Neuss als „Haus der kleinen Forscher“ zertifiziert. Damit schaffen wir unseren Schüler*innen die Möglichkeit, auf Entdeckungsreise durch die Welt alltäglicher Phänomene zu gehen. Um Art und Umfang der Hausaufgaben sinnvoll festzulegen, liegt ein Lernzeitenkonzept vor. Die vertrauensvolle und enge Zusammenarbeit mit allen Eltern ist uns wichtig. Dies ermöglicht uns, gemeinsam den Lern- und Lebensweg der Kinder zu unterstützen.

Der Unterricht in den Klassen eins bis vier findet jahrgangsbezogen statt. Die Kolleginnen arbeiten in den einzelnen Jahrgängen im Team und weitgehend parallel. Durch den offenen Unterrichtsbeginn zwischen 7.50 - 8.00 Uhr erhalten die Kinder die Möglichkeit, in Ruhe anzukommen und sich individuell oder in Kleingruppen zu beschäftigen.

OGS

An unserer Schule besteht ein Betreuungsangebot bis 16.00 Uhr. Während der Umbauphase hat die OGS ihren Standort an der Kaarster Straße 14, direkt im Gebäude neben der Turnhalle. Den Kindern werden ein gesundes Mittagessen, die Hausaufgabenbegleitung durch Erzieherinnen und Lehrkräfte sowie Angebote in den Bereichen Sport, Spiel, Kunst, Musik und Tanz angeboten. Jeweils in der zweiten Woche in den Oster- und Herbstferien sowie in den letzten drei Wochen in den Sommerferien findet eine Betreuung in der OGS statt, in der ein vielfältiges Programm geboten wird und Ausflüge mit den Kindern durchgeführt werden.

Kooperation

Wir kooperieren mit den umliegenden Kindergärten und Sportvereinen, der Stadtbibliothek, dem Stadtarchiv, der Musikschule der Stadt Neuss, dem Amt für Kultur und Schule, dem Johanna-Etienne-Krankenhaus, den ansässigen Pfarreien und dem Initiativkreis der Neusser Nordstadt. Ein besonderes Ereignis ist die jährliche Fackelausstellung der St. Sebastianus-Schützen, an der Further Grundschulen und Kitas in unserer Schule teilnehmen.

Weitere Projekte und Wettbewerbe

- schulinterner Lesewettbewerb aller Jahrgangsstufen
- Roboter-AG / Programmieren mit den iPads
- Mathematikwettbewerb Känguru
- Teilnahme am landesweiten Mathematikwettbewerb
- „Mut tut gut!“
- Teilnahme am „Haus der kleinen Forscher“
- Projektwochen
- Teilnahme am EU-Schulobstprogramm
- Klassenrat in allen Klassen
- Schülerparlament
- „Pausenlotsen“ durch Kinder
- Zahngesundheitsmobil / Besuch des Zahnarztes
- Projekte mit dem Kölner Spielzirkus („Jim Knopf“ 2016 / „Ronja Räubertochter 2022“)
- Bundesjugendspiele
- Sommernachtslauf
- Teilnahme am Projekt Kulturstrolche der Stadt Neuss
- jährlicher Besuch des Theaters am Schlachthof in der Vorweihnachtszeit
- Theater-AG (Projekt Kultur und Schule)
- Kooperation mit der Stadtbücherei Neuss
- Schulbücherei
- Spiele-Ausleihe in der Pause
- Adventssingen
- Klassenfahrt in der Jahrgangsstufe drei
- Besinnungstag der vierten Klassen
- Teilnahme am Further Nikolausmarkt
- Lotsendienst in den Wintermonaten
- Teilnahme an der Verkehrssicherheitsaktion „Walk to School“ des Rhein•Kreises Neuss in Kooperation mit der Polizei sowie an der Aktion SpoTiDo
- Teilnahme am Projekt „Jekits“ (Jedem Kind seine Stimme)



Kreuzschule

Städtische Gemeinschaftsgrundschule



Anschrift: Sternstraße 43 - 45
41460 Neuss

Telefon: 0 21 31 - 90 46 50

Telefax: 0 21 31 - 90 46 55

E-Mail: Kreuzschule@stadt.neuss.de

Homepage: www.kreuzschule-neuss.de

Schulleitung: Carmen Nolte (komm.)

OGS-Leitung / Träger: David Damm / VFKJ e. V.



Die Kreuzschule ist eine zweizügige städtische Gemeinschaftsgrundschule mit einem Offenen Ganzttag. Sie liegt in der Neusser Innenstadt. Trotz ihrer Innenstadtlage bietet sie für alle Kinder ein abwechslungsreiches Bewegungsangebot einschließlich eines Schulgartens. Im Oktober 2010 erhielt die Kreuzschule zudem die Landesauszeichnung „Bewegungsfreudige Schule“. Zurzeit besuchen ca. 230 Schüler*innen in neun Klassen die Kreuzschule. Der Unterricht findet jahrgangsbezogen statt. 16 Lehrer*innen, eine Lehramtsanwärterin und eine sozialpädagogische Fachkraft unterrichten, fördern und fordern unsere Schüler*innen. Des Weiteren unterstützt eine Schulsozialarbeiterin unsere schulische Arbeit.

Die Zeit im Nachmittagsbereich findet in hellen und modernen Räumen und mit einem großen Bewegungs- und Ruheangebot statt. Währenddessen erhalten die Kinder täglich bis 16.00 Uhr verschiedene Sport- und Kreativangebote sowie ein Mittagessen. In den Ferien findet die Betreuung von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr statt.

Als Gemeinschaftsgrundschule unterrichten und erziehen wir unsere Schüler*innen auf der Grundlage vielfältiger Bildungs- und Kulturwerte. Eine Offenheit für die christlichen Bekenntnisse und alle anderen Religionen prägen unsere pädagogischen Leitgedanken genauso wie Toleranz, gegenseitige Wertschätzung, Rücksichtnahme, Hilfsbereitschaft und die Stärkung des Kindes und der Gemeinschaft. Wir bieten katholischen und evangelischen Religionsunterricht. Katholische Messen für die Jahrgänge drei und vier sowie ökumenische Schulgottesdienste für alle Kinder finden regelmäßig statt.

Ziel unseres Unterrichts ist es, unsere Schüler*innen an ein eigenständiges, zielorientiertes und effektives Lernen heranzuführen. Dies wird zusätzlich durch Lernzeiten unterstützt, die während des Unterrichts für alle Kinder stattfinden und die klassischen Hausaufgaben ersetzen. Die Lernzeiten werden zusätzlich anteilig von festen pädagogischen Mitarbeiter*innen begleitet und ermöglichen somit eine intensivere Förderung. Individuelle Förderung, gestützt durch abgestimmte Arbeitsmaterialien, bestimmt das Lernen für unsere Schüler*innen. In der Schuleingangsphase werden durch unseren Sozialpädagogen in Absprache mit den Klassenlehrer*innen zusätzliche individuelle Förderangebote für Kleingruppen durchgeführt.

Schulleben

- regelmäßige Durchführung von Projekttagen und Projektwochen
- Besuch von außerschulischen Lernorten
- Ausleihmöglichkeiten von Spielmaterialien in den Pausen
- eigene Schülerbibliothek und Klassenlesekeisten
- regelmäßig stattfindende Ausflüge und Klassenfahrten
- Durchführung eigener Sportfeste und Sporttage
- gemeinsam Feste feiern und das Brauchtum pflegen (z. B. Einschulungsfeier, Klassenfeier, Schulfest, Fackelausstellung, Empfang des Schützenkönigs, Tag der Ehrungen, Kreuzschullied, ...)
- Teilnahme der katholischen Kinder an der Cornelius-Wallfahrt und der Neusser Fronleichnamsp procession
- Teilnahme an Mathematikwettbewerben (Landesweiter Mathematikwettbewerb, Känguru)
- Teilnahme am Lesewettbewerb der Neusser Stadtbibliothek
- Teilnahme an Neusser Sportwettbewerben (Crosslauf, Sommernachtslauf, ...)
- vielseitige AG-Angebote in den Bereichen Sport, Kunst, Musik, Theater, Tanz, ...

Kooperationen und Projekte

- Bildungspartnerschaft mit dem Rheinisches Landestheater Neuss „Klasse + Theater“
- Bildungspartnerschaft mit der Neusser Musikschule: Teilnahme an den Projekten „JeKiSti – Jedem Kind (s)eine Stimme“, „Instrumentenkarussell“ und „JeKits – Jedem Kind Instrumente, Tanzen, Singen“ mit dem Schwerpunkt Singen
- Bildungspartnerschaft mit der Stadtbibliothek Neuss
- Zusammenarbeit mit der AOK Rheinland „Gesund macht Schule“
- Unterstützung durch die Werhahn Stiftung „LeseMentor“, Leselernhelfer
- Unterstützung durch die Bürgerstiftung Neuss „NE.ssi-Paten“, Schülerunterstützungsinitiative
- Kooperation mit umliegenden Sportvereinen
- Stärkung sozialer und emotionaler Kompetenzen durch die Durchführung eines schuleigenen Sozialtrainings
- Durchführung der Präventionsprojekte gegen sexuellen Missbrauch „Die große Nein-Tonne“ (erste und zweite Jahrgangsstufe) und „Mein Körper gehört mir“ (dritte und vierte Jahrgangsstufe)
- Teilnahme am bundesweiten Vorlesetag „Große lesen für Kleine“
- Leseferienclub in Kooperation mit der Pfarrbücherei „St. Marien“
- Lese- und Rechenförderung mit den Online-Lernprogrammen „Antolin“ und „Zahlenzorro“

Soziales Miteinander

- Patenschaften der Viertklässler für die Erstklässler
- Schülerparlament
- Streitschlichterausbildung

Angebote für Eltern

- Mitarbeit in schulischen Mitwirkungsgremien wie Klassenpflegschaft, Schulpflegschaft und Schulkonferenz
- vielfältige Möglichkeiten zur aktiven Unterstützung unseres Schullebens, z. B. Mitgestalten von Festen und Feiern, Unterstützung an Projekttagen, Mitarbeit in der Schülerbibliothek, ...
- regelmäßige Elternberatung durch unsere Schulsozialarbeiterin
- Teilnahmemöglichkeit am Projekt „Rucksack Schule“ - ein Programm zur Sprachförderung und Elternbildung für Menschen mit Zuwanderungshintergrund

Förderverein

- Unser Förderverein unterstützt unsere Bildungs- und Erziehungsarbeit in vielfältiger Form, z. B. bei der Finanzierung von zusätzlichen Lernmaterialien und Projektwochen, der Finanzierung vielfältiger Projekte, bei Sportwettbewerben, in der St. Martins-Zeit, durch aktive Beteiligung bei Schulfesten, Tage der offenen Tür, der Einschulungsfeier, ... und macht die Kreuzschule damit für unsere Kinder schöner

Grundschule Kyburg

Städtische Gemeinschaftsgrundschule



Anschrift: Maximilian-Kolbe-Str. 14
41466 Neuss

Telefax: 02 131/90 45 60

Telefax: 02 131/90 45 65

E-Mail: 195340@schule.nrw.de

Homepage: www.ggskyburg.de

Schulleitung: Martin Peters

OGS-Leitung / Träger: Susanne Pösges / BEBS e.V

OGS-Telefon: 0 21 31 - 90 45 67



Unser Schulprofil

Die GGS Kyburg wurde zum 1. August 2007 durch die Zusammenlegung der Alfred-Delp- und der Anne-Frank-Schule als Gemeinschaftsgrundschule Weckhoven gegründet. Zurzeit werden hier 320 Kinder in 14 Klassen von 22 Lehrer*innen, zwei Lehramtsanwärterinnen, zwei Lehrkräften für den herkunftssprachlichen Unterricht in Türkisch und Russisch sowie einer Sozialpädagogin unterrichtet. Zum besonderen Profil der Schule gehört das Gemeinsame Lernen von allen Kindern.

Gemeinsames Lernen von allen Schüler*innen

Schüler*innen, bei denen das Lernen aufgrund von Beeinträchtigungen oder Behinderungen erschwert ist und die daher zusätzliche Unterstützung beim Lernen benötigen („sonderpädagogischer Unterstützungsbedarf“), werden an der GGS Kyburg gemeinsam mit allen anderen Schüler*innen gleichen Alters unterrichtet. Der Unterricht dieser Klassen wird von einer Grundschul- und einer Sonderschullehrkraft gemeinsam geplant und in vielen Stunden auch in Doppelbesetzung durchgeführt. Das gemeinsame Lernen hilft Kindern mit besonderen Bedürfnissen in vielen Fällen, die besten Lernfortschritte und soziale Integration zu erreichen.

Da nur an einigen Grundschulen des Schulamtsbezirks das Angebot des Gemeinsamen Lernens besteht, werden an der GGS Kyburg auch Schüler*innen mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf der benachbarten Schulbezirke aufgenommen und gefördert. Diese Schüler*innen werden nur bedingt „wohnortnah“ beschult und müssen teilweise durch den Schülerspezialverkehr zur GGS Kyburg gebracht werden.

Herkunftssprachlicher Unterricht

Kinder mit verschiedenen kulturellen und sprachlichen Hintergründen lernen gemeinsam und voneinander. Wir legen deswegen neben der Förderung der deutschen Sprache auch viel Wert auf die Erweiterung der Kompetenzen in der Herkunftssprache. Der HSU bietet den Schüler*innen nicht nur die Möglichkeit, ihre Muttersprache in Wort und Schrift zu festigen, sondern auch ihr landeskundliches Wissen zu erweitern. Auf diese Weise stellt der HSU einen Beitrag zur persönlichen Entwicklung und zum Selbstwertgefühl der Kinder dar.

Von den aktuell 12 im Rhein-Kreis Neuss angebotenen Sprachen werden die Herkunftssprachen Türkisch und Russisch an der GGS Kyburg unterrichtet. Der Unterricht in der Herkunftssprache Türkisch findet dabei vormittags und der Unterricht in der Herkunftssprache Russisch nachmittags statt.

Zusätzlich nimmt die Schule seit 2021 am Landesprogramm „Grundschulbildung stärken durch HSU – Mehrsprachigkeit unterstützt den Bildungserfolg der Kinder“ teil. Durch dieses Programm wird eine engere Verknüpfung des herkunftssprachlichen Unterrichts mit dem Unterricht in den anderen Fächern der Primarstufe durch das gemeinsame Unterrichten von Lehrkräften des herkunftssprachlichen Unterrichts und Lehrkräften der Grundschule möglich.

Offene Ganztagschule (OGS)

Die GGS Kyburg ist eine Offene Ganztagsgrundschule und bietet den Schüler*innen zusätzlich zum Unterricht im Vormittagsbereich ein Betreuungs- und Kursangebot durch die OGS bis 16.00 Uhr an, an dem bis zu 150 Schüler*innen teilnehmen können. Die Schüler*innen, die das Angebot der OGS am Nachmittag wahrnehmen, können nach dem Unterricht ein Mittagessen erhalten und haben anschließend die Möglichkeit, an verschiedenen Arbeitsgemeinschaften teilzunehmen, die Hausaufgaben unter Aufsicht und mit Unterstützung von Lehrkräften und pädagogischem Personal zu erledigen, und die Zeit mit Ihren Mitschüler*innen zu verbringen. Mit der intensiven Hausaufgabenbetreuung, speziellen Fördermaßnahmen sowie künstlerischen und sportlichen Angeboten versuchen wir Bildungsqualität und Chancengerechtigkeit zu erzielen.

Förderung an der GGS Kyburg

Insbesondere in der Schuleingangsphase liegt uns die Förderung der Schüler*innen sehr am Herzen. Wir möchten diesen Schüler*innen den Start in die Schule erleichtern und ihre Freude am Lernen und an der Schule wecken und stärken. Zwei Sozialpädagoginnen unterstützen uns dabei, Kinder mit Entwicklungsrückständen und anderen Fördernotwendigkeiten intensiv zu unterrichten.

Wir möchten jedes Kind in seiner Einzigartigkeit annehmen und bestmöglich fördern. Dafür stehen uns vielfältige Lehr- und Lernmaterialien in den Klassen zur Verfügung. Darüber hinaus bieten wir den Kindern die Möglichkeit, mit Hilfe von Tablet-Computern eigenständig zu recherchieren und ihre Medienkompetenzen auszubauen.

Projekte und Aktionen

Besondere Anregungen im musisch-künstlerischen Bereich bieten wir über eine intensive Zusammenarbeit mit der Musikschule der Stadt Neuss (Singstunden, Chor-AG und Vorstellung von Musikinstrumenten).

Um die Lesemotivation und das Leseverständnis zu fördern und die Kinder anzuregen, sich handlungs- und produktorientiert mit Büchern auseinanderzusetzen, findet jährlich vor den Osterferien die „Woche des Buches“ mit der Präsentation der Ergebnisse in den Räumen der Katholischen Bücherei St. Paulus statt. Hier stellen sich die einzelnen Klassen gegenseitig ihre Ergebnisse vor und erläutern diese interessierten Eltern und Büchereibesuchern. Eine intensive Nutzung der Schulbücherei, die Kooperation mit öffentlichen Büchereien sowie die Einbindung von Lesepaten sind wesentliche Bausteine unseres Lesekonzeptes.

Im sportlichen Bereich führen wir nicht nur ein Sportfest (Bundesjugendspiele) mit allen Schüler*innen durch, sondern nehmen auch an Handball-, Basketball- und Fußballturnieren in der Stadt Neuss teil. Des Weiteren führen wir in Zusammenarbeit mit dem Rhein-Kreis-Neuss einen Motorik-Check mit den Kindern der zweiten Klassen durch. Im jährlichen Wechsel findet jeweils eine Projektwoche mit abschließender Ergebnispräsentation oder ein Schulfest statt. In beiden Fällen suchen wir intensiv die Zusammenarbeit mit den Eltern, um sie aktiv am Schulleben teilhaben zu lassen.

Die Zusammenarbeit mit ortsansässigen Kindergärten

Auf eine intensive Zusammenarbeit mit den im Stadtteil ansässigen Kindertagesstätten legen wir großen Wert. Auf diesem Hintergrund wurden Kooperationsvereinbarungen geschlossen, in denen festgelegt ist, wie der Übergang von den Kindertagesstätten in die Schule erfolgt. Regelmäßige Besprechungen, wechselseitige Hospitationen des Personals und gegenseitige Besuche der Vorschulkinder und unserer Schüler*innen sind fest verankert.

Die Kooperation mit Vereinen

Wir beteiligen uns seit vielen Jahren am Landesprogramm Talentsichtung und Talentförderung im Handball. Darüber hinaus führen wir gemeinsame Aktionen mit dem Heimatverein, dem Schützenverein Weckhoven sowie dem Ballspielverein (BV) Weckhoven durch. Bei der Organisation und der Durchführung des Martinszuges werden wir vom Martinskomitee Weckhoven unterstützt.

Beratung

Die Zusammenarbeit mit Eltern im Sinne einer Erziehungspartnerschaft und mit außerschulischen Institutionen ist für uns wichtige Voraussetzung für das Gelingen unserer Arbeit. Auf diesem Hintergrund bringen wir uns intensiv in pädagogische Netzwerke wie „ProVier“ ein und bieten regelmäßige Elternsprechzeiten an, in denen Beratung auch durch externe Fachleute stattfindet.

Leoschule

Städtische katholische Grundschule



Anschrift: Am Kivitzbusch 30
41462 Neuss
Telefon: 0 21 31 - 90 46 70
Telefax: 0 21 31 - 90 46 65
E-Mail: 104220@schule.nrw.de
Homepage: www.neuss.leoschule.de
Schulleitung: Marion Amandi
OGS-Leitung / Träger: Hildegard Cunrady / BiS – Betreuung in Schulen e.V.



Die Leoschule liegt in der Neusser Nordstadt. Zurzeit besuchen 248 Schüler*innen in insgesamt neun Klassen unsere Schule. Das Gebäude, das aus vier ebenerdigen Trakten besteht, wurde im Schuljahr 2008/2009 komplett saniert. Außerdem wurden der Schulhof sowie die drei zwischen den einzelnen Trakten liegenden Innenhöfe aufwendig gestaltet und verschönert. Diese Innenhöfe bereichern nicht nur die Hofpausen, sondern sind durch direkte Zugänge aus den Klassenräumen auch als „grüne Klassenzimmer“ nutzbar. In dem zweistöckigen Gebäude der Offenen Ganztagschule werden derzeit 145 Schüler*innen betreut.

Pädagogische Leitgedanken:

Unsere Schule soll ein Ort sein,

- an dem alle willkommen sind;
- wo Zeit gegeben wird zum Wachsen und Lernen;
- wo gegenseitige Rücksichtnahme und Respekt voreinander gepflegt werden;
- wo Angebote und Herausforderungen zum Lernen verlocken;
- wo Umwege und Fehler erlaubt sind;
- wo jeder mit seiner individuellen Persönlichkeit geschätzt wird;
- wo jeder seinen Teil zum Gelingen des Ganzen beitragen kann;

Schuleingangsphase:

In der Schuleingangsphase wird in jahrgangstrennten Klassen unterrichtet.

Leoschule als katholische Bekenntnisschule:

Als katholische Bekenntnisschule haben wir die Aufgabe, unsere Schüler*innen im katholischen Glauben zu unterrichten. Darüber hinaus ist es uns sehr wichtig, die Kinder zu Offenheit und Toleranz gegenüber den unterschiedlichen religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen und Wertvorstellungen zu erziehen. Regelmäßig finden für alle Klassen Gottesdienste in den Kirchen Heilig Geist und Christ König statt.

Seit mehreren Jahren pflegt die Leoschule eine Patenschaft zu einer Kindertagesstätte in Bogota/Kolumbien. Aufgrund des schulischen Kontakts zu den Schwestern des Ordens „Vom armen Kinde Jesus“ wurde eine Patenschaft für diese Einrichtung übernommen, der es durch Spenden unserer Schüler*innen möglich ist, die Lebensumstände der Kinder zu verbessern. Auch in der Rumänienhilfe engagiert sich die Schule. Durch diese Projekte wird in unseren Kindern Verantwortung besonders für die Mitmenschen geweckt, die unter schwierigeren Bedingungen leben als wir.

Individuelle Förderung:

Eine Förderung aller Schüler*innen erfolgt auf unterschiedliche Weise je nach Förderbedarf durch

- 1-2 Förderstunden pro Woche, in denen die Klassenlehrkräfte die Kinder in Kleingruppen fördern.
- Phasen der Freien Arbeit, während derer die Kinder ihrem Lernstand entsprechend selbstständig Arbeitsangebote auswählen, wobei die Lehrperson unterstützend zur Seite steht.
- differenzierte Aufgabenstellungen während des gesamten Unterrichts.
- entsprechend fortgebildete Lehrkräfte, die Schüler*innen mit Teilleistungsschwächen in den Fächern Mathematik und Deutsch zusätzlich unterstützen.
- eine Sozialpädagogin, die den Lehrkräften in den Klassen eins und zwei zur Förderung der Schüler*innen zur Seite steht. Diese Förderung findet im Klassenverband und in Kleingruppen statt.

Projekte / Aktionen / Kooperationen:

- Teilnahme am Lesewettbewerb in der Stadtbibliothek Neuss
- Mathematikwettbewerb „Känguru“
- Teilnahme am Schwimmwettbewerb der Neusser Grundschulen
- Teilnahme am Neusser Sommernachtslauf
- regelmäßige Durchführung der Bundesjugendspiele bzw. alternativer Sportspiele
- jährlicher Kulturtag der Schule mit Theaterbesuchen in Neuss, Düsseldorf oder Krefeld
- Teilnahme am Projekt „Lesementor“ in Kooperation mit der Werhahn-Stiftung (Leserlernhelfer*innen)
- Unterstützung durch die Bürgerstiftung Neuss „NE.ssi-Paten“ (Lernhelfer*innen)
- Teilnahme an den Projekten „Jedem Kind seine Stimme“ und „Jedem Kind sein Instrument“ der Neusser Musikschule
- Kooperation mit der Bücherei Heilig-Geist
- Projekt „Mein Körper gehört mir“ der Theaterwerkstatt Osnabrück zur Prävention sexuellen Missbrauchs
- Teilnahme an dem Projekt „Gesund macht Schule“ in Zusammenarbeit mit der Ärztekammer Nordrhein und der AOK
- Teilnahme an der Verkehrssicherheitsaktion „Walk to School“ des Rhein-Kreises Neuss in Kooperation mit der Polizei
- Streitschlichtung
- Schülerparlament
- „Smart Fox“ - AG zur Schulung im sicheren Umgang mit dem Internet
- Wohltätigkeitsaktionen und -projekte, u. a. Patenschaft für eine Kindertagesstätte in Kolumbien
- Kooperation mit dem Marie-Curie-Gymnasium: Arbeitsgemeinschaft Englisch in Klasse vier

Informationen zu weiteren Aktionen und Projekten können unserem Schulprogramm auf der Homepage entnommen werden.

Offene Ganztagschule:

Die OGS bietet nach dem Unterricht eine qualifizierte Betreuung bis 16.00 Uhr. Im neu gebauten OGS-Gebäude und befinden sich Gruppenräume, ein großer Gemeinschaftsraum, Küche, Toiletten und Betreuerräume. Die Schüler*innen erhalten ein Mittagessen, die Hausaufgaben werden betreut, und ein breit gefächertes Angebot an Arbeitsgemeinschaften rundet das Angebot ab. Die Zusammenarbeit zwischen den Lehrkräften der Schule und den Mitarbeiter*innen der OGS ist regelmäßig, konstruktiv und etabliert. Auch in den Ferien findet in den vorher angekündigten Zeiträumen Betreuung in der OGS statt. Träger der OGS ist BIS, ein eigenständiger Verein der Elternschaft.

Förderverein:

Der Förderverein der Leoschule unterstützt die Schule in vielfältiger Weise. Dies geschieht unter anderem durch Zuschüsse für Projekte, Spiel- und Lernmaterialien sowie für Klassenfahrten. Genaueres erfahren Sie unter www.leoschule.de/nalogo/.

Martin-Luther-Schule

Städtische evangelische Grundschule



Anschrift: Sternstraße 45
41460 Neuss

Telefon: 0 21 31 - 90 46 60

Telefon der OGS: 0 21 31 - 90 46 45

Telefax: 0 21 31 - 90 46 55

E-Mail: 104206@schule.nrw.de

Homepage: www.mls-neuss.de

Schulleitung: Susanne Huptasch

OGS-Leitung / Träger: Sabine Schulze / Diakoniewerk- Neuss Süd e.V.



Die Martin-Luther-Schule ist die älteste evangelische Schule in Neuss. Sie befindet sich in zentraler Lage mitten im Stadtzentrum von Neuss, in unmittelbarer Nachbarschaft des Quirinus-Gymnasiums. Die Schule zeichnet sich – trotz der zentralen Lage – durch ausreichend Bewegungsfreiraum und genügend Spielmöglichkeiten aus. Mit zurzeit 200 Kindern ist die Martin-Luther-Schule in allen Jahrgangsstufen zweizügig. Der Unterricht findet jahrgangsbezogen statt. Das Angebot des schulischen Ganztags wird von 140 Schüler*innen in vier Gruppen wahrgenommen, acht Schüler*innen werden im verlässlichen Ganztags bis 14.00 Uhr betreut.

Leitbild

Unser Schulmotto lautet: „**Miteinander Lernen und Leben in der Schule**“

Zu den grundlegenden Aufgaben unserer Schule gehört es, alle Kinder umfassend zu fördern, aber auch zu fordern, die Lernfreude der Schüler*innen zu erhalten und ihnen Raum für soziale und kognitive Erfahrungen zu geben. Unsere Grundschule ist nicht nur Unterrichtsstätte für die Kinder, sondern zugleich Lebens-, Lern- und Erfahrungsraum.

Unsere Aufgabe als evangelische Schule ist neben dem Unterricht die Förderung des sozialen Miteinanders. Hierbei spielen vor allem die christlichen Werte und die Zusammenarbeit mit der Christuskirchengemeinde eine wichtige Rolle. Gleichzeitig stehen bei uns eine gegenseitige Akzeptanz, der Zusammenhalt untereinander, Achtsamkeit und gerechter, respektvoller sowie friedlicher und freundlicher Umgang miteinander im Fokus unserer Arbeit. Die Teilnahme am evangelischen Religionsunterricht ist in unserer Schule für alle Kinder verpflichtend.

Schulstart und Unterricht

Vor der Einschulung haben die Kinder die Möglichkeit, das Kollegium, die Schule und die OGS am Tag der offenen Tür kennenzulernen. Im Frühjahr kommen alle zukünftigen Schüler*innen mit dem Kollegium der Martin-Luther-Schule sowie mit den anderen neuen Mitschülern am Kennenlerntag zusammen. Hier begegnen sich die

Kinder und erleben erste Unterrichtsstunden im Klassenraum sowie der Sporthalle und spielen gemeinsam auf dem Schulhof. Vor den Sommerferien findet außerdem ein erster Elternabend statt. Des Weiteren arbeiten wir mit den entsprechenden Kindertagesstätten zusammen, was uns ermöglicht auch schon vor der Einschulung Einfluss auf die Förderung der Kinder zu nehmen, damit die Kinder bestmöglich auf den Schulstart vorbereitet werden.

Im Unterricht fördern und fordern wir alle Kinder individuell in ihrer Leistungsfähigkeit, Anstrengungs- und Leistungsbereitschaft, ihrer Sach-, Sozial- und Medienkompetenz sowie in ihrem Lernwillen. Dabei stellt die Klassengemeinschaft eine feste Bezugsgruppe für die Kinder dar. Nach Möglichkeit begleitet die Klassenlehrerin die Kinder durch ihre gesamte Grundschulzeit und ist eine vertraute Ansprechpartnerin. Fachlehrerinnen ergänzen das schulische Angebot. Wir arbeiten offen und differenziert. Die Schüler*innen sollen lernen, sich ihr Wissen anzueignen, es anzuwenden und neue Zusammenhänge herzustellen. Neben den Grundfertigkeiten wie Rechnen und Lesen fördern wir Kompetenzen wie die Selbstständigkeit der Kinder, Kommunikationsfähigkeit, Teamfähigkeit, Eigeninitiative und Verantwortungsbewusstsein. Zudem unterstützen wir die Lesekompetenz der Schüler*innen z. B. durch die Teilnahme am Programm „Antolin“.

Schulleben und soziales Miteinander

Ein aktives Schulleben und die Zusammenarbeit mit der Christuskirchengemeinde ist für uns von besonderer Bedeutung. Zusammen mit dem Kollegium der Schule und der OGS besuchen die Schüler*innen einmal im Monat einen Gottesdienst in der Christuskirche. Regelmäßig wird dieser auch durch die Kinder gestaltet. Auch gemeinsame Projekte wie z. B. der Seniorennachmittag finden jährlich statt.

Seit einigen Jahren unterstützen wir das Hilfsprojekt Shishu Mandir in Indien und haben regelmäßigen Kontakt zu unserem Patenkind Anushka. Außerdem stehen wir im Austausch mit unserer französischen Partnerschule in Chalons und fördern die Schülerbegegnungen zwischen unseren Schulen.

Die Zusammenarbeit mit vielen außerschulischen Kooperationspartnern ermöglicht es uns, den Kindern ein breit gefächertes Angebot im außerunterrichtlichen Bereich sowie die Teilnahme an Wettbewerben zu bieten. Hierzu gehören: Judo, eine Sport-AG, Medien-AG, Kreativ-AG, Schach-AG, das Projekt „Jedem Kind seine Stimme“, die Teilnahme am Projekt Kulturstrolche, der Lesewettbewerb der Stadtbibliothek Neuss, der Wettbewerb „Känguru der Mathematik“, Instrumentenunterricht der Musikschule, ein Chor der Musikschule, der Kinderchor der Christuskirchengemeinde, Theaterbesuche, das Kinderparlament, Gewaltpräventionstraining „Mut tut gut“, das Projekt des Kinderschutzbundes „Wir Kinder haben Rechte“ sowie der Sommernachtslauf der Stadt Neuss. Nicht nur bei diesen Angeboten, sondern auch bei vielen schulischen Gemeinschaftsaktionen werden wir von der OGS unterstützt. Hierzu gehören: gemeinsames Adventssingen, Schulfeste, Leseabende, St. Martinsfeiern, Karnevalsfeiern, Tag der Ehrungen sowie Klassenfahrten.

Die Patenschaft von Klasse vier zu Klasse eins hilft den Schulanfängern, die Schule kennenzulernen und in Ruhe anzukommen. Während unserer Aulakonferenzen haben die Kinder die Möglichkeit, das Schulleben aktiv mitzugestalten. Auch in der OGS werden die Kinder durch das Kinderparlament aktiv mit einbezogen. Die ausgebildeten Streitschlichter aus Klasse vier stehen als Ansprechpartner während den Hofpausen für alle Schüler*innen zur Verfügung. Ebenso können die Kinder ihre Pausen sowie die Hofzeiten während der OGS-Zeit mit Spielgeräten aus dem Spielehäuschen verbringen. Die eigene Schulbibliothek, Ausflüge zur Stadtbibliothek, Lesementoren, Projekttag und Projektwochen und weitere Ausflüge unterstützen ebenso das gemeinsame Lernen und Leben der Kinder.

Unsere OGS ist täglich nach dem Unterricht bis 16.00 Uhr für unsere Schüler*innen geöffnet. Hier können sie zunächst in kleinen Gruppen ein warmes und gesundes Mittagessen zu sich nehmen bevor sie dann montags bis donnerstags zu gleichbleibenden Zeiten während der Hausaufgabenzeit durch pädagogisches oder Lehrpersonal betreut werden. In den Oster- und Herbstferien findet jeweils in der ersten Ferienwoche eine Betreuung statt. In den Sommerferien wechseln jährlich die ersten bzw. letzten drei Ferienwochen. Durch die hohe Zahl an in der OGS zu betreuenden Kindern, findet ein regelmäßiger und intensiver Austausch zwischen den Kolleg*innen der Schule und OGS statt. Einige pädagogische Mitarbeiter hospitieren auch im Vormittagsbereich, um die nachhaltige Zusammenarbeit zu unterstützen.

Das Engagement unserer Elternschaft im Bereich der Schule und OGS bietet uns weiterhin viel Unterstützung bei der Gestaltung des sozialen Miteinanders.

Förderverein

Der Förderverein unserer Schule gestaltet das Schulleben in besonderer Weise mit, z. B. durch die Organisation und Durchführung von alljährlichen Gemeinschaftsaktionen, die Finanzierung von Projekttagen und durch die Anschaffung von Spielmaterial für die aktive Pause sowie Unterrichtsmaterialien.

Martinus-Schule Holzheim

Städtische Gemeinschaftsgrundschule



Anschrift:	Martinstraße 19 - 21 41472 Neuss
Telefon:	0 21 31 - 90 47 30
Telefax:	0 21 31 - 90 47 35
E-Mail:	107700@schule.nrw.de
Homepage:	www.martinus-schule-holzheim.de
Schulleitung:	Rita Schöndeling
OGS-Leitung / Träger:	Silvia Angermund / BEBS e.V.

Unsere Schule

Die Martinus-Schule Holzheim ist eine städtische Gemeinschaftsgrundschule und bietet derzeit 300 Schüler*innen in insgesamt 12 Klassen unabhängig von Herkunft und Religion einen Lebensraum zum Lernen und Wachsen. 187 Kinder besuchen unsere Nachmittagsbetreuung der OGS.

Die Martinus-Schule Holzheim wurde 1968 als katholische Grundschule gegründet. 2008 wurde sie, einhergehend mit aufwendigen Sanierungs- und Umbaumaßnahmen, in eine städtische Gemeinschaftsgrundschule mit offenem Ganztags umgewandelt. Seitdem spiegelt unser Schulgebäude mit dem sanierten Altbau und dem hellen Neubau eine Verknüpfung von Tradition und Moderne wider. Eine Turnhalle und ein Schulhof mit Spielgeräten ergänzen das räumliche Angebot.

Unser Pädagogisches Konzept

Unsere Leitgedanken zur Unterrichts- und Erziehungsarbeit

Wir verstehen unsere Schule als einen Lern- und Lebensraum für Kinder, der von allen am Schulleben Beteiligten geprägt und mitgestaltet werden kann. Dabei sind ein offener **Austausch miteinander**, ein rücksichtsvolles **Handeln füreinander** und ein **Lernen voneinander** von großer Bedeutung für uns, um **Kinder** gemeinsam stark zu machen. Unsere Schule ist kein starres Gebilde, sondern unterliegt dynamischen Entwicklungsprozessen, die es zu gestalten gilt. Ein stures Festhalten an Routinen ist für uns genauso wenig zielführend wie ein hastiges Aufspringen auf jeden Trend in der Bildungslandschaft. Der Grundsatz unseres pädagogischen Handelns ist es, mit Blick auf eine qualitätsvolle Umsetzung unseres Erziehungs- und Bildungsauftrags, orientiert an den Bedürfnissen der uns anvertrauten Kinder, Bewährtes zu erhalten und nötige Neuerungen mit Engagement voranzutreiben.

Unsere Klassen – unser Unterricht

In guter Kooperation mit den Kindertageseinrichtungen gestalten wir den Übergang vom Kindergarten in die Grundschule fließend. Schon vor Beginn der eigenen Schulzeit erhalten die Vorschulkinder Einblick in die Schule und das Schulleben. Unsere Kindergartenbesuchstage sowie das Maisingen sind hierzu ein Beispiel.

Ab Beginn der Schulzeit lernen unsere Kinder in jahrgangsbezogenen Klassen, so dass der Klassenverband über die gesamte Grundschulzeit bestehen bleibt. Unsere Viertklässler stehen als „Paten“ bereit und helfen bei der Eingewöhnung ins Schulleben. Die Klassenlehrer*in begleitet ihre Klasse in der Regel 4 Jahre lang, was sie zur festen Bezugsperson und damit vertrauensvollen Ansprechpartnerin für die Kinder werden lässt. Der Einsatz von Fachlehrer*innen ergänzt das schulische Angebot zur Umsetzung qualifizierter Unterrichtsangebote.

Unsere Gemeinschaft – unsere Förderung

Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, Kinder ganzheitlich zu fördern und zu fordern, sie „stark zu machen“ und auf die Anforderungen unserer Gesellschaft vorzubereiten. Unser Ziel, jeden Einzelnen mit seinen Stärken und Schwächen anzunehmen und ihn ins Zentrum unserer Arbeit zu stellen, ist für uns tägliche Herausforderung und Motivation zugleich. Wir – Lehrer*innen, Erzieher*innen und Eltern – sehen es in unserer gemeinsamen Verantwortung, Kinder in ihrer Lern- und Persönlichkeitsentwicklung bestmöglich zu begleiten und zu unterstützen. Der gemeinsame Austausch sowie ein offenes, wertschätzendes, respekt- und vertrauensvolles Miteinander sind für uns notwendige Grundlagen für das Gelingen unserer Arbeit im Sinne der Kinder. Fördermaßnahmen bieten wir sowohl innerhalb als auch außerhalb der Pflichtstundentafel der Klassen an, teilweise auch mit Unterstützung außerschulischer Kooperationspartner.

Einige Beispiele aus der Praxis:

- Teilnahme am Projekt „Lesementor“ in Kooperation mit der Werhahn-Stiftung
- Teilnahme an den Projekten „Jekits“ und „Jedem Kind sein Instrument“ in Kooperation mit der Musikschule Neuss
- Jährliche Durchführung des Projektes „Mein Körper gehört mir“ der theaterpädagogischen Werkstatt Osnabrück in den vierten Klassen zur Prävention von sexuellem Missbrauch
- Jährliche Durchführung eines schuleigenen Vorlesewettbewerbs
- Teilnahme am Mathematikwettbewerb „Känguru“
- Nutzung neuer Medien
- Bundesjugendspiele
- Theaterbesuche

Unsere Betreuung in der OGS

Nach Unterrichtschluss besuchen viele unserer Kinder die OGS. Hier wird ihnen in unserer Mensa ein reichhaltiges und gesundes Mittagessen geboten, bei dem sie sich für die vielfältigen Lern- und Freizeitangebote am Nachmittag stärken können. Von der Hausaufgabenbetreuung über Tennis, Reiten, Schwimmen, Töpfern bis zum Taekwondo stehen vielfältige Angebote zur Wahl. Während der Schulzeit, an beweglichen Ferientagen, jeweils eine Woche in den Oster- und Herbstferien sowie in den ersten drei Wochen der Sommerferien ist unsere OGS für die Betreuung geöffnet.

Im Schulalltag erleben unsere Kinder die Übergänge zwischen Unterricht und Betreuung fließend. Erzieher*innen der OGS sind zur ergänzenden Förderung Teil des Unterrichtsalltages und Lehrkräfte bieten AGs am Nachmittag an. Die Hausaufgabenbetreuung wird sowohl von Erzieher*innen der OGS als auch von Lehrkräften durchgeführt. Die hierzu nötige gemeinsame Nutzung der in unserer Schule zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten, ist für uns eine Selbstverständlichkeit.

Unser Schulleben

Die Gestaltung eines lebendigen Schullebens mit regelmäßigen und gemeinschaftlichen Veranstaltungen wie zum Beispiel Laternenausstellung, Schulfest, Adventfeiern, Martinsfest, Maisingen ist für uns von großer Bedeutung. Dabei wird jeder ermutigt, seinen Fähigkeiten und Fertigkeiten entsprechend teilzunehmen, sich einzubringen und mitzugestalten. Eine engagierte Zusammenarbeit von Lehrer*innen, OGS-Team, Eltern, Kirchengemeinde, örtlichen Vereinen und Kooperationspartnern ist auch in diesem Kontext die Basis dafür, dass unsere Kinder entdecken und erleben dürfen, was Klassen- und Schulgemeinschaft bedeutet. Neben der Freude und dem Spaß lernen sie auf diesem Wege insbesondere auch, Verantwortung für eigene Vorhaben und Aktivitäten zu übernehmen.

Münsterschule

Städtische katholische Grundschule



Anschrift: Hafenstraße 29
41460 Neuss

Telefon: 0 21 31 - 90 46 90

Telefax: 0 21 31 - 90 46 95

E-Mail: muensterschule@stadt.neuss.de

Homepage: www.muensterschule-neuss.de

Schulleitung: Winfried Godde, Mona Ehring (stv. Schulleiterin)

OGS-Leitung / Träger: Christiane Raschke /
Katholische Jugendagentur Düsseldorf gGmbH



Die Münsterschule ist die älteste katholische Grundschule im Herzen von Neuss und blickt auf eine lange Tradition zurück. Derzeit besuchen fast 200 Schüler*innen in acht Klassen unsere Grundschule. 14 Lehrer*innen, zwei Lehramtsanwärter*innen und eine Sozialpädagogische Fachkraft in der Schuleingangsphase unterrichten, fördern und fordern die Kinder in jahrgangsbezogenen Klassen. Im Rahmen des BuT steht uns eine Schulsozialarbeiterin beratend und helfend zur Seite.

Unser Schulgebäude wurde im Schuljahr 2012/2013 aufwändig saniert und renoviert und bietet in einer Atmosphäre des Wohlfühlens große, helle und sehr freundliche Räume zum Lernen, Arbeiten und Spielen.

Mit Vielfalt in eine gemeinsame Zukunft

Wir sind eine Grundschule, die für die Vermittlung von christlichen Werten steht. Für uns ist der Glaube die Basis grundlegender Bildung und Erziehung. Toleranz, Respekt, Fairness und Offenheit liegen uns dabei besonders am Herzen. Für uns ist es selbstverständlich, Vielfalt als Chance wahrzunehmen und diesen Reichtum im Miteinander-Leben und Voneinander-Lernen zu nutzen. Wir haben einen differenzierten Blick auf das einzelne Kind, seine Kompetenzen und seine persönlichen Lernvoraussetzungen. Uns ist es ein Anliegen, eine Lernumgebung zu schaffen, in der Individualität und Gemeinsamkeit gelebt werden. Wenn Kinder mit Freude lernen, gehen sie gerne zur Schule.

Unser Unterricht

Unser Unterrichtsmorgen startet mit einem offenen Unterrichtsbeginn, d. h. die Kinder kommen zwischen 7.45 Uhr und 8.00 Uhr in den Klassenraum und haben somit die Möglichkeit, in Ruhe anzukommen und individuelle Lernangebote zu nutzen. Um 8.00 Uhr beginnt der reguläre Unterricht. Individuelle Förderung und Forderung, die Anwendung kooperativer Lernformen und Methodenvielfalt prägen das Bild unseres Unterrichts. Dabei sind differenzierte Arbeitsangebote, Kleingruppenarbeit, Projektarbeit, Umgang mit dem Computer und dem iPad, spezielle Förderprogramme zum Ausgleich von individuellen Schwächen, Förderprogramme für leistungsstarke Kinder sowie Bewegungspausen im rhythmisierten Vormittag selbstverständlich. Das Lehrerkollegium arbeitet sehr eng zusammen, so dass die Unterrichtsinhalte in den jeweiligen Jahrgangsstufen parallel vermittelt werden.

Die Neuen Medien sind fester Bestandteil unseres Unterrichtes, aber immer nur Hilfsmittel und niemals ein Ersatz für die direkte Zuwendung zum Kind. Alle Kinder unserer Schule haben pro Woche zwei Stunden katholischen Religionsunterricht im Klassenverband, an dem auch nichtchristliche Kinder teilnehmen.

Schulleben

Zum festen Bestandteil unseres Schullebens gehören neben vielen anderen Unterrichtsangeboten:

- **Teilnahme an verschiedenen Wettbewerben, u. a.**
 - o Mathematikwettbewerb „Känguru“,
 - o Lesewettbewerb der Stadtbibliothek,
 - o Neusser Sommernachtslauf
 - o Crosslauf der Neusser Schule
- **Kooperationen mit unterschiedlichen Institutionen, u. a.**
 - o Pfarreiengemeinschaft Neuss-Mitte und Pfarrbücherei St. Quirinus
 - o Stadtbibliothek Neuss und Kulturamt der Stadt Neuss
 - o Musikschule Neuss und Sportvereine
 - o Erziehungs- und Familienberatungsstelle „balance“
 - o Bürgerstiftung Neuss und die NE.ssi-Paten
 - o Werhahn-Stiftung
 - o Martins-Komitee Neuss Altstadt
- **Projekte, u. a.**
 - o wenn möglich AGs im Rahmen des Projekts „Kultur und Schule“
 - o „JeKits“ („Jedem Kind seine Stimme“) und „Instrumentenkarussell“
 - o Lesementoren und bundesweiter Vorlesetag „Große lesen für Kleine“
 - o wenn möglich „Kleine Forscher im Fokus“
- **Brauchumpflege, u. a.**
 - o Cornelius-Wallfahrt
 - o Empfang des Neusser Schützenkönigs
 - o Fackelausstellung und Teilnahme am Martinsumzug der Neusser Schulen
 - o Adventssingen und Besuch des Nikolaus
 - o Karneval

Außerdem:

- Teilnahme am „EU Schulobstprogramm“
- Antolin Leseförderprogramm und weitere webbasierte Lernprogramme
- Nutzen der eigenen Schulbücherei
- Streitschlichter und Gewaltprävention und Schülerparlament
- Spiele-Ausleihe in der Pause
- jährlicher gemeinsamer Theaterbesuch
- Ausflüge und Jugendherbergsfahrten
- Schul- und Klassenfeste sowie Projektwochen
- Bundesjugendspiele
- Aufführungen in Seniorenheimen etc.
- und vieles, vieles mehr

Die Offene Ganztagschule (OGS) befindet sich im Erdgeschoss der Münsterschule und wird zurzeit von 130 Kindern besucht. Neben einer Aufwärm-Küche sind hier fünf ansprechende Gruppenräume untergebracht. Die Schüler*innen werden nach dem Unterrichtsmorgen von pädagogischen Fachkräften betreut. Sie essen gemeinsam ein warmes Mittagessen und haben neben der Hausaufgabenbetreuung Gelegenheit, ihren Nachmittag nach ihren Interessen zu gestalten oder an verschiedenen Aktionen und Arbeitsgemeinschaften teilzunehmen. Lehrkräfte der Münsterschule und Mitarbeiter*innen der OGS bilden ein Team, welches intensiv zusammenarbeitet und sich konstruktiv ergänzt.

Die OGS ist täglich bis 16.00 Uhr geöffnet und bietet auch in den Schulferien Betreuung an. Träger der OGS ist die Katholische Jugendagentur Düsseldorf gGmbH. www.kja-duesseldorf.de

Unser **Förderverein** unterstützt die Schule in vielen Belangen sehr erfolgreich. Ebenso sind viele Eltern sehr engagiert und bieten gerne ihre Hilfe an.

Pestalozzischule

Städtische katholische Grundschule



Anschrift: Pestalozzistraße 2
41468 Neuss
Telefon: 0 21 31 - 90 46 00
Telefax: 0 21 31 - 90 46 05
E-Mail: pestalozzischule@stadt.neuss.de
Homepage: www.pestalozzischule-neuss.de
Schulleitung: Maria Meyen
OGS-Leitung / Träger: Petra Heckhausen / VFKJ e.V.



Die Pestalozzischule ist eine städtische katholische Grundschule und liegt in unmittelbarer Nähe von Rhein und Erft an der Pestalozzistraße im Neusser Stadtteil Grimlinghausen. Zur Zeit besuchen ca. 300 Schüler*innen in insgesamt 12 Klassen die Pestalozzischule.

Die Pestalozzischule ist die einzige Grundschule in Grimlinghausen. Da wir eine katholische Bekenntnisgrundschule sind, können Familien ihr Kind an der Pestalozzischule nur dann anmelden, wenn dieses katholisch getauft ist bzw. die Erziehungsberechtigten ausdrücklich wünschen, dass ihr Kind nach dem katholischen Bekenntnis erzogen und unterrichtet wird.

Erziehung und Unterricht an der Pestalozzischule unterstellen sich unserem **Leitziel:**

Die Arbeit der Pestalozzischule ist getragen vom Glauben, dass jeder Mensch von Gott geliebt ist und aus der Hoffnung nach Erfüllung des eigenen Lebens handelt. Dieses Vertrauen gründet in einem Schöpfergott, der uns in allen Phasen unseres Lebens begleitet und trägt. Dieser Glaube geht mit einer Haltung der Achtsamkeit einher. Aus dieser Quelle heraus gestalten wir unser Schulleben in seiner ganzen Vielfältigkeit als katholische Bekenntnisgrundschule.

Die Arbeit der Lehrer*innen und der Mitarbeiter*innen der Pestalozzischule orientiert sich an diesem Leitziel und an den christlichen Wertvorstellungen. So ist es auch für uns wichtig, dass sich die Kinder in ihrem Lebensraum Schule angenommen fühlen und verstanden wissen. In einem Klima der Geborgenheit gewinnen sie emotionale Sicherheit und werden in ihrem Selbstbewusstsein und ihrer Persönlichkeit gestärkt. Auf dieser Basis sollen sie zu einem rücksichtsvollen Verhalten gegenüber anderen Menschen fähig sein. Eine Atmosphäre gegenseitiger Achtung und Rücksichtnahme entsteht, indem das Urteilsvermögen der Kinder in Bezug auf eigenes und fremdes Verhalten geschult und gesichert wird.

Schwerpunkte unserer Arbeit sind

- die individuelle Förderung: Ziel allen Unterrichts ist es, Kinder zu selbst gesteuertem, zielorientiertem und effektivem Lernen anzuleiten. Grundsätzlich werden die Schüler*innen in jedem Unterricht individuell gefördert. Hinzu kommen Förderstunden im bzw. außerhalb des Klassenverbandes. Schwerpunkt der Förderung liegt in der Schuleingangsphase innerhalb des Förderbandes. Jedes Kind erhält i.d.R. zwei individuell zugeschnittene Fördermaßnahmen. Die Förderung bezieht sich auf alle Bereiche des Lernens und auf unterschiedlichen Leistungsniveaus.
- das soziale Lernen: Durch verschiedene Präventionsmaßnahmen – Förderung des kooperativen Lernens, Verhaltenstraining im ersten Schuljahr, soziales Kompetenztraining im dritten Schuljahr, Streitschlichterprogramm in den Pausen, Verhaltensregeln in verschiedenen Bereichen, die im Schülerrat erarbeitet wurden – erreichen wir bei unseren Schüler*innen ein gutes und harmonisches Miteinander.
- das selbständige Lernen durch ein gezieltes Methoden-, Kommunikations- und Teamtraining.
- die Erziehung zur Leistung: Im Rahmen der individuellen Förderung werden die Schüler*innen gleichzeitig immer auch gefordert. Uns ist es wichtig, dass sich die Kinder ihr Lernen bewusst machen und in der Grundschulzeit lernen, sich aufbauend auf ihr Wissen und Können auch eigene neue Ziele zu setzen.
- die Förderung von Sport und Bewegung: Die kindliche Lebenswelt hat sich in den vergangenen Jahren erheblich verändert. Die Erfahrungen im körperlich-motorischen Bereich, die Kinder in Bewegung und im Spielen machen, gehen immer mehr verloren. Um hier einen Ausgleich zu schaffen, legen wir großen Wert auf eine regelmäßige sportliche Betätigung für alle Kinder im und außerhalb des Sportunterrichts (regelmäßiger Schwimmunterricht, Pausenspiele, Sport-AG's).

Die Pestalozzischule ist eine Offene Ganztagschule (OGS), d. h. wir bieten neben dem regulären Unterricht eine Betreuung (Mittagessen, Hausaufgaben, pädagogische Freizeitgestaltung) von 7.30 bis 16.00 Uhr an.

Aus schulorganisatorischen Gründen kann es zu Abweichungen zu unserem Schulprogramm kommen.

Einen umfassenden Einblick in Schulprogramm und Schulleben vermittelt unsere Homepage:
www.pestalozzischule-neuss.de

Richard-Schirrmann-Schule

Städtische Gemeinschaftsgrundschule



Anschrift: Hoistener Schulstraße 13-15
41469 Neuss
Telefon: 0 21 31 - 90 47 60
Telefax: 0 21 31 - 90 47 55
E-Mail: kontakt@rss-neuss-hoisten.de
Homepage: www.rss-neuss-hoisten.de
Schulleitung: Adi Leweke, Anja Drossart
OGS-Leitung / Träger: Lukas Lewinski / BEBS e.V.



Zurzeit besuchen 210 Schüler*innen in acht Klassen die Richard-Schirrmann-Schule. Die Offene Ganztagschule bietet Platz für 140 Schüler*innen.

Unser pädagogisches Konzept Leitbild

Wir, die Schulgemeinschaft der Richard-Schirrmann-Schule, wollen unsere Schule als Ort des gemeinsamen Lebens und Lernens bewusst miteinander gestalten. Im Mittelpunkt unserer Schule stehen die Schüler*innen. Unsere Schule ist ein Ort, an dem sich alle Kinder, Lehrer und Eltern wohl, geborgen und willkommen fühlen sollen. Toleranz und Achtung vor dem Anderen sind Grundlage allen Handelns. Darüber hinaus legen wir großen Wert auf das soziale und kameradschaftliche Miteinander von Jungen und Mädchen. An unserer Schule haben Höflichkeit, Pünktlichkeit, Ordnung, Freundlichkeit, Hilfsbereitschaft, Rücksichtnahme und Gewaltlosigkeit einen hohen Stellenwert. Wir wollen auf Grundlage der Richtlinien und Lehrpläne nicht nur ein Höchstmaß an Wissen vermitteln, sondern haben uns zur Aufgabe gestellt, diese Werte weiterzugeben. Im sozialen und fröhlichen Miteinander legen wir den Grundstein, für das Lernen der Kinder.

Profil

Die Bedingungen, unter denen wir heute unterrichten, haben sich erheblich verändert. Immer neue Anforderungen an das schulische Lehren und Lernen werden nicht nur von Schülerseite gestellt, sondern auch von Seiten der Eltern, der Wirtschaft, des Ministeriums und der Schulverwaltung. Neben den unverzichtbaren Qualifikationen Lesen, Schreiben und Rechnen zielen sie auf die Vermittlung zukunftsgerechter Schlüsselqualifikationen wie Selbstständigkeit, Methodenkompetenz, Kommunikationsfähigkeit, Medienkompetenz, Teamfähigkeit, Kreativität, Eigeninitiative, Zielstrebigkeit und Verantwortungsbewusstsein ab. Diese neue Lehr- und Lernkultur beginnt bereits in der ersten Klasse. Für die Zukunft der Kinder ist es von existentieller Bedeutung durch die Schule befähigt zu werden, Informationen selber zu finden, diese zu verstehen, auszuwerten und anderen mitzuteilen. Sie werden angeleitet, das Lernen zu lernen, Erkenntnisse in neuen Zusammenhängen anzuwenden und Wissen an andere weiterzugeben. Hierfür vermitteln wir den Kindern in ihrer Grundschulzeit ein umfangreiches Methodenrepertoire.

Neben neuen Lernformen im Unterricht wird unser Schulleben durch ein ganzheitliches Erziehungskonzept getragen. Dies spiegelt sich beispielsweise wider in der Offenen Ganztagschule mit zahlreichen Kursangeboten,

dem Schülerparlament, in Schulfesten, Projektwochen, Bücher- und Fackelausstellungen, dem Förderverein, in der Kooperation mit der Musikschule und anderen außerschulischen Partnern, sowie in der Teilnahme an Sportveranstaltungen im Rhein-Kreis Neuss.

In Anlehnung an unseren Namensgeber Richard Schirrmann, dem Gründer des Deutschen Jugendherbergswerkes, sehen wir in mehrtägigen Klassenfahrten ab dem ersten Schuljahr eine große Chance zur Festigung der Klassen-gemeinschaft, zur Förderung der Selbstständigkeit, zur Erkundung außerschulischer Lernorte und nicht zuletzt zur Erweiterung der Persönlichkeitsentwicklung unserer Schüler*innen.

Schule ist mehr als Unterricht: Alle vier Jahre kommt ein Zirkus zu uns, so dass wir mit Kindern, Eltern und OGS eine Projektwoche durchführen können, die in mehreren Galavorstellungen im Zirkuszelt präsentiert wird. Die nächste Zirkus-Projektwoche wird vom 15.-20. April 2024 sein.

Schuleingangsphase

Heute wird Schulfähigkeit als gemeinsame Aufgabe verstanden, an der Eltern, Erzieher und Pädagogen durchgängig von der vorschulischen Erziehung bis in die Grundschule hinein mitwirken. Nicht das Kind entwickelt sich bis zur Schulfähigkeit, sondern die Schulfähigkeit des Kindes muss entwickelt werden. Die Entwicklung der Schulfähigkeit ist ein kontinuierlicher Prozess. Damit dieser optimal gestaltet werden kann, arbeiten wir mit den umliegenden Kindergärten schon frühzeitig zusammen. Wir haben eine Kooperationsvereinbarung geschlossen, in der wir neben gemeinsamen Aktivitäten einen Konsens bzgl. unserer pädagogischen Arbeit gefunden haben und übernehmen damit in Kooperation mit den Eltern gemeinsam die Verantwortung für eine bestmögliche Förderung der Kinder. Wir setzen damit auf Kontinuität in der Bildungs- und Erziehungsarbeit, die sich im Schulleben darin spiegelt, dass in der Richard-Schirrmann-Schule die Kinder in jahrgangsbezogenen Klassen lernen, so dass der Klassenverband während der gesamten Grundschulzeit bestehen bleibt und in der Regel von derselben Klassenlehrer*in über vier Jahre begleitet wird.

Um den Kindern einen guten Start in die Schuleingangsphase zu ermöglichen, laden die künftigen Klassenlehrer*innen die Kindergartenkinder mit ihren Erzieher*innen in die Schule ein, wo sie an einem Vormittag mit ihren Patenschülern der dritten Jahrgangsstufe „Schulespielen“ und an zwei Unterrichtsstunden teilnehmen. Nach einem Elternabend kurz vor den Sommerferien werden die Schulneulinge erneut eingeladen und dürfen im neuen Klassenverband zwei Stunden in die Schule kommen, wobei die beiden künftigen Klassenlehrer*innen jeweils eine Stunde in jeder der beiden neuen Klassen unterrichten. Informationen zur Anmeldung finden Sie ebenso auf unserer Homepage unter „Einschulung“ wie die Einladung zum „Tag der Offenen Tür“, der am Freitag, 8. September 2023 von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr stattfinden wird. Zusätzlich bieten wir am 13. September 2022 um 20.00 Uhr einen Elternabend an zum Thema „Was erwartet mein Kind im 1. Schuljahr?“

Förderung

In unseren jahrgangsbezogenen Klassen werden gemeinsame Unterrichtssituationen so gestaltet, dass die Mitarbeit auf unterschiedlichem Niveau möglich ist. Mit der Anlauttabelle unseres Deutschbuchs „Zebra“ können die Kinder bereits in der ersten Schulwoche mit dem Schreiben ganzer Wörter und Sätze beginnen und so das Lesen lernen. Jeder in seinem individuellen Tempo, jeder nach seiner Begabung und Lernbereitschaft. Unser Rechtschreibkonzept auf Basis des Grundwortschatzes, den das Ministerium für Schule und Bildung landesweit vorgeschrieben hat, setzt das Lernen eines jeden Kindes in Deutsch konsequent fort. Im Mathematikunterricht ermöglicht das „Zahlenbuch“ das gleiche individuelle Vorgehen. Das „Zahlenbuch“ fördert und fordert das selbstständige Arbeiten, die Zusammenarbeit mit den Klassenkameraden und die Diskussion über mathemathikhaltige Probleme auf unterschiedlichen Niveaustufen. An den Klassenunterricht mit gemeinsamen Erarbeitungsphasen schließen sich dann wieder Phasen selbstständigen Lernens mit differenzierten Anforderungen an. Neben den vielfältigen Formen der Differenzierung und Individualisierung können in Teilbereichen auch Elemente des jahrgangsübergreifenden Unterrichts zum Einsatz kommen. Kinder, die beispielsweise eine Teilleistungsbegabung in Mathematik aufweisen, erhalten die Möglichkeit, am Matheunterricht der höheren Klasse teilzunehmen. Oftmals kann diese Teilnahme auch auf weitere Fächer ausgedehnt werden, bis hin zur Versetzung in die höhere Klasse, was sich nach kontinuierlicher Förderung durch die beiden begleitenden Klassenlehrer*innen für die Kinder Übergangslos gestaltet. Differenzierter Klassenunterricht mit individueller Förderung eines jeden Kindes ist für uns die Basis im Unterricht.

Neben regelmäßigen Förderstunden in jeder Klasse bieten wir bei ausreichenden Lehrerstunden zusätzliche klassen- und jahrgangsübergreifende Förderstunden im Bereich Lese- und Schreibförderung, Matheförderung und Schulung der Wahrnehmung im Förderband an. Diese Zusatzangebote werden sowohl für leistungsschwache, als auch für leistungsstarke Kinder durchgeführt, um allen ein erfolgreiches Mitarbeiten in ihrer Klasse zu ermöglichen. Unsere Schule verfügt über einen Computerraum mit 16 Computern. Zusätzlich zur 1:1 Ausstattung der Kinder mit iPads gibt es 40 iPads und 16 Laptops, die von den Klassen ausgeliehen werden können. Die Arbeit mit digitalen Medien ergänzt und unterstützt die individuelle Förderung aller Kinder und erweitert ihre Medienkompetenz.

St.-Andreas-Schule

Städtische katholische Grundschule



Anschrift:	Norfer Schulstraße 13 41469 Neuss
Telefon:	0 21 31 - 90 47 70
Telefax:	0 21 31 - 90 47 65
E-Mail:	108145@schule.nrw.de
Homepage:	www.st-andreasschule.de
Schulleitung:	Judith Hemkendreis-Flaskamp
OGS-Leitung / Träger:	Frau Schmitz-Wilhelm / SkF e.V.

Die St. Andreas Schule ist eine katholische Grundschule im südlichen Neusser Stadtteil Norf, die zurzeit von 241 Schüler*innen in neun Klassen besucht wird.

Unser großzügiges Schulgelände liegt im Norfer Ortskern zwischen Norfer Schulstraße und Roseggerstraße. 2009 ist die umfangreiche Sanierung aller Gebäudeteile und die Umgestaltung des großzügigen Außengeländes fertiggestellt worden.

St. Andreas Schule – katholische Bekenntnisschule –

Unsere Schüler*innen nehmen an den von der St. Andreas Pfarre angebotenen Gottesdiensten gemeinsam mit ihren Lehrer*innen teil: im dritten und vierten Schuljahr haben wir 14-tägig Schulmessen, im zweiten Schuljahr monatliche Wortgottesdienste.

Zum Martinsfest und vor Weihnachten feiern wir Gottesdienste mit der gesamten „Schulgemeinde“. Das Fest unseres Namenspatrons begehen wir immer am Freitag vor dem ersten Advent in ganz besonderer Weise.

Mit unseren Spenden am Martins-Tag unterstützen wir die „Menschenbrücke Norf“ und den Verein „Schmetterling“ (Hilfen für kranke Kinder und ihre Familien), außerdem beteiligen wir uns mit liebevoll von den Kindern gepackten Päckchen an der Hilfe für Rumänien.

Elternmitwirkung

Ohne unsere engagierten Eltern wären viele Angebote nicht möglich. So wird unsere Schülerbücherei von Müttern und Lesepaten betreut, die die Ausleihe des umfangreichen Buchbestands organisieren.

Das finanzielle Engagement unseres Fördervereins ermöglicht z. B., dass alle Schüler*innen der dritten und vierten Klassen am Präventionsprogramm „Mein Körper gehört mir“ teilnehmen können. Alle zwei Jahre organisiert der Förderverein ein großes Schulfest.

Offene Ganztagschule und Betreuung

Träger unserer „Offenen Ganztagsgrundschule“ ist der Sozialdienst kath. Frauen (SkF). An der OGS nehmen 120 Kinder teil, zusätzlich bieten wir die Verlässliche Grundschule (VGS), d. h. Betreuung bis 13.45 Uhr beziehungsweise 14.15 Uhr für 20 Kinder an.

Alle Räume der OGS haben einen direkten Zugang zum Außengelände mit vielfältigen Spielmöglichkeiten. Während der Osterferien, Sommerferien und Herbstferien ist die OGS jeweils in einer Hälfte der Ferien geöffnet. Nach dem gemeinsamen Mittagessen werden die Hausaufgaben in den Klassenräumen in festen Gruppen erledigt.

Neben sportlichen Aktivitäten, die teilweise in Kooperation mit Sportvereinen organisiert werden, sind vor allem Angebote zur Kreativitätsförderung beliebt.

Schuleingangsphase

Die Schuleingangsphase (1./2. Schuljahr) ist jahrgangsbezogen gegliedert. Frühzeitig lernen die Kinder schon im Kindergarten ihre zukünftigen Mitschüler*innen kennen. Die zukünftigen Erstklässler*innen nehmen an einer Unterrichtsstunde der ersten Klassen teil. Die 2. Klassen besuchen die Schulneulinge und lesen ihnen vor, „Paten*innen“ aus den vierten Klassen helfen bei der Eingewöhnung und begleiten die Schulanfänger*innen vor allem während der ersten Schulwochen. Regelmäßige Treffen mit der Schule und Erzieher*innen fördern einen guten Übergang ins Schulleben.

Projekte

- Jährlich findet bei uns wechselnde Projekte statt, bei der in jahrgangsgemischten Gruppen 1./2. Schuljahr und 3./4. Schuljahr alle Kinder aus den verschiedenen Angeboten wählen können. Zur abschließenden Projektpräsentation werden auch die Kindergärten eingeladen.
- Im zweijährigen Rhythmus finden Bundesjugendspiele im Von-Waldthausen-Stadion statt. In den anderen Jahren organisieren wir ein Sport- und Spielefest auf dem Schulgelände.
- Teilnahme an verschiedenen sportlichen Wettkämpfen wie Tennis-Turnier, Handball-Turnier, Fußball-Turnier, Sommernachtslauf, Schwimmwettkämpfe und Crosslauf Neusser Schulen und Rosellener Abendlauf.
- Teilnahme am Lesewettbewerb in der Stadtbibliothek Neuss
- Internationaler Mathematikwettbewerb „Känguru“; und Teilnahme am landesweiten Mathematikwettbewerb, Teilnahme am Englischwettbewerb „Big Challenge“.
- Präventionsprojekt gegen sexuellen Missbrauch „Mein Körper gehört mir“ (Theaterwerkstatt Osnabrück).
- Im ersten und zweiten Schuljahr bieten wir in Kooperation mit der Musikschule Neuss das Projekt „Jedem Kind seine Stimme“ an; im zweiten Schuljahr lernen die Kinder verschiedene Instrumente im Musikunterricht kennen. Musikschullehrer*innen besuchen uns mit ihren Instrumenten, um Interesse am Instrumentalunterricht zu wecken. Im dritten und vierten Schuljahr können die Kinder an unserem Schulchor teilnehmen.
- Kooperation mit dem Norfer Gymnasium – Einführung in den Gebrauch des Internets im Computerraum des Gymnasiums – Erwerb des „Internet – Führerschein“, Förderunterricht in Deutsch, Schnupperunterricht, der von Gymnasiallehrer*innen durchgeführt wird, Kooperation mit der Gesamtschule Norf: MINT-Tag, Cyber-Mobbing, Sprachentg, Europatag.
- „Anton“, „Antolin“ und Internetangebote zur Förderung des individuellen Lernens.
- Arbeit mit dem Lernmanagementsystem Logineo NRW.
- Jedem Kind steht ein iPad für den Unterricht zur Verfügung.
- Soziales Lernen wird über die Stopp-Regel geübt. Ausgebildete Streitschlichter*innen (Kinder der dritten und vierten Schuljahre) helfen bei Konflikten in den Pausen.
- Teilnahme am Projekt „Lesementor“ in Kooperation mit der Werhahnstiftung.
- Ein Kinderparlament der Schule und der OGS gestaltet das Schulleben mit.
- Zwei Konzerte im Schuljahr, gestaltet von unserem Schulchor- und Instrumenten-Kindern
- Kooperation mit der IHK Köln – Teilnahme am Projekt „Tu was“ (Experimentierkisten für alle Klassen)

Wenn Sie unsere Schule kennenlernen möchten, laden wir Sie ein zu unserem Tag der offenen Tür am 14.09.2023 zwischen 8.00 Uhr und 9.30 Uhr zur Unterrichtshospitation, zwischen 10.00 Uhr und 10.45 Uhr zur Fragestunde für Eltern, zwischen 10.00 Uhr und 11.30 Uhr in die Cafeteria (vorherige telefonische Anmeldung). An diesem Tag können Sie einen Anmeldetermin vereinbaren. Resttermine werden anschließend telefonisch vergeben.

St.-Hubertus-Schule

Städtische Gemeinschaftsgrundschule



Anschrift: Aurinstraße 57
41466 Neuss

Telefon: 0 21 31 - 90 46 20

Telefax: 0 21 31 - 90 46 25

E-Mail: 104292@schule.nrw.de

Homepage: www.st-hubertus-grundschule-neuss.de

Schulleitung: Antje Bühl (kommissarisch)

OGS-Leitung / Träger: Oana Oellers / BEBS e.V.



Zurzeit besuchen 125 Schüler*innen in insgesamt 5 Klassen die St.-Hubertus-Schule. In der Offenen Ganztagschule (mit Angebot zum gesunden Mittagessen) befinden sich momentan 90 Schüler*innen.

Unser pädagogisches Konzept:

Der Schwerpunkt unserer Bildungsarbeit liegt darin, unsere Schüler*innen zu verantwortungsbewussten Menschen zu erziehen, die respektvoll und wertschätzend miteinander umgehen.

Seit dem Schuljahr 2016/2017 wird an unserer Schule das Projekt „Gewaltfrei Lernen“ durchgeführt. Bei diesem Projekt handelt es sich um ein Konzept zur Förderung des sozialen Miteinanders, wobei Bewegung, Teamwork, Prävention und Intervention bei Ausgrenzung und Mobbing im Vordergrund stehen.

Wir haben eine Schülerbücherei mit großer Themenauswahl zur Förderung der Freude am Lesen.

Unsere Schülerinnen und Schüler nehmen regelmäßig an der Theaterpädagogischen Werkstatt: „Mein Körper gehört mir“, am Radfahrtraining ab Klasse zwei sowie an gezielt ausgesuchten und regelmäßig wiederkehrenden gemeinschaftlichen Schulveranstaltungen, wie einem Zirkusprojekt, Leseprojekten im Rahmen der Stadtbibliothek Neuss sowie an diversen Sport- und Sportförderprogrammen der Stadt Neuss teil.

Wir fördern die Freude an Sport und kindgemäßen Interessen durch:

Bastel- und Handarbeitsgruppen, Arbeitsgemeinschaften wie z. B.: Reiten, Eislaufen, Fechten, Kochen und Backen, Yoga, Fußball, Ballsport, Experimentieren

Wir fördern die Freude an Sport und Kultur durch:

Musikschule und Instrumentenkarussell; Schulchor; Bastel- und Handarbeitsgruppen; Theaterbesuche und Arbeitsgemeinschaften wie z. B.: Reiten, Eislaufen, Fechten, Kochen und Backen, Yoga, Fußball, Ballsport, Experimentieren.

Wir fördern kulturelle Bildung und Kultur durch:

regelmäßige Einbeziehung außerschulischer Lernorte, wie den Kindernbauernhof vor Ort, Besuche des Theaters am Schlachthof sowie des Landestheaters Neuss, Ausflüge zu historischen Kulturstätten und Brauchtumseinrichtungen der Stadt Neuss und Umgebung.

In den Jahrgängen eins und zwei wird das Projekt der städtischen Musikschule Neuss „Jedem Kind seine Stimme“ in den Musikunterricht eingebunden.

Zudem ist in der Klassenstufe zwei das Projekt „Instrumentenkarussell“ der Musikschule Neuss in den Unterricht inkludiert, bei dem den Kindern viele Arten von Instrumenten zur persönlichen Interessenfindung vorgestellt werden.

In den Klassen drei und vier hat sich seit vielen Jahren der Jahrgangsstufenchor mit diversen Auftritten zu Schulfesten etabliert.

Außerdem beziehen wir gern interessierte Eltern in die Mitarbeit unserer Schule ein, z. B. Leitung und Organisation der Schulbücherei, Lesemütter, enge Zusammenarbeit bei Planung und Durchführung jeder Art von Schulausflügen.

Individuelle Leseförderung erhalten unsere Schüler*innen auch durch Senior*innen der Stiftung Bü.NE.

Den Übergang vom Kindergarten behutsam gestalten durch:

Elternberatung, Schulbesuch der Kinder mit ihren Erzieherinnen und Erziehern, Büchervorstellungen der Klasse vier in den ortsansässigen Kindergarteneinrichtungen

Auf die weiterführende Schule wird vorbereitet durch:

zusätzliche Lernangebote, individuelle Förderung, Beratungskonzept, Angebote zu Einzelgesprächen für Eltern und Kinder, Informationsabend zum Aufbau des Schulwesens und Vorstellung der einzelnen Schulformen. Individuelle Informationen zu unserer Schule und Besichtigungen sind jederzeit möglich. Vereinbaren Sie hierzu bitte einen Termin.

St.-Konrad-Schule

Städtische Gemeinschaftsgrundschule



Anschrift: Löhnerstraße 7
41468 Neuss
Telefon: 0 21 31 - 90 46 30
Telefax: 0 21 31 - 90 46 35
E-Mail: St.-Konrad-Schule@stadt.neuss.de
Homepage: www.ggs-st-konrad.de
Schulleitung: Sandra Werneburg
OGS-Leitung / Träger: Regina Bienefeld / Andrea Munsch (SKF e.V.)



Unsere St.-Konrad-Schule ist eine dreizügige Grundschule im schönen Neusser Stadtteil Gnadental. Zurzeit besuchen ca. 280 Schüler*innen in 12 Klassen die St.-Konrad-Schule. Die St.-Konrad-Schule ist die Gemeinschaftsgrundschule für alle Kinder in Gnadental und Grimlinghausen – mit katholischem und evangelischem Religionsunterricht. In einigen Klassen findet Gemeinsames Lernen (GL) statt, d. h. gemeinsames Lernen von behinderten und nicht behinderten Kindern. Für unsere Schule ist eine gemeinsame Beschulung selbstverständlich und bereichernd. Egal welche Begabung, Nationalität oder Konfession – bei uns sind alle Kinder gleich und herzlich willkommen! Wann und in welchen Schulen Klassen mit GL eingerichtet werden, entscheidet das Schulamt für den Rhein-Kreis Neuss.

22 Lehrer*innen sowie zwei Lehramtsanwärterinnen unterrichten, fördern und fordern die Mädchen und Jungen. Außerdem helfen uns noch Integrationshelferinnen bei der Beschulung unserer Kinder mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf. Ferner wird unser Kollegium durch eine sozialpädagogische Fachkraft verstärkt, die besonders die Kinder in der Schuleingangsphase fördert.

In unserer Schule haben wir seit dem Schuljahr 2011/2012 den 60-Minuten-Takt für die Unterrichtsstunden eingeführt, um den Kindern mehr effektive Lern- und Förderzeit zu ermöglichen und um den Schulvormittag zu „entschleunigen“. Ein großes Anliegen unserer Schule ist es, die Kinder Demokratie und Partizipation erfahren zu lassen. In regelmäßigen Abständen tagt das Schülerparlament, in dem wichtige Anliegen der Schüler*innen aus dem Klassenrat besprochen werden. Viermal im Schuljahr findet eine Schulversammlung geleitet von unseren Schülersprechern statt.

Seit 1996 gibt es an unserer Schule eine Betreuung (OGS) von 8.00 bis 16.00 Uhr, seit 2008 in neuen Räumen und mit einem großen Außengelände. Für die Kinder der Betreuungseinrichtung gibt es während der Schulzeit und in den Ferien zahlreiche Angebote. Die Betreuungskinder können während der Betreuungszeit ihre Hausaufgaben erledigen.

Der 1981 gegründete Förderverein unterstützt die Schule bei der Anschaffung z. B. von zusätzlichen Arbeitsmaterialien und Bewegungsspielen. Er bezuschusst aber auch mehrtägige Klassenfahrten und gewährt Unterstützung in sozialen Härtefällen. Informationen über unseren Unterricht, unsere Erziehungsarbeit und unsere Schwerpunkte finden Sie auf unserer Homepage.

Das Besondere an der Schule sind neben den Kindern, dem engagierten Lehrerkollegium und den aktiven Eltern auch das großzügige Außengelände mit dem neu gestalteten Außen- und Sportgelände, eine eigene Turnhalle und ein eigenes Lehrschwimmbaden.

Die Schule fördert die Identifikation aller Beteiligten mit ihrer Schule durch gemeinsame Schulveranstaltungen wie Schul- und Sportfeste, Arbeitsgemeinschaften, Wettbewerbe, Projekte, im Jahresturnus wiederkehrende gemeinsame Veranstaltungen und themengebundene Informationsveranstaltungen.

Im Jahresturnus wiederkehrende gemeinsame Veranstaltungen:

Einschulung, Fackelausstellung, Martinsumzug, Martinssingen in den Altenheimen, Adventssingen, Weihnachtsfeier (klassenweise), Theaterbesuch, Sportfest, Tag der Ehrungen, Verabschiedung der vierten Jahrgänge, Schülercafe, Wallfahrt zur Cornelius-Kapelle (vierten Klassen), Schulfest (alle zwei Jahre), St.-Konrad-Fest (alle zwei Jahre), Projektwoche, Zirkuswoche (alle vier Jahre), regelmäßige Schulversammlungen

Unsere Arbeitsgemeinschaften z. Zt.:

Theater, Schwimmen, Fußball, Basketball, Fit-am-Ball, Kanu, Tanz, Lesen, Schulgarten

Teilnahme an Wettbewerben und Wettkämpfen:

Schwimmwettbewerb der Neusser Grundschulen, Handballturnier der Neusser Grundschulen, Fußballturnier der Neusser Grundschulen, Sommernachtslauf, Känguru (Mathewettbewerb mehrerer Länder)

Projekte und Kooperationen:

Schülerparlament

„Mein Körper gehört mir“ (Mitmachtheater für Drittklässler zur Prävention sexuellen Missbrauchs)

Teilnahme am Projekt der Neusser Musikschule „Jedem Kind (s)eine Stimme“

Teilnahme am Projekt „Bewegte Schule“ des Rhein-

Kreis Neuss Streitschlichtung durch Kinder

Bildungspartnerschaft mit der Stadtbibliothek Neuss Kooperation mit den Gnadentaler Kindertageseinrichtungen

Zusammenarbeit mit der kath. und ev. Kirchengemeinde

Kunstprojekt „Fotografie“ im Rahmen der Kooperation Kultur und Schule

St.-Martinus-Schule

Städtische Gemeinschaftsgrundschule



Anschrift: Rheinfahrstraße 161
41468 Neuss
Telefon: 0 21 31 - 90 46 80
Telefax: 0 21 31 - 90 46 85
E-Mail: 104127@schule.nrw.de
Homepage: www.martinusschule-uedesheim.de
Schulleitung: Nadine Schweppe
OGS-Leitung / Träger: Claudia Aschmoneit / AWO e.V.



Über unsere Schule:

Die St.-Martinus-Schule ist eine zweizügige städtische Gemeinschaftsgrundschule mit ca. 170 Schulkindern. Sie liegt in Uedesheim am Rhein in ländlicher Umgebung. Der Unterricht erfolgt jahrgangsbezogen. Zum Kollegium gehören derzeit neun Lehrkräfte und eine Lehramtsanwärterin. In der Offenen Ganztagschule befinden sich momentan ca. 130 Schülerinnen und Schüler. Der Träger der OGS ist die AWO (Ortsverein Neuss).

Soziales Lernen & Verantwortungsbewusstes Handeln

Neben der Wissensvermittlung steht das soziale Lernen mit im Vordergrund unserer pädagogischen Arbeit. So hat sich das Kollegium beispielsweise im Bereich des „Kooperativen Lernens“ fortgebildet. Die verschiedenen Methoden des „Kooperativen Lernens“ werden regelmäßig in den Unterrichtsalltag integriert und helfen dabei, das soziale Klima der Klasse zu verbessern. Wir wollen die Schülerinnen und Schüler zur Urteilsfähigkeit und zum selbstständigen und verantwortungsbewussten Handeln führen. So helfen wir den Kindern, Einstellungen und Haltungen aufzubauen, die für die Persönlichkeitsentwicklung und die mündige Teilnahme am gesellschaftlichen Leben erforderlich sind. So wurde beispielsweise ein Schülerparlament gegründet, in das jeweils alle Klassensprecher und deren Vertretungen gewählt wurden. Dieses Gremium ermöglicht allen Kindern eine direkte Mitwirkung bei der weiteren Entwicklung der Schule. Weiter wurden an unserer Schule Streitschlichter*innen für die Hofpause und Schulsanitäter*innen ausgebildet. Die ausgebildeten Kinder-Sanitäter helfen anderen Kindern bei Verletzungen, kleben Pflaster, trösten oder holen Hilfe.

Förderung von Medienkompetenz

Die Förderung von Medienkompetenz an Schulen bzw. im Unterricht wird immer wichtiger, um Kindern Schlüsselqualifikationen zu vermitteln und sie auf das Leben in unserer dynamischen Informationsgesellschaft vorzubereiten. So spielt dieser Aspekt des kompetenten und verantwortungsvollen Umgangs mit Medien auch an unserer St.-Martinus-Schule eine zentrale Rolle.

In den verschiedenen Jahrgängen kann die Förderung von Medienkompetenz auf vielfältige Weise umgesetzt werden. Es gibt inzwischen umfangreiche Unterrichtsmaterialien, um Schüler*innen verschiedener Jahrgangsstufen den richtigen Umgang mit dem Internet zu vermitteln. Darüber hinaus finden an unserer Schule auch Kooperationen mit weiterführenden Schulen statt. So nehmen beispielsweise unsere Viertklässler jedes Jahr an einem „Internetführerschein-Training“ teil und die Medienscouts von der weiterführenden Schule vermitteln in einem Workshop wichtige Verhaltensweisen im Umgang mit sozialen Netzwerken.

Der Umgang mit elektronischen Medien findet an unserer St.-Martinus-Schule auch im Unterricht statt, so sind Tablets und Laptops an unserer Schule zu alltäglichen Lernwerkzeugen geworden. Im Schuljahr 2022/2023 wurden alle Kinder der Schule mit einem iPad ausgestattet. Darüber hinaus arbeitet unsere Schule mit digitalen Whiteboards. Der Einsatz der digitalen Whiteboards birgt eine Menge an Möglichkeiten, den Unterricht interessanter, attraktiver, zeitgemäßer und abwechslungsreicher zu gestalten. Die Kinder können durch die digitalen Tafeln aktiv in den Unterricht eingebunden werden. Die Unterrichtsstunden bekommen mehr Dynamik und Flexibilität, da die Lehrkräfte z. B. durch das Einbeziehen des Internets besser auf die Fragen der Schüler*innen eingehen können. Außerdem bieten die interaktiven Whiteboards eine Palette von Grafiken und Tools an, die den Schüler*innen im Tafelbild zur Verfügung gestellt werden können. Für den Grundschulbereich im Besonderen sollte noch erwähnt werden, dass die Kinder mit Hilfe der Whiteboards an das Medium „Computer“ herangeführt werden und durch die Arbeit im Unterricht lernen, diesen sachkundig zu bedienen und erkennen, dass dieses Medium andere Möglichkeiten bietet als „Spielen“, „Surfen“ und „Chatten“. Somit wird die Medienkompetenz der Kinder gefördert und sie werden für einen produktiven Umgang mit dem Computer sensibilisiert.

Alle zwei Jahre findet eine Projektwoche zum Thema „Umgang mit analogen und digitalen Medien“ statt. Als Schule ist es uns wichtig, dass nicht nur die digitalen Medien Berücksichtigung finden, sondern auch die klassischen Medien, wie z. B. Bücher, Zeitungen, Theater nicht aus dem Fokus rücken. Die Arbeitspläne unserer Schule berücksichtigen daher die verschiedenen Klassifikationen von Medien.

Im Februar 2021 hat unsere St.-Martinus-Schule als erste Grundschule im Rhein-Kreis Neuss das Sinus-Siegel erhalten. Sinus steht für „Sicher im Netz unterwegs“. Das Netzwerk verfolgt das Ziel, Medienkompetenz im digitalen Zeitalter zu vermitteln.

Projekte und Aktionen

Die menschliche Stimme bietet wunderbare Möglichkeiten, Kinder in ihrer musikalischen, emotionalen und sozialen Entwicklung zu fördern. Aus diesem Grund kooperieren wir seit mehreren Jahren mit der Musikschule der Stadt Neuss.

Um die Lesemotivation und das Leseverständnis zu fördern, beteiligen wir uns an dem Projekt „Lesementor“. Gemeinsam mit einem ehrenamtlichen Lesementor lernen motivierte Kinder ein Buch zu lesen und sich darüber auszutauschen. So üben sie ihre Sprachfähigkeit und Imaginationskraft ein, erlernen soziale Kompetenz und stärken ihr Selbstbewusstsein. Ein fester Bestandteil im Bereich der Leseförderung ist außerdem das Internetangebot „Antolin“ und die Teilnahme an „Lesewettbewerben“.

Ausflüge zu außerschulischen Lernorten und die Teilnahme an verschiedenen Projekten wie „Schüler lesen Zeitung“ (Rheinische Post), „Busschule“ (Stadtwerke), „Umgang mit Feuer“ (Feuerwehr Neuss), „Energieunterricht“ (RWE) bereichern ebenfalls unser Schulleben. Jedes zweite Jahr nimmt unsere Schule am Präventionsprojekt gegen sexuelle Gewalt der „Theaterpädagogischen Werkstatt“ mit dem Titel „Mein Körper gehört mir“ teil.

Auch sportliche Aktivitäten kommen bei uns nicht zu kurz. So nehmen wir neben den Bundesjugendspielen auch am Neusser Sommernachtslauf teil und bieten einige Wochen vor dem Wettbewerb ein Lauftraining vor Unterrichtsbeginn an. Zwei Wochen lang laufen Eltern, Lehrkräfte und Kinder gemeinsam, um sich auf den Wettbewerb vorzubereiten.

Das Schulleben wird unterstützt durch die aktive Teilnahme von Eltern an Unterrichtsprojekten, Steuergruppen für gemeinsame Aktionen und dem Schulverein der Schule. Projektwochen werden im Wechsel mit Schulfesten durchgeführt. Ein jährlicher Theaterbesuch in der Weihnachtszeit als festes Ritual rundet unseren Aktionsplan am Ende des Jahres ab.

Offene Ganztagschule

„Offen“ meint, dass dieses Angebot der jeweiligen Schule nicht für alle Kinder verpflichtend ist. Familien, die das Angebot der Offenen Ganztagschule wahrnehmen möchten, melden ihre Kinder dazu an. Der Offene Ganztage will an den Interessen und Bedürfnissen der Familien mit Kindern anknüpfen und ein bedarfsorientiertes Angebot gestalten.

Von 170 Kindern nehmen ca. 130 Schüler*innen der St.-Martinus-Schule unser OGS-Angebot wahr. Durch diese große Teilnehmerzahl sind wir sehr an einer intensiven Verzahnung des Vor- und Nachmittags interessiert. Daher hospitierten (bei ausreichenden Ressourcen) einige Pädagogische Mitarbeitende der OGS auch im Vormittagsbereich und sind im stetigen Austausch mit allen Lehrkräften.

Die OGS soll ein Ort sein, an dem sich Ihr Kind wohl fühlt, an dem es mit seinen ganz persönlichen Stärken und Schwächen gefördert wird. Der Tagesablauf im Offenen Ganztage beginnt nach dem Unterrichtsende, also frühestens um 11.25 Uhr. Im Anschluss an den Unterricht begeben sich die Kinder in die Gruppenräume des Ganztages und werden dort von den Pädagogischen Mitarbeitenden in Empfang genommen. Ein ritualisierter Ablauf sorgt dafür, dass Kinder zu festen Zeiten ihr Mittagessen einnehmen können und auch die Hausaufgaben von einem gemeinsamen Lehrer-Erzieher*innen-Team betreut und in den Klassenräumen angefertigt werden.

Unser OGS-Team und das Lehrerkollegium bieten Arbeitsgemeinschaften zu den Bereichen Sport, Musik, künstlerisches Gestalten und Programmieren an. Erweitert wird das Kursangebot durch Angebote außerschulischer Kooperationspartner wie z. B. dem Uedesheimer Tennisverein und verschiedenen Künstlern, die mit den Kindern kreativ arbeiten.

St.-Peter-Schule

Städtische Gemeinschaftsgrundschule



Anschrift:	Rosellener Schulstraße 9 41470 Neuss
Telefon:	0 21 31 - 90 45 00
Telefax:	0 21 31 - 90 45 04
E-Mail:	st-peter-schule@stadt.neuss.de
Homepage:	www.st-peter-schule-neuss.de
Schulleitung:	Hanna Fuchs
OGS-Leitung / Träger:	Petra Schwarz-Pfeiffer / Förderverein der St. Peter-Schule Rosellen e.V.
Kollegium:	19 Lehrkräfte, drei Sonderpädagoginnen, eine Lehramtsanwärterin, eine pädagogische Fachkraft, eine Schulsozialarbeiterin



Unsere Schule besteht seit 1959. Sie liegt im Grünen, am Ortsrand der Gemeinde Rosellen, im Süden von Neuss. Zu unserem Einzugsgebiet zählen neben Rosellen die Ortsteile Allerheiligen, Elvekum, Gier, Kuckhof, Neuenbaum, Rosellerheide und Schlicherum. Seit Sommer 2005 ist unsere Schule Offene Ganztagschule (OGS) und seit 2016 Schule des gemeinsamen Lernens (GL).

Die Kinder können in den Pausen auf zwei großen Schulhöfen, einem Fußballfeld sowie weitläufigen Spielwiesen, die mit verschiedenen Klettergeräten kindgerecht gestaltet sind, ihren Bewegungsdrang ausleben.

Zurzeit besuchen 369 Schüler*innen in insgesamt 15 Klassen unsere St.-Peter-Schule.

Im Nachmittagsbereich werden 250 Kinder im offenen Ganztag (OGS) und ca. 50 Kinder von „8 bis 1“ betreut.

Pädagogisches Konzept

Ziel unseres Erziehungskonzeptes ist ein rücksichtsvoller Umgang miteinander sowie ein störungsfreier Unterricht. Daher legen wir großen Wert auf die Entwicklung sozialer Kompetenzen. Das bedingt, dass die Kinder Verantwortung für ihr Handeln übernehmen und die Konsequenzen tragen. Auch die Tätigkeit der Kinder als Streitschlichter*innen, Schulsanitäter*innen oder „Green Kids“ fördert ihre sozialen Kompetenzen. In unserem erzieherischen Aufgabenbereich werden wir durch unsere OGS und unsere Schulsozialarbeiterin mit ihrem Förderprogramm zum Sozialen Lernen unterstützt. Als ausgebildete Mediatoren vermitteln sie bei Streitigkeiten der Kinder untereinander und führen diese zur gewaltfreien Lösung der Konflikte.

Weitere Schwerpunkte unserer pädagogischen Arbeit:

Soziales Lernen: Wir erziehen die Kinder zu sozial angemessenem Verhalten und zu mündigen Bürgern, indem wir mit ihnen kommunikatives, demokratisches und friedliches Handeln praktizieren. So gibt es zahlreiche verantwortungsvolle Aufgaben wie Streitschlichter, Schulsanitäter, Green Kids ... und als Mitwirkungsgremium der Kinder den Kinderrat, der sich für die Belange aller Kinder unserer Schule einsetzt. Patenkinder begleiten das Lernen unserer Schulneulinge.

Individuelles Lernen: Den unterschiedlichen Begabungen, individuellen Lernvoraussetzungen und Interessen entsprechend bieten wir Förder- und Forderkurse an. Besondere Förderkonzepte haben wir für die Bereiche Dyskalkulie, Lese-Rechtschreibschwäche (LRS) und Deutsch als Zweitsprache (DAZ) entwickelt. Forderkurse gibt es je nach Bedarf im Bereich Mathematik, Experimentieren, Medien und in sportlich, musikalisch, künstlerischen Bereichen.

Kooperationen

Unsere Schule versteht sich als Teil der Gemeinde und bietet in Kooperation ein buntes, vielseitiges Schulleben:

Bewegungsförderung: Durch vielfältige Kletter- und Spielgeräte auf dem Schulhof kommt unser großes Schulgelände

dem Bewegungsdrang der Kinder entgegen. In Zusammenarbeit mit dem SV-Rosellen, dem Neusser Schwimmverein und andern Partnern sind weitere Bewegungsangebote möglich, dazu gehört z. B. die Teilnahme am Rosellener Abendlauf. Schwimmkurse für Erstklässler*innen, Schwimmunterricht im gesamten 2. Schuljahr und ein jährliches kreatives Sportfest mit Anteilen von traditionellen und alternativen Bundesjugendspielen runden unsere Bewegungsförderung ab. **Musische und künstlerisch gestaltete Erziehung** findet im Schulchor, der Musik-AG und dem, von der Musikschule Neuss begleiteten Projekten „JeKits“ und dem Instrumentalkarusell im 1. und 2. Schuljahr statt. Ebenso gibt es jährlich wechselnde Kunst- und Theaterprojekte in Zusammenarbeit mit weiteren außerschulischen Partnern.

Christliche Erziehung im Sinne beider Konfessionen begleitet unser Schulleben. Die Kontakte zu beiden Kirchen sind eng und finden regelmäßig durch Schulgottesdienste statt. Die Auftritte unseres Schulchores und der Musik-AG im Jahreskreis begeistern die Senioren*innen, Gemeinden und Vereine bei ihren Festen.

Leseförderung: Analog mit Hilfe der eigenen Schülerbücherei, digital mit dem Angebot von „Antolin“ erhalten unsere Kinder vielfältige Anregungen. Unterstützung finden sie bei Leseeltern und -mentoren. Ebenso gibt es einen Vorlese- tag und Dichterlesungen für alle Klassen.

Neue Medien: Ab dem Frühjahr 2023 wird jedem Schüler und jeder Schülerin ein iPad von der Stadt Neuss zur Verfügung gestellt. Die Kinder werden auf dem Weg des bewussten Umgangs mit dem vielschichtigen Thema „Neue Medien“ von uns geführt. Wir ermöglichen neben dem klassenbezogenen iPad-Unterricht, zudem Film- und Schreibprojekte sowie Lernen in der Computer-AG.

Schulhofgestaltung: Die kindgerechte Gestaltung unseres großen Außengeländes ist uns seit vielen Jahren wichtig, die Garten-AG lernt im liebevoll gestalteten Schulgarten.

Durch das große kooperative Miteinander aller Beteiligten ist es uns möglich, eine bunte Vielfalt an Arbeitsgemeinschaften anzubieten. Unsere Klassen verfügen über eine gute mediale Ausstattung sowie pädagogisch wertvolles Material für die Freiarbeit und Anschauung sowie für das Gemeinsame Lernen.

Die St.-Peter-Schule ist eine Offene Ganztagschule – OGS

In der OGS werden 280 Kinder in altersgemischten Gruppen betreut. Des Weiteren werden in der Betreuung von „8-1“ 50 Kinder über Mittag verlässlich begleitet. Organisation und Umsetzung basieren auf einer engen Zusammenarbeit mit Schule und Eltern. Unser Schwerpunkt liegt im psychosozialen Lernen und in der Förderung der Kompetenzen der Kinder. In der Schulzeit ist die OGS und Betreuung „8-1“ ab 7.30 Uhr geöffnet und betreut die Kinder im außerunterrichtlichen Nachmittagsangebot. Es gibt in der OGS feste Abholzeiten: 15.00 Uhr bzw. 15.45 Uhr. Neben einem breitgefächerten Freispielangebot, bieten wir viele AGs und Projekte an. Das Mittagessen wird von einem von der Deutschen Gesellschaft für Ernährung zertifizierten Caterer geliefert. Neben der Hausaufgabenbetreuung findet Hausaufgabenhilfe in Kleingruppen, Intensivförderung in den Bereichen Dyskalkulie, Lese-Rechtschreibschwäche und DaZ statt. Die Ferienbetreuung erfolgt gemeinsam jeweils in der 1. Hälfte der Herbst-, Oster- bzw. Sommerferien.

Förderverein

Unser gemeinnütziger Förderverein wurde 1975 gegründet. Durch seine finanzielle Unterstützung haben wir die Möglichkeit unser Bildungs- und Erziehungsangebot zu erweitern. Außerdem unterstützt er finanziell benachteiligte Kinder. Seit 2005 ist er auch Träger der Offenen Ganztagsgrundschule, sowie der Betreuung „8-1“. Eltern, Erzieher und Pädagogen nehmen gemeinsam die Aufgabe wahr, die Entwicklung der Kinder zu begleiten.

1. Beim Übergang vom Kindergarten in die Grundschule zur Schulfähigkeit

Die Zusammenarbeit der Schule mit zurzeit dreizehn Kindergärten blickt auf eine lange Tradition zurück. Die Kooperationsvereinbarung bildet die Grundlage für die Planung gemeinsamer Aktivitäten und den Konsens unserer pädagogischen Arbeit. Durch einen ermutigenden Anfang erleichtern wir den Übergang.

- Gemeinsamer Elterninfoabend zur Schulfähigkeit
- Besuch der zukünftigen Klassenlehrer*innen in der Kita
- Infoveranstaltungen und Tag der offenen Tür
- Einschätzung der Schulfähigkeit durch ein Schulspiel
- Schnuppertag für Vorschulkinder (Schulralley)
- Amtsärztliche Untersuchung zur Schulfähigkeit
- Kennenlern-Nachmittag mit Unterricht und Betreuungsangeboten

2. In der Grundschule

- Regelmäßige Elternabende und -sprechtage
- Abgestimmte Förderangebote mit evtl. Förderplan
- Individuelle Sprech- und Beratungszeiten mit Klassenleitung, Sonderpädagog*innen bzw. Schulleitung
- Kontinuierliche Diagnose des Lernfortschrittes
- Vielseitige Lernwelt durch ein breites Angebot außerschulischer Erfahrungsmöglichkeiten auf Klassenfahrten, Ausflügen, AG-Angeboten...

3. Beim Übergang zum selbstständigen Lernen in den weiterführenden Schulen

Um den Kindern einen gleitenden Übergang zu ermöglichen, arbeiten wir eng mit den weiterführenden Schulen zusammen – auf Grund der räumlichen Nähe speziell mit dem Gymnasium und der Gesamtschule Norf.

- Jährlicher Gesprächskreis, Teilnahme an Jahrgangsstufenkonferenzen
- naturwissenschaftliche Experimente in Klasse 3
- Internetauftritt / Umgang mit dem iPad in Klasse 4 Klasse vier
- Soziales Lernen der Klassen 5 und 6: Mobbing in

Einen umfassenden Einblick in Schulprogramm und Schulleben vermittelt unsere Homepage: www.st-peter-schule-neuss.de.

St.-Stephanus-Schule

Städtische katholische Grundschule



Anschrift:	Birkhofstraße 26 41472 Neuss-Grefrath
Telefon:	0 21 31 - 90 47 50
Telefax:	0 21 31 - 90 47 45
E-Mail:	107694@schule.nrw.de
Homepage:	www.st-stephanus-schule.de
Schulleitung:	Judith Riedel
OGS-Leitung / Träger:	Bea Pauls / Verein zur Förderung von Kindern und Jugendlichen (VFKJ e.V.)



Die St.-Stephanus-Schule ist eine katholische Bekenntnisschule im Ortsteil Neuss-Grefrath. Zurzeit unterrichten wir 115 Kinder jahrgangsbezogen in fünf Klassen. Den Offenen Ganzttag besuchen 75 Kinder.

Schwerpunkte unserer pädagogischen Arbeit

Jedes einzelne Kind ist uns wichtig

Ausgehend von christlichen Grundwerten nehmen wir jedes Kind als einzigartig und etwas Besonderes an. Wir fördern jedes Kind individuell, finden Stärken, beheben Schwächen, wecken Interesse und den Mut etwas Neues zu wagen. Wir nehmen jedes Kind mit seinen Begabungen, Talenten und Sorgen ernst.

Neben aller Individualität sind uns aber auch ein gutes soziales Miteinander, ein ausgeprägtes Arbeiten im Team und das Erleben einer großen Gemeinschaft wichtig. Dies zeigt sich in unseren pädagogischen Leitgedanken.

An unserer Schule...

- ist jede*r willkommen.
- ist uns jede*r wichtig.
- respektieren wir andere Menschen und halten uns an Regeln.
- lernen wir gemeinsam und individuell.
- ermöglichen wir unterschiedliche Lernwege.
- darf jede*r Fehler machen.
- sehen wir Eltern als Erziehungspartner
- leben wir christliche Werte.

Religiöse Erziehung

Als katholische Bekenntnisschule vermitteln wir christliche Grundwerte in allen Fächern und Bereichen. Katholische Feste im Jahreskreis – wie beispielsweise das Martinsfest – feiern und leben wir miteinander. Unser religiöses Verständnis beinhaltet ein friedliches Miteinander, Nächstenliebe und die Gewissheit, dass jedes Kind in seiner Einzigartigkeit angenommen wird. Regelmäßig besuchen wir den Gottesdienst unserer Pfarrkirche St. Stephanus.

Kooperatives Lernen

Ein wesentlicher Schwerpunkt unserer täglichen Arbeit ist die Förderung des sozialen und kooperativen Lernens. Kooperatives Lernen bedeutet, dass sich unsere Kinder gegenseitig bei der Arbeit unterstützen und gemeinsam zu Ergebnissen gelangen. Dabei schulen wir die kognitiven, kreativen und sozialen Voraussetzungen unserer Kinder spielerisch und auf kindgerechte Weise in sogenannten „Teamgeister-Stunden“, die zudem richtig viel Spaß machen.

Individuelle Förderung

Jedes Kind ist anders, lernt unterschiedlich schnell, unterschiedlich viel und auf unterschiedlichen Wegen. Unser Unterricht ist stark differenziert und fördert jedes Kind individuell. Dabei gilt das Prinzip „Stärken stärken und Schwächen schwächen!“ Wir sehen in unseren Kindern individuelle Lerner, die sich in ihrer Persönlichkeit, ihren Erfahrungen und ihrer bisherigen Entwicklung unterscheiden. Diese Vielfalt und Unterschiedlichkeit sehen wir als eine Bereicherung an. Wir gehen von den Stärken eines Kindes aus und fördern durch Lob und Ermutigung das Selbstwertgefühl unserer Kinder. Nicht nur bei bestehenden Lern- oder Entwicklungsrückständen unterstützen und fördern wir das Kind. Wir bahnen durch kleine Lernschritte Erfolgserlebnisse an und fördern und fordern Kinder durch angemessene, individuelle Aufgabenstellungen. Dabei vermeiden wir Unter- aber auch Überforderung. Im Sinne des Kindes arbeiten wir eng mit Kolleg*innen, Eltern und außerschulischen Institutionen zusammen.

Leseförderung

Lesen hat an unserer Schule einen hohen Stellenwert, denn eine gute Lesekompetenz ist in allen Fächern und Lebensbereichen unerlässlich.

Jede Woche besucht uns die Pfarrbücherei und bietet den Kindern die Möglichkeit, kostenlos Bücher auszuleihen. Leseeltern oder Lesementoren*innen unterstützen uns in unserer Arbeit. Mithilfe attraktiver Lernapps wird die Lesemotivation gesteigert und Lernerfolge transparent gemacht. Außerdem besuchen wir die Stadtbibliothek, nehmen an Autorenlesungen, am Lesewettbewerb der Stadtbibliothek und dem bundesweiten Vorlesetag teil.

Medienerziehung / digitales Lernen

Eine gezielte Heranführung an digitale Medien sowie der richtige Umgang mit digitalen Medien und dem Internet werden bei uns frühzeitig vermittelt. Jedes Kind bekommt ein eigenes Leih-iPad. Im Unterricht werden regelmäßig motivierende Lernapps und digitale Inhalte eingesetzt. Im Laufe ihrer Grundschulzeit entwickeln unsere Schüler*innen Medienkompetenz.

Gesundheits- und Bewegungsförderung

Im Unterricht und in der Offenen Ganztagschule vermitteln wir ein Bewusstsein für Gesundheit. In der Frühstückspause gibt es z. B. regelmäßig „Räubertage“, an denen Obst und Gemüse roh genascht werden. In Klasse vier absolvieren die Kinder einen „Ernährungsführerschein“ und lernen, gesunde Mahlzeiten selbst zuzubereiten. Bewegung in den Pausen wird durch die Spielgeräteausrüstung auf dem Schulhof gefördert. Bewegungs- und Entspannungsübungen lockern den Unterricht auf.

Regelmäßig nehmen wir sehr erfolgreich am Sommernachtslauf der TG Neuss und an sportlichen Wettkämpfen, wie z. B. Stadtmeisterschaft der Grundschulen im Fußball, an den Crosslaufmeisterschaften und dem Neusser Sommernachtslauf teil. Zudem richten wir jährlich die Bundesjugendspiele aus und geben den Kindern die Möglichkeit, im Rahmen des Sportunterrichts das Leichtathletik-Sportabzeichen zu erwerben.

Offener Ganztag

Im Offenen Ganztag wird die Bildungs- und Erziehungsarbeit der Schule im Nachmittagsbereich fortgesetzt. In familiärer Atmosphäre bieten wir Bastel- und Experimentierangebote, eine Lesecke, Gesellschafts- und Bewegungsspiele und Freiräume an. Unsere pädagogisch Mitarbeitenden fördern in kleinen Gruppen die Feinmotorik, Konzentration, Wahrnehmung und Kreativität. Außerdem sorgen sie für eine verlässliche, ruhige Umgebung zur Erledigung der Hausaufgaben, bei denen die Kinder auch von Lehrkräften unterstützt werden.

AG-Angebote

Für alle Kinder unserer Schule bieten wir verschiedene Arbeitsgemeinschaften am Nachmittag an. Dazu zählen beispielsweise sportliche Angebote in Kooperation mit Neusser Sportvereinen oder künstlerisch-musische Angebote.

Auszüge aus unserem Schulleben

Viele Aktionen und Projekte unseres Schullebens werden unterstützt durch motivierte, hilfsbereite Eltern und durch unseren äußerst engagierten Förderverein. Hier ein kleiner Ausblick auf unser abwechslungsreiches Schulleben:

- Ausflüge zu außerschulischen Lernorten,
- die Teilnahme an Wettbewerben und Projekten wie z. B. dem bundesweiten Vorlesetag, der Verkehrssicherheitsaktion „walk to school“ in Kooperation mit der Polizei und dem Rhein-Kreis Neuss
- Teilnahme an den Projekten „JeKits“ der Neusser Musikschule
- die praktische Ausbildung in Erster Hilfe,
- ein Ernährungsführerschein mit Kinder-Kochkurs,
- Besuche unserer Kooperationspartner wie z. B. der Feuerwehr oder der Neusser Stadtbibliothek,
- Radfahrtraining ab Klasse eins,
- sicheres Inlineskaten,
- ein Zirkusprojekt im Laufe der Grundschulzeit,
- ein Kinderparlament, das sich einmal monatlich mit der Schulleitung trifft,
- Schulfeste, Projektwochen und
- Präventionsprogramme wie z. B. „Mein Körper gehört mir“ oder „Die große Nein-Tonne“, oder „Wir wollen mobbingfrei!“ runden unser Schulleben ab.

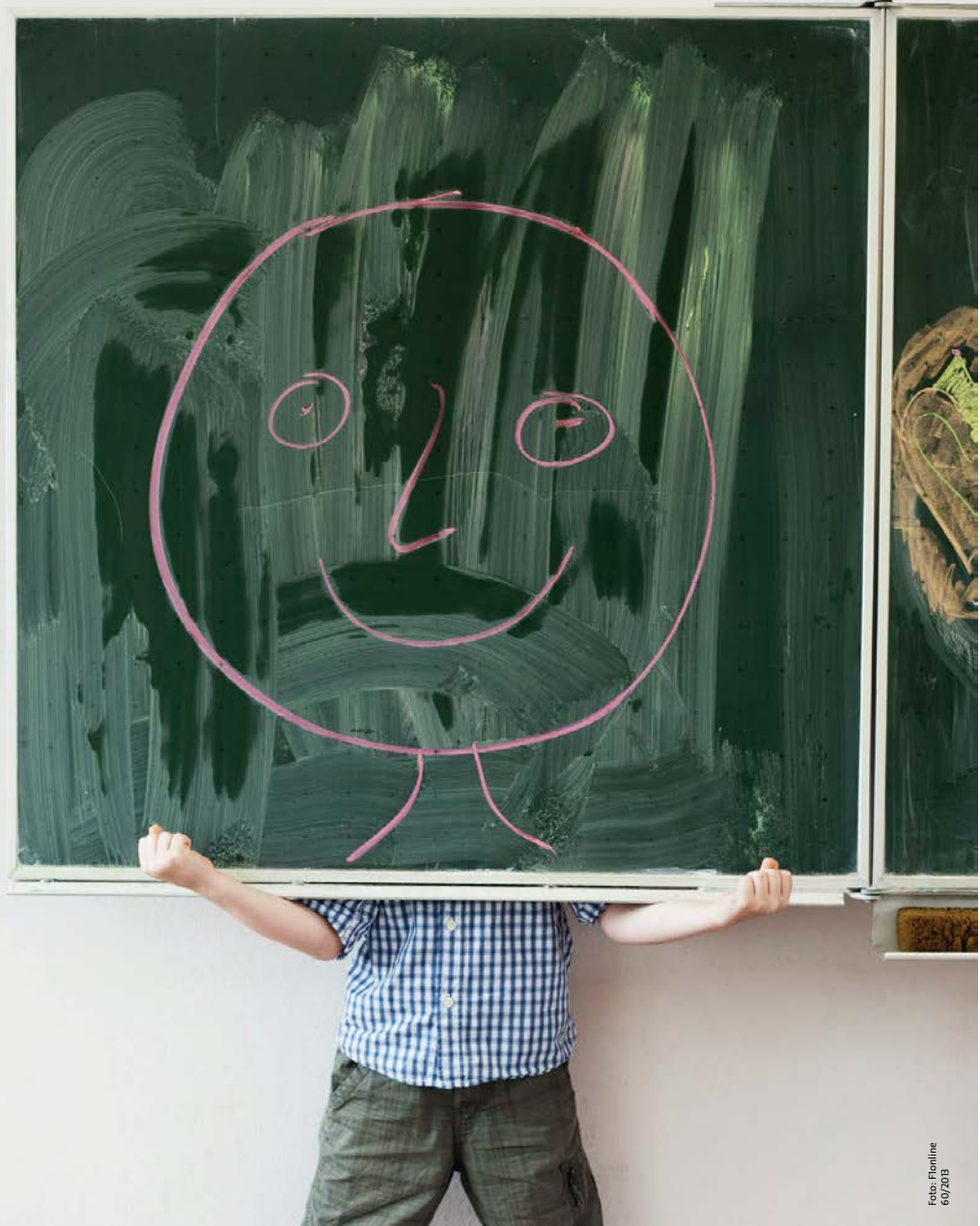


Foto: Thorline
6/7/2015



www.rhein-kreis-neuss.de
schulpsychologie@rhein-kreis-neuss.de



Oberstraße 91 (Kreishaus)

41460 Neuss

Tel.: 02131 - 928 - 4070

erreichbar in den Zeiten

Montag - Freitag 9.00 - 12.00 Uhr

Montag - Donnerstag 13.30 - 15.00 Uhr

FAQ – Häufig gestellte Fragen und Antworten

Bevor Ihr Kind eingeschult wird, gibt es einiges zu beachten und zu organisieren. Mit der Einschulung beginnt ein neuer Lebensabschnitt und mit diesem ergeben sich viele Fragen. Um Sie als Erziehungsberechtigte auf dem Weg der Anmeldung an einer Grundschule zu unterstützen, finden Sie im Folgenden häufig gestellte Fragen mit entsprechenden Antworten und Erläuterungen.

- **Ab wann ist mein Kind schulpflichtig?**

Jedes Kind, das bis zum Beginn des 30. Septembers eines Jahres das sechste Lebensjahr vollendet hat, ist zum 1. August desselben Kalenderjahres schulpflichtig. Nähere Informationen dazu finden Sie auf Seite 5 ff.

- **Kann ich mein Kind an einer Grundschule anmelden, obwohl es noch nicht schulpflichtig ist?**

Kinder, die nach dem 30. September eines Jahres das sechste Lebensjahr vollenden, können auf Antrag der Erziehungsberechtigten vorzeitig eingeschult werden, sofern sie die erforderlichen körperlichen und geistigen Voraussetzungen besitzen und in ihrem sozialen Verhalten ausreichend entwickelt, also schulfähig sind. Die Entscheidung über die Schulfähigkeit trifft dabei die Schulleitung der Grundschule unter Berücksichtigung des schulärztlichen Gutachtens und nach eingehender Beratung mit den Erziehungsberechtigten. Nähere Informationen dazu und zur Schuleingangsuntersuchung finden Sie auf Seite 5 ff. und beim Gesundheitsamt des Rhein-Kreises Neuss bzw. der jeweiligen Grundschule.

- **Kann ich mein Kind vom Schulbesuch zurückstellen lassen?**

Ein schulpflichtiges Kind kann für ein Jahr vom Schulbesuch zurückgestellt werden, wenn erhebliche gesundheitliche Gründe vorliegen und dem Schulbesuch entgegenstehen. Die Entscheidung für eine Zurückstellung, trifft die Schulleitung auf Grundlage des schulärztlichen Gutachtens und nach eingehender Beratung mit den Erziehungsberechtigten. Um das Verfahren zu unterstützen, können die Erziehungsberechtigten weitere fachärztliche Stellungnahmen oder Ähnliches bereits bei der Schuleingangsuntersuchung und bei der Schulleitung vorlegen. Diese Stellungnahmen müssen einen belegten gesundheitlichen Bezug aufweisen.

- **Wie melde ich mein Kind an einer Grundschule an?**

Die Erziehungsberechtigten der Kinder, die im folgenden Jahr schulpflichtig werden und zum Stichtag der Datenabfrage in Neuss gemeldet sind, erhalten ein Jahr im Voraus gegen Ende der Sommerferien einen Brief des Schulverwaltungsamtes der Stadt Neuss mit dem sie aufgefordert werden, ihr Kind in einem vorgegebenen Zeitraum an einer Grundschule ihrer Wahl anzumelden. Dieses Schreiben enthält alle nötigen Informationen und die für die Anmeldung notwendige Schülernummer. Kinder die nach dem Stichtag zuziehen und sich in Neuss anmelden, werden mit einem separaten Schreiben zur Anmeldung an einer Grundschule aufgefordert. Sie besitzen keine Schülernummer. Zur Vereinbarung eines Anmeldetermins im vorgegebenen Anmeldezeitraum müssen sich die Erziehungsberechtigten vorher telefonisch im Sekretariat der Schule melden. Nähere Informationen zu den Anmeldemodalitäten der einzelnen Grundschulen finden Sie auf Seite 7 ff.

- **Kann ich mein Kind an zwei Grundschulen anmelden?**

Jedes Kind soll nur in einer Grundschule angemeldet werden. Innerhalb von Neuss ist eine Doppelanmeldung aufgrund der Systemerfassung mittels der im Anschreiben genannten Schülernummer technisch auch nicht möglich.

- **Kann ich mein Kind an einer Schule außerhalb von Neuss anmelden?**

Die Anmeldung an einer Grundschule außerhalb von Neuss z. B. aufgrund eines geplanten Umzuges, ist grundsätzlich möglich. Dem Schulverwaltungsamt muss in diesem Fall eine Schul- oder Anmeldebescheinigung dieser Schule vorgelegt werden.

- **Wie geht es nach der Anmeldung weiter und was passiert, wenn mein Kind nicht an der Wunschgrundschule aufgenommen wird?**

Nach der Anmeldung wird das weitere Verfahren von der jeweiligen Grundschule mitgeteilt. Bevor ein Kind in die Grundschule aufgenommen wird, muss beispielsweise eine schulärztliche Untersuchung durchgeführt werden. Nähere Informationen zu dieser sogenannten Schuleingangsuntersuchung finden Sie auf Seite 6 und beim Gesundheitsamt des Rhein-Kreises Neuss bzw. der jeweiligen Grundschule.

Die Anmeldung an einer Grundschule bedeutet nicht automatisch, dass das Kind auch an dieser Schule aufgenommen wird. Über die tatsächliche Aufnahme entscheidet die Schulleitung nach Abschluss des Anmeldeverfahrens innerhalb der vom Schulträger festgelegten Aufnahmekapazität, insbesondere der zu bildenden Eingangsklassen und anhand weiterer Kriterien. Weitere Informationen dazu finden Sie auf Seite 5 ff. Sollte ein Kind nicht an einer Schule aufgenommen werden, erhalten die Erziehungsberechtigten eine schriftliche Ablehnung der Schule. Die Erziehungsberechtigten müssen sich dann an eine andere Schule wenden und das Kind dort anmelden.

• **Mit welchen Kosten ist bei der Beschaffung von Lernmitteln (Schulbüchern, Medien etc.) zu rechnen?**

Die Lernmittelfreiheit ist in § 96 in Verbindung mit § 30 des Schulgesetzes NRW (SchulG) und der dazu erlassenen Verordnung über die Durchschnittsbeträge geregelt. 1/3 des Durchschnittsbetrages entfällt auf die Erziehungsberechtigten, 2/3 gehen zu Lasten des Schulträgers (hier das Schulverwaltungsamt). Die Durchschnittsbeträge sind nach Schulstufen gestaffelt:

Schulstufe	Durchschnittsbetrag	Eigenanteil (1/3)
Primarstufe (Klasse 1 - 4)	48,00 €	16,00 €
Sek I	102,00 €	34,00 €
Sek II	93,00 €	31,00 €

Vom Eigenanteil befreit sind:

- Empfänger*innen von Hilfe zum Lebensunterhalt nach SGB XII
- Kinder und Jugendliche, die Hilfe nach SGB VIII erhalten.

Die Schulen bestellen die Bücher für den o.g. Personenkreis mit, wenn vor der Sammelbestellung (in der Regel 6 - 8 Wochen vor den Sommerferien) ein entsprechender Bescheid (vom Sozialamt bei SGB XII oder Jugendamt bei SGB VIII) in der Schule vorgelegt wird. In Ausnahmefällen erstattet das Schulverwaltungsamt gegen Vorlage der Originalquittung und einer Kopie des Bescheides den Eigenanteil.

Weitergehende Fragen richten Sie bitte an das Schulverwaltungsamt der Stadt Neuss:

Tel.: 02131 90-4001

Fax: 02131 90-4010

E-Mail: schulverwaltung@stadt.neuss.de

• **Welche Personengruppen können im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes unterstützt werden und wo erhalte ich weitergehende Informationen dazu?**

„Bildungs- und Teilhabeleistungen kommen insbesondere für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in Betracht, die Grundsicherung für Arbeitsuchende (Bürgergeld) oder Sozialhilfe (Hilfe zum Lebensunterhalt oder Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung) erhalten oder deren Eltern den Kinderzuschlag oder Wohngeld beziehen. Auch wer Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erhält, kann einen Anspruch auf das Bildungspaket haben. Zudem kann ein Anspruch auf Leistungen des Bildungspaketes nach dem SGB II bestehen, wenn das Kind bzw. seine Eltern zwar ansonsten keine der genannten Sozialleistungen beziehen, jedoch die spezifischen Bildungs- und Teilhabebedarfe des Kindes nicht decken können (Fälle der sog. Bedarfsauslösung).“ (Bundesministerium für Arbeit und Soziales). Weitere Informationen erhalten Sie auf der Internetseite des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales oder auf der Homepage der Stadt Neuss sowie des Rhein-Kreis Neuss. Hier erhalten Sie ebenfalls Informationen zu den entsprechenden Anträgen.

• **Welche weiteren schulbezogenen Kosten können im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes unterstützt werden?**

Das Ziel des Bildungs- und Teilhabepaketes besteht darin, Kinder aus Familien mit Leistungsbezug in folgenden Bereichen zu unterstützen: Förderung von Schulausflügen und mehrtägigen Klassenfahrten, Ausstattung mit persönlichem Schulbedarf, Schülerbeförderung, schulische Angebote ergänzende Lernförderung, Teilnahme an gemeinschaftlicher Mittagsverpflegung und Bedarfe zur Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben in der Gemeinschaft (z. B. Vereinsmitgliedschaften). Weitere Informationen erhalten Sie auf der Internetseite des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales oder auf der Homepage der Stadt Neuss sowie des Rhein-Kreis Neuss. Hier erhalten Sie ebenfalls Informationen zu den entsprechenden Anträgen.

• **Welche Angebote gibt es in Neuss, um den Betreuungsübergang von der KiTa zur Schule/OGS zu erleichtern (Augustlücke)?**

Bei Einzelanfragen gibt es eine Beratung/Vermittlung durch die Fachberatung OGS (Schulverwaltungsamt, Frau Klemm, Tel.: 02131 90 4016). In der Regel wird in einer benachbarten Schule oder im Stadtgebiet ein Betreuungsangebot gesucht und gefunden. Bei Ferienzeiten, die größere Betreuungslücken im Übergang von KiTa zur Schule vermuten lassen, wird im Vorfeld eine Abstimmung mit den Trägern getroffen, wer ein Angebot für „Erstklässler“ anbieten kann. Es muss jedoch stets geprüft werden, inwieweit der Versicherungsschutz für die Kinder an einer anderen Schule als der besuchten, besteht. Weitere Informationen zur OGS finden Sie auf den Seiten 13-15.

Platz für Ihre Notizen

Impressum

Herausgeber

STADT NEUSS – Der Bürgermeister
Dezernat für Schule, Bildung und Kultur
Beigeordnete Ursula Platen

Redaktion und Lektorat

Jasmin Hopf und Lena Liebthal,
Schulverwaltungsamt der Stadt Neuss
und Neusser Grundschulen

Satz und Layout

Kunst & Design Dirk Markgraf, Neuss

Druck

DruckVerlag Kettler GmbH, Bönen/Westfalen

Auflage

2.200 Exemplare

Erscheinungsjahr

2023

Bildnachweise

Umschlag:

rawpixel.com auf Freepik

Stadtplan:

Liegenschaften und Vermessung Neuss

Schulgebäude:

Fotografie Melanie Stegemann

www.melanie-stegemann.com

Bildung in Neuss >

NEUSS.DE

STADT NEUSS – Der Bürgermeister

Schulverwaltungsamt

Rheinstr. 18, 41460 Neuss

Tel.: 02131 90-4001

Fax: 02131 90-4010

E-Mail: schulverwaltung@stadt.neuss.de

Stand 08/2023

